

Vergabestelle

Regionalniederlassung Ruhr
<<Aussenstelle>>

Harpener Hellweg 1

44791 Bochum

Ort: Bochum

Datum: 13.11.2025

E-Mail: Siehe Ziffer 2

Az.-Nr.: B0/02-1311/WB01(02-24-0024)/R/32190/

.....
.....
.....
.....
.....

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
- ☐ Beschränkte Ausschreibung mit
- ☐ Beschränkte Ausschreibung ohne
Teilnahmewettbewerb
- ☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 09.12.2025, Uhrzeit: 10:00 Uhr Uhr

- ☐ Eröffnungstermin:
<<Aussenstelle>>Harpener Hellweg 1
44791 Bochum
Raum:<<Submissionsraum>>

- ☒ Öffnungstermin:

Bindefrist endet am: 09.01.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
02-1311	Geländererneuerung SM Unna

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ HVA B-StB Teilnahmebedingungen
- ☒ LS NRW Teilnahmebedingungen für die Abgabe elektronische Angebote
- ☒ HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
- ☐ HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
- ☐ HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote
- ☐ ...
- ☐

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ HVA B-StB Besondere Vertragsbedingungen
- ☒ HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☐
- ☐

C) Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ HVA B-StB Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- ☒ HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- ☒ HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ Elektronische Angebotsdatei Format DA 84 GAEB 90 ist mit dem Angebot einzureichen
- ☐ Vorzulegende Unterlagen zu den Zuschlagskriterien....
- ☐ Angaben des Bieters zu den individuellen Bietungsfaktoren für die jeweiligen Zuschlagskriterien.....

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- ☐ Anlage 1 Angaben zu FRS gemäß Technische Übersichtsliste (TÜL)
- ☐ Anlage 2 Angaben zu FRS Grundvoraussetzungen TK-Verfahren
- ☐

- 1 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung der/des Bundesrepublik Deutschland zu vergeben.

2 Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- ☒ elektronisch über die Vergabepattform

Die Kommunikation erfolgt grundsätzlich elektronisch über die Vergabepattform. Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis 4 Werktage vor Ablauf der Angebots- bzw. Teilnahmefrist über die Kommunikation der Vergabepattform bei der Vergabestelle eingegangen sind.

- ☐ auf andere Weise (schriftlich, in Textform) (Anschrift nachstehend):

Name

Straße:

PLZ/Ort:

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise):

- 3.1 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot** einzureichen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 1: „Mit dem Angebot vorzulegen“)“.

- 3.2 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot auf gesonderter Anlage** zu den in der Anlage Muster HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 2: „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“)“

- 3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.

☐ nicht nachgefordert.

☒ Unterlagen zur Vereinbarung der Stoffpreisgleitklausel ohne Basiswert 1, die ausgefüllt mit dem

Angebot einzureichen sind, werden **nicht** nachgefordert.

- 3.4 Folgende **Unterlagen** sind **auf gesondertes Verlangen** der Vergabestelle vorzulegen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 3: „Auf gesondertes Verlangen vorzulegen“)“

4 Losweise Vergabe:

☒ Nein

☐ Ja, Angebotsabgabe ist zugelassen

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist

- ☐ zugelassen. Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1, Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (s. auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten –
- ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche
 - ☐
 - ☐
 - ☐
 - ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche
 - ☐
 - ☐
 - ☐
 - ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
 - ☐ Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 - ☐ Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen
 - ☐ Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:
 - Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
 - Kosten für die Verkürzung gesondert für:
 - Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
 - ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdende Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen, Baustellensicherung, etc.
 - Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
 - Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
 - Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
 - Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.
- ☐

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

- ☐
-

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Muster HVA B-StB

Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

.....

.....

.....

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Vorlage HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform, ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen.

Das elektronische Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Beigefügtes Angebotsschreiben ist zu unterschreiben und mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

.....

Straße:

PLZ/Ort:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für“

02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
------------	----------------------------

02-1311	Geländererneuerung SM Unna
---------	----------------------------

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Stelle, an die sich interessierte Unternehmen oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden können (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Name: Direktorium des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein- Westfalen

 Betriebssitz Gelsenkirchen

Straße: Wildenbruchplatz 1

PLZ/Ort: 45888 Gelsenkirchen

E-Mail: vergabebeschwerde@strassen.nrw.de

Fax-Nr.: 45888 Gelsenkirchen

10 - Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte folgender Internetseite.....

<http://www.strassen.nrw.de/de/datenschutzhinweise.html>

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau

A Einheitliche Fassung (August 2019) (Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“, Teil A, „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“ Abschnitt 1 (VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen bei schriftlicher Angebotsabgabe dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (z.B. ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
 - Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

B Ergänzung für den Straßen- und Brückenbau (August 2019)

(Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

- Zu 3 Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Teilnahmebedingungen für die Abgabe elektronischer Angebote / Teilnahmeanträge

für die Vergabe von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau
Ausgabe: August 2018

1 Allgemeines

Generell gilt: Die Ausschreibungen werden auf dem Vergabemarktplatz NRW (VMP NRW) (<http://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite>) veröffentlicht. Dort sind alle Informationen zu geplanten bzw. abgeschlossenen Vergabeverfahren (Ausschreibungen) veröffentlicht.

Eine Registrierung auf dem Vergabemarktplatz NRW als Unternehmen ist hierzu nicht erforderlich.

2 Kommunikation im Vergabeverfahren

Die Bekanntmachung von Maßnahmen erfolgt auch auf weiteren Veröffentlichungsplattformen (z. B. www.bund.de und <http://simap.ted-europa.eu>), allerdings wird die Verfahrenskommunikation ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz NRW geführt. Nur registrierte Unternehmen werden direkt über Änderungen (z. B. bei Nachsendungen) informiert und können eigene Fragen zur Ausschreibung stellen. Die Kommunikation zwischen Unternehmen und Vergabestelle ist bis zum Ablauf der Angebotsfrist bzw. bis zum Ablauf der Teilnahmefrist ausschließlich über den Vergabemarktplatz www.evergabe.nrw.de zugelassen.

Die Kommunikation zwischen Bewerbern/Bietern und Vergabestelle nach Öffnung bis zur Zuschlagserteilung ist ausschließlich über den Vergabemarktplatz NRW zulässig.

Ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation einzureichen, so ist diese als .zip-Datei zu übersenden. Es ist zulässig die .zip-Datei mit einem Passwort zu sichern. Das Passwort ist spätestens nach der Aufforderung durch die Vergabestelle zu benennen.

Die Registrierung sowie die elektronische Teilnahme am Vergabeverfahren auf dem Vergabemarktplatz NRW sind für Unternehmen kostenfrei und unter www.evergabe.nrw.de möglich.

3 Abgabe von Angeboten / Teilnahmeanträgen

Der Auftraggeber legt in der Vergabebekanntmachung und der Aufforderung zur Angebotsabgabe / zum Teilnahmewettbewerb fest, in welcher Form Angebote / Teilnahmeanträge einzureichen sind. Bei Straßen.NRW werden i. d. R. entweder ausschließlich Angebote / Teilnahmeanträge in Papier verlangt oder es wird vorgegeben, dass ausschließlich elektronische Angebote / Teilnahmeanträge abgegeben werden müssen. Mischformen, wo Angebote / Teilnahmeanträge in Papier oder elektronische Angebote / Teilnahmeanträge eingereicht werden können, sind nicht vorgesehen.

Elektronische Angebote / Teilnahmeanträge können nur mit dem Bietertool des Vergabemarktplatzes NRW bei Straßen.NRW eingereicht werden. Elektronische Angebote / Teilnahmeanträge und sämtliche damit vorzulegenden Unterlagen müssen auf dem Vergabemarktplatz NRW bis zum Ende der in der Auftragsbekanntmachung bzw. im Anschreiben genannten Angebotsfrist bzw. Teilnahmefrist hinterlegt sein. Die Vergabestelle hat bis zum Ablauf der Angebotsfrist / Teilnahmefrist keinen Zugriff auf die eingereichten Angebote / Teilnahmeanträge.

Auf dem Vergabemarktplatz NRW besteht die Möglichkeit für Unternehmen vor Ablauf der Angebotsfrist ein eingereichtes Angebot wieder zurückzuziehen.

Wenn Angebote vor Ablauf der Angebotsfrist auf dem Vergabemarktplatz NRW zurückgezogen werden, achten Sie bitte darauf, wenn Sie ein neues Angebot hochladen, dass alle überholten Dateien gelöscht werden und die neuen Dateien vollständig hochgeladen werden. Diese Funktionalität fehlt leider auf dem Vergabemarktplatz NRW.

4 Dateiararten

Bei elektronischer Angebotsabgabe müssen die ausgefüllten Formulare sowie ein bepreistes Leistungsverzeichnis als pdf-Datei eingereicht werden.

Die Abgabe von Einheitspreisen hat auch als GAEB 90 DA84-Datei zu erfolgen. Die DA84-Datei dient lediglich dem Datenaustausch und ist eine Ergänzung zur Übergabe eines rechtsverbindlichen Angebotes. Die DA84-Datei für sich allein betrachtet stellt kein rechtsverbindliches Angebot dar.

Für die Bearbeitung von GAEB-Dateien stehen Ihnen im Internet Programme zur Bearbeitung der DA 83/ DA 84-Datei zur Verfügung (s. VMP NRW -> Anleitung für Unternehmen -> Nützliche Programme <https://support.cosinex.de/unternehmen/pages/viewpage.action?pageId=28115025>).

Beispielsweise auch das Bieterprogramm der Heitker GmbH (<https://www.heitker.de/download-bieterprogramm.php>). Dieses Programm ist frei verfügbar. Es handelt sich um eine kleine EXE-Datei, die direkt unter Windows aufgerufen werden kann. Das Programm verarbeitet GAEB-Dateien. Sie können ein Angebot im GAEB-Format einlesen (GAEB DA 83), bearbeiten und im Format GAEB DA84 zwecks Angebotsabgabe schreiben.

Bei zusätzlichen eigenen Dokumenten übersenden Sie diese bitte als pdf.-Dateien.

Die eingereichten Dokumente müssen sich direkt, ohne weitere Konvertierung formatierungsfehlerfrei darstellen lassen.

5 Geforderte Unterschrift und Stempel

Mit der Ausschreibung wird in der Bekanntmachung und der Aufforderung zur Angebotsabgabe / Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb angegeben, dass die ausschließlich Annahme von elektronischen Angeboten / Teilnahmeanträgen (Textform nach § 126b BGB) zulässig ist. Die Textform nach § 126b BGB ist für die elektronische Abgabe von Angeboten / Teilnahmeanträgen rechtlich ausreichend und für Straßen.NRW verbindlich. Es besteht nicht die Möglichkeit im Mantelbogenverfahren, mit fortgeschrittener oder qualifizierter Signatur ein Angebot abzugeben. Es wird keine Signaturinfrastruktur auf Bieterseite benötigt.

Auf der sicheren Seite liegen Sie als Unternehmen, wenn die natürliche Person und die juristische Person im Abgabe-Assistenten des Bieterools (Vergabemarktplatz NRW) benannt werden,

z. B. „**Mick Mustermann für die Beispiel GmbH & Co.KG**“.

Auszug aus § 126b BGB:

„Ist durch Gesetz Textform vorgeschrieben, so muss eine lesbare Erklärung, in der die Person des Erklärenden genannt ist, auf einem dauerhaften Datenträger abgegeben werden.“

Mit der elektronischen Einreichung auf dem Vergabemarktplatz gelten das Angebot / der Teilnahmeantrag und alle damit eingereichten Unterlagen, die durch den Bieter abgegeben werden, als von ihm unterschrieben (Container-Signatur).

Die Vergabeunterlagen enthalten darüber hinaus Felder, die Unterschrift und/oder Stempel von Dritten (anderen Unternehmern / Nachunternehmern, Mitgliedern von Bieter- oder Bergergemeinschaften)

fordern. Hierzu gehören z. B. die Erklärungen der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft und die Verpflichtungserklärungen. Es entfällt das Erfordernis in den einzelnen Formularen eine Unterschrift/Stempel im Original (Schriftform) abzugeben, die Textform ist ausreichend. Eingescannte Unterschriften genügen auch der Textform.

6 Technische Voraussetzungen zur Nutzung des Vergabemarktplatzes NRW

Die Angaben zu den technischen Voraussetzungen sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW (<https://www.vergabe.nrw.de/wirtschaft/nutzungsbedingungen-vmp-nrw>) zu entnehmen.

7 Anleitungen zur Anwendung des Vergabemarktplatzes NRW, Bietertool

Das Service & Support Center von cosinex stellt umfangreiche Anleitung zur Nutzung des Vergabemarktplatzes NRW für Unternehmen im Internet zur Verfügung (Support für Unternehmen, <https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company>).

8 Testumgebung für Unternehmen

Unternehmen haben die Möglichkeit die elektronische Abgabe von Angeboten / Teilnahmeanträgen auf dem Schulungsmarktplatz NRW (<https://vmpdemo.cosinex.de/VMPCenter>) zu testen. Ansonsten wird Ihnen empfohlen, dass Sie elektronische Angebote / Teilnahmeanträge rechtzeitig absenden (z. B. 1 Tag vor Ende der Angebotsfrist / Teilnahmefrist).

Bezeichnung der Bauleistung:

02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
02-1311	Geländererneuerung SM Unna

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Vorzulegende Unterlagen

Abschnitt 1: Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- ☒ HVA B-StB Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot gesondert)
- ☒ HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐
- ☐

Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ-Qualifizierung nicht einschlägig ist), alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ Eigenerklärung Bezug zu Russland
- ☐ HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- ☐ HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
- ☐
- ☐

Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm mit den Preisen
- ☒ Elektronische Angebotsdatei Format DA 84 GAEB 90
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

.....

.....

.....

.....

☐

☐

Sonstige Unterlagen (z.B. Erfüllung von Mindestanforderungen, insbesondere durch Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise)

☐

☐

☐

Abschnitt 2: Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende Unterlagen zu den Zuschlagskriterien

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher

Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.

Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐ Angaben zum Bietungsfaktor:

☐

Abschnitt 3: Unterlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- HVA B-StB Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (nur bei EU-Verfahren)

-

-

Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

Leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Nachweis der Qualifikation des SiGe-Koordinators gem. RAB 30, Abschnitt 4
- ☒ Nachweis der Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen und dessen Vertreter für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von an Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 99)“.
- ☐ Nachweis der Qualifikation der zu benennenden Montagefachkraft gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeugrückhaltesysteme (ZTV FRS 2013, Fassung 2017)“.

- ☐ Nachweis der Qualifikation der sachkundigen Fachkraft gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten ()“.
- ☐ Nachweis der Qualifikation des Markierungsfachmannes gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M13)“
- ☐ Prüfzeugnis der Bast und Sicherheitsdatenblatt für Markierungssysteme
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung hinsichtlich der Vermeidung einer schädigenden Alkali-Kieselsäure-Reaktion des für die Verwendung vorgesehenen Straßenbaubetons (s. Baubeschreibung Abschnitt 5.8 Änderungen und Ergänzungen der TL Beton-StB 07)
- ☐ Nachweis über die Kennzeichnung der Güteüberwachung sowie Benennung der anerkennenden Straßenbaubehörde gemäß TL G DSK-StB
- ☐ Nachweis über die Kennzeichnung der Güteüberwachung sowie Benennung der anerkennenden Straßenbaubehörde gemäß TL G OB
- ☐ Nachweis über die Kennzeichnung der Güteüberwachung sowie Benennung der anerkennenden Straßenbaubehörde gemäß TL G DSH-V-StB
- ☒ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeugrückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland.
- ☐ Vordrucke Angaben zu Fahrzeugrückhaltesystemen (Anlage 1 bis 2)
- ☐ Nachweis der Herstellerqualifikation für das Schweißen von Aufstellvorrichtungen aus Stahl für die Ausführungsklasse EXC2 nach DIN EN 1090-2 (Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken 2018, ZTV VZ 2011 – Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen).
- ☐ Nachweis der Herstellerqualifikation für die Anbringung des CE-Zeichens auf der Schildrückseite (TLP VZ 2011 – Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen).
- ☐ Nachweis der Herstellerqualifikation für die Kennzeichnung auf der Schildrückseite mittels Gütezeichen im Sinne der Grundsätze für Gütezeichen des RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V., RAL GZ 628 – Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, Ausgabe 2010)
- „Nachweis der Qualifikation des gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für (ZTV). Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
- „Nachweis der Qualifikation des gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für (ZTV). Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
-
-
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate (nur soweit vom Bieter Angaben gemacht wurden)
-

Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.

-
-

Sonstige Unterlagen

- ☒ Preisermittlungsunterlagen (z.B. Auszüge aus der Urkalkulation (siehe auch Baubeschreibung 1.6)
Der Bieter hat die Urkalkulation oder die von der Vergabestelle benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem

von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für
Nachunternehmerleistungen.

-
-

Bezeichnung der Bauleistung:

02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
02-1311	Geländererneuerung SM Unna

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Leistungsbeschreibung

(bleibt beim Bieter)

Inhalt	Seite/Blatt
Baubeschreibung	1 - 31

Leistungsverzeichnis	
<input checked="" type="checkbox"/> Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche	32
<input checked="" type="checkbox"/> Langtext-Verzeichnis	33 - 107
<input checked="" type="checkbox"/> Kurztext-/Preis-Verzeichnis	108 - 145
<input type="checkbox"/> Langtext-/Preis-Verzeichnis	-----
<input type="checkbox"/> Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel	-----

Anlagen für Bietereintragungen

☐ -----

Sonstige Anlagen

<input checked="" type="checkbox"/> gemäß Anlagenverzeichnis	1 - 39
<input type="checkbox"/> -----	-----
<input type="checkbox"/> -----	-----
<input type="checkbox"/> -----	-----
<input type="checkbox"/> -----	-----
<input type="checkbox"/> -----	-----
<input type="checkbox"/> -----	-----

Abrechnungseinheiten								
m	M	Meter	h	H	Stunde	md	MD	Meter x Tage
km	KM	Kilometer	d	D	Tag	mWo	MWO	Meter x Wochen
m²	M2	Quadratmeter	Mt	MT	Monat	mMt	MMT	Meter x Monate
km²	KM2	Quadratkilometer	kwh	KWH	Kilowattstunde	m²d	M2D	Quadratmeter x Tage
ha	HA	Hektar	St	ST	Stück	m²Wo	M2WO	Quadratmeter x Wochen
l	L	Liter	Psch	PSCH	Pauschal	m²Mt	M2MT	Quadratmeter x Monate
m³	M3	Kubikmeter				Std	STD	Stück x Tage
kg	KG	Kilogramm				StWo	STWO	Stück x Wochen
t	T	Tonne				StMt	STMT	Stück x Monate
Besondere Kennzeichen			G	Grundposition	W	Wahlposition		

Bezeichnung der Bauleistung:

02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
02-1311	Geländererneuerung SM Unna

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Besondere Vertragsbedingungen

1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

☐ Spätestens Werktage nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am
(Datum)

☐ Frühestens, ☒ Spätestens 14..... Werktage nach Zuschlagserteilung

☐ Frühestens am, ☐ Spätestens am (Datum)

Als zeitlicher Beginn der Ausführung wird folgende Tätigkeit festgelegt:

.....

.....

.....

Wird vorstehend keine ausdrückliche Aussage zur Tätigkeit getroffen, ist davon auszugehen, dass mit Beginn der Ausführung die Aufnahme der Tätigkeit des Auftragnehmers auf der Baustelle gemeint ist; dies ist im Regelfall die Baustelleneinrichtung.

1.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

☐ Spätestens Werktage nach

☐ Einzelfristen für

1.2.1 = spätestens Werktage nach

1.2.2 = spätestens Werktage nach

1.2.3 = spätestens Werktage nach

1.2.4 = spätestens Werktage nach

1.2.5 = spätestens Werktage nach

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

☒ Spätestens am 31.10.2026 (Datum)

☐ Einzelfristen für

1.3.1 = spätestens (Datum)

1.3.2 = spätestens (Datum)

1.3.3 = spätestens (Datum)

1.3.4 = spätestens (Datum)

1.3.5 = spätestens (Datum)

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

1.4.1 = Kalendertage

1.4.2 = Kalendertage

1.4.3 = Kalendertage

1.4.4 von bis (Datum)

1.4.5 von bis (Datum)

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B) ☒ Vertragsstrafen werden vereinbart.

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

☒ 0,2 % je Werktag der sich aus der Schlussrechnung ergebenden Netto-Abrechnungssumme

☐ 0,2 % je Kalendertag der sich aus der Schlussrechnung ergebenden Netto-Abrechnungssumme

2.2 Vertragsstrafe je Werktag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ % nach 1.2.1 ☐ % nach 1.2.2 ☐ % nach 1.2.3

☐ % nach 1.2.4 ☐ % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- ☐ % nach 1.3.1 ☐ % nach 1.3.2 ☐ % nach 1.3.3
☐ % nach 1.3.4 ☐ % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- ☐ % nach 1.4.1 ☐ % nach 1.4.2 ☐ % nach 1.4.3
☐ % nach 1.4.4 ☐ % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus der Schlussrechnung ergebenden Netto-Abrechnungssumme begrenzt (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Abrechnungssumme der zugehörigen baulichen Leistung). Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Abrechnungssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht..

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B auf
30 Kalendertage festgelegt.

4 Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☒ Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

Eine nicht verwertete Sicherheit für die Vertragserfüllung hat der Auftraggeber spätestens nach Abnahme und Stellung der Sicherheit für Mängelansprüche zurückzugeben, es sei denn, dass Ansprüche des Auftraggebers, die nicht von der gestellten Sicherheit für Mängelansprüche umfasst sind, noch nicht erfüllt sind. Dann darf er für diese Vertragserfüllungsansprüche einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten.

5 Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden und zwar für

- | | |
|--|--|
| • die Vertragserfüllung das Formblatt | „HVA B-StB Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| • die Mängelansprüche das Formblatt | „HVA B-StB Mängelanspruchsbürgschaft“ |
| • vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „HVA B-StB Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

Die Regionalniederlassungen Ostwestfalen-Lippe, Niederrhein und Südwestfalen (nur Außenstelle Hagen) der Landesstraßenbauverwaltung NRW pilotieren die digitale Bürgschaftsverwaltung der Firma Trustlog. Auftragnehmer haben die Möglichkeit, Bürgschaften digital über die Trustlog-Plattform einzureichen und zu verwalten. Trustlog gewährt eine effiziente, sichere und transparente Abwicklung. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage. Sie können die Bürgschaft jedoch auch auf dem üblichen, Ihnen bekannten Weg einreichen.

Bitte achten Sie auf die korrekte Auswahl des Auftraggebers bzw. der Letztvertretung.

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Frei

9 Beschleunigungsvergütung

- ☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß „HVA B-StB Beschleunigungsvergütung“ wird vereinbart (siehe Anlage)

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.2 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.3 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.4EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.5 EUR (netto)/Kalendertag

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt EUR (netto) begrenzt.

10 Preisgleitklauseln

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

- ☐ Stoffpreisgleitklausel gemäß „HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel“ (siehe Anlage)

☐

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

☐ Keine

☒ Siehe beigelegte Unterlage

12 Sanktionierung Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium

- ☐ Die Geltung der Sanktionierung für die Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium bei der späteren Bauausführung gemäß „HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium“ wird vereinbart (siehe Anlage)

13 Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells

- ☐ Die Geltung einer bauvertraglichen Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells gemäß „HVA B-StB „Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell“ wird vereinbart (siehe Anlage)

Anlagen: ☒ HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen

☐ HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel

☐ HVA B-StB Beschleunigungsvergütung

☐ HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium

☐ HVA B-StB Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell

☐

☐

Bezeichnung der Bauleistung:

02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
02-1311	Geländererneuerung SM Unna

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

1. Begriffsdefinition

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

2. Abrechnung

Bei elektronischer Rechnungsstellung (z.B. **X-Rechnung**) hat der Auftragnehmer die Nachweise gemäß § 14 Abs. 1 VOB/B getrennt und vor der Rechnung an den Auftraggeber zu übergeben.

Gegebenenfalls sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung weitere Festlegungen zu treffen.

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblätter müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Für das Aufmaß sind Formblätter nach dem vom Auftraggeber vorgegebenen Muster zu verwenden. Der Auftragnehmer hat die Formblätter in der erforderlichen Anzahl zu liefern. Zu jedem Aufmaßblatt gehören zwei weitere Aufmaßblätter als Mehrausfertigung. Das Original erhält der Auftraggeber.

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrundeliegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

Als Abrechnungsübersichtszeichnungen sind Übersichtspläne im Maßstab 1 : 200 bis 1 : 2.000 (ggf. verzerrt) vorzulegen, in denen die ausgeführten Leistungen der einzelnen Ordnungsnummern eingetragen sind. Bei Straßenbaumaßnahmen sind als Übersichtspläne Lagepläne vorzulegen. Die einzelnen Aufmaßblätter / Skizzen und die Teilleistungen sind in diesen Lageplänen darzustellen.

3. ☐ ¹⁾ Getrennte Rechnungserstellung

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

OZ bis OZ

OZ bis OZ

Restliche OZ:

Ergänzung zu den besonderen Vertragsbedingungen:

Der Auftragnehmer hat auf der Rechnung folgendes zwingend einzutragen:

- die Bestellnummer
- die Vertragsnummer

Falls diese Angabe der Bestellnummer bei Vertragsschluss noch nicht vorliegt, fordert der Auftragnehmer diese rechtzeitig an.

Rechnungen ohne Vertragsnummer und Bestellnummern können nicht bearbeitet werden.

Postalische Abgabe von Rechnungen, Gutschriften und Mahnungen:

Die Rechnungen (ohne Anlagen bzw. rechnungsbegründende Unterlagen) sind an folgende landesweite zentrale Rechnungsanschrift für den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein- Westfalen zu adressieren:

Rechnungen sind nur in einfacher Ausfertigung zu versenden

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Ruhr
Hörsterplatz 2a
48147 Münster

Dort werden die eingehenden Unterlagen zur elektronischen Weiterverarbeitung eingescannt.

Anlagen zu den Rechnungen bzw. rechnungsbegründende Unterlagen werden weiterhin in Papierform an die jeweilige Organisationseinheit (Niederlassung) geschickt.

Als „Original-Rechnung“ ist die elektronisch eingehende Rechnung bzw. die eingescannte Rechnung anzusehen.

Elektronische Abgabe von Rechnungen

Der elektronische Rechnungsempfang wird mit Hilfe eines E-Mailimporter durchgeführt.

Die Rechnungen sind ab sofort als PDF-Anlage in einer E-Mail oder im ZUGFeRD Format an:

rechnungen@strassen.nrw.de

dem Landesbetrieb Straßenbau NRW zuzuschicken.

Voraussetzungen für den E-Mailversand

Jede angehängte Datei stellt immer eine Rechnung dar.

Voraussetzungen für den E-Mailversand mit ZUGFeRD

Beim Nutzen des ZUGFeRD Formates ist zu der E-Mail eine XML Datei anzuhängen. Informationen hierzu sind unter www.zugferd.de zu finden.

Per Email oder per ZUGFeRD versandte Rechnungen sind nicht ein zweites Mal per Post zu versenden.

Anlagen bzw. rechnungsbegründende Unterlagen

Sofern nicht anders vereinbart, senden Sie diese Unterlagen weiterhin an die Ihnen bereits bekannte postalische Anschrift der zuständigen Vergabestelle:

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Ruhr
Harpener Hellweg 1
44791 Bochum

X-Rechnung

X-Rechnung kann gestellt werden, in NRW besteht jedoch keine Verpflichtung zur X-Rechnungsstellung.

X-Rechnungen können nur über die Seite: <http://www.vergabe.nrw.de> oder direkt über die URL: <https://erechnung.nrw> erfolgen.

Die **Leitweg-ID** des Landesbetriebes Straßenbau NRW lautet: **05515-09001-58**

Eine zusätzlich zwingend erforderliche Angabe für die Verarbeitung der X-Rechnung ist der Zusatz:

Regionalniederlassung Ruhr

in der Rubrik „Postanschrift des Rechnungsempfängers“ im Feld „zusätzliche Angaben“.

4. ☒¹⁾ Nachweis der Massen

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage von Wiegenachweisen laufend nachzuweisen.

Die Wiegenachweise müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegenachweises,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegenachweise sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu bestätigen und bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle unverzüglich dem Auftraggeber zu übergeben.

(2) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung). Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüberhinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

5. ☒¹⁾ Bauabrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

Für die Anwendung der „Sammlung REB“ ist deren Stand **April 1997** maßgebend.

Weitere Bedingungen:

Zu REB VB 23.003:

Ein Adressbereich ist im Rahmen der Mengenermittlung nach REB 23.003 für den AG reserviert. Jede Aufmaßeile ist von der Abschlags- bis zur Schlussrechnung, nur einmal einzureichen. Das bedeutet, dass Änderungen in bereits eingereichten Aufmaßeilen nicht erneut eingelesen und berücksichtigt werden. Änderungen sind somit nur durch Korrekturzeilen möglich. Vorläufige Mengenansätze (geschätzte Mengen) einer Position müssen, sofern sich der Gesamtmengenansatz dieser Position ändert, ebenfalls durch neue Aufmaßeilen belegt werden. Die Abschnittsnummerierung für Nachtragsleistungen beginnt in der Regel mit 90. Das erste Nachtragsangebot erhält die Unterabschnittsnummer 90.01. Eine einmal vergebene Nummerierung ist zwingend einzuhalten.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben. Eingabedaten sind auf Datenträgern zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenermittlung des Auftragnehmers ist ein Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 ‰ bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte. Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 ‰, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren. Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. ☒¹⁾ **Aufrechnung**

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Landes Nordrhein - Westfalen an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftraggebers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.

7. Abzugsregelungen in Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV):

Die folgenden Vertragsbedingungen zu Abzügen wegen Über- bzw. Unterschreitungen von vereinbarten Grenzwerten in den- ZTV-ING 2003, Ausgabe Oktober 2022, Teil 6 Abschnitt 5, Nr. 7 gelten nicht.

8. ☒¹⁾ Bauablaufplan

Wenn ein Bauablaufplan vorzulegen ist, gelten folgende Anforderungen:

Der Bauablaufplan gehört zu den durch den Auftragnehmer zu erstellenden Ausführungsunterlagen. Er ist dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.

Ein Bauablaufplan ist die grafische Darstellung der organisatorischen und zeitlichen Abläufe aller notwendigen Arbeiten sowie deren Abhängigkeiten voneinander.

Bauablaufpläne sind als Balkenplan (Gantt-Diagramm) oder als Weg-Zeit-Diagramm einschließlich des kritischen Weges darzustellen. Der kritische Weg ist der Weg vom Anfang bis zum Ende eines Bauablaufplanes auf dem die Summe aller Pufferzeiten minimal wird.

Balkenpläne stellen die zeitliche Lage der einzelnen Arbeitsschritte (Vorgänge) und die Dauer der Vorgänge eines Projektes dar.

Im Weg-Zeit-Diagramm wird neben der Dauer und dem Termin des jeweiligen Vorganges auch dessen Ort dargestellt.

Der Detaillierungsgrad des Bauablaufplanes ist dem jeweiligen Projekt anzupassen. Mindestens die Hauptgewerke und die vertraglichen Termine (vgl. BVB) sind darzustellen. Erfolgt die Bauausführung nach Teilabschnitten, sind diese auch im Bauablaufplan darzustellen. Bei Notwendigkeit sind Verkehrsführungs- und Sperrphasen sowie Pufferzeiten anzugeben.

Während der Bauausführung ist durch den Auftragnehmer ein Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen vorzunehmen und der Bauablaufplan fortzuschreiben. Der Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen ist darzustellen.

Die Fortschreibung des Bauablaufplanes wird regelmäßig bei Änderungen des Bauablaufes nötig.

9. Abnahme

Abnahmeverlangen des Auftragnehmers

Die in der VOB/B § 12 Absatz 1 angegebene 12-Tage-Frist wird auf eine Frist von 24 Werktagen verlängert.

Abnahmereife bei Ingenieurbauwerken

Die rechtzeitige und vollständige Vorlage der Bestandsunterlagen ist für den Auftraggeber von wesentlicher Bedeutung.

Der Runderlass des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr vom 06.07.2023 zur „Abnahme von baulichen Maßnahmen bei Ingenieurbauwerken im Sinne der DIN 1076“ regelt den Zeitpunkt zur Vorlage der Bestandsunterlagen.

Bei neu errichteten Ingenieurbauwerken im Sinne der DIN 1076 ist der maßgeblich späteste Zeitpunkt für die vollständige Vorlage aller Bestandsunterlagen die erste Hauptprüfung. Bei bestehenden Ingenieurbauwerken im Sinne DIN 1076 ist der maßgeblich späteste Zeitpunkt der Antrag auf Abnahme der Leistung.

Das nicht vollständige Vorliegen der vertraglich geschuldeten Bestandsunterlagen führt aufgrund der wesentlichen Bedeutung zur fehlenden Abnahmereife.

10. Datenschutz

Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte folgender Internetseite.

<http://www.strassen.nrw.de/de/datenschutzhinweise.html>

11. Ersetzendes Scannen

Die Landesstraßenbauverwaltung NRW setzt gemäß § 371b ZPO ein ersetzendes Scanverfahren nach „BSI Technische Richtlinie 03138 Ersetzendes Scannen“ ein. An den Landesbetrieb übermittelte Papierunterlagen werden gemäß § 10 EGovG NRW im Original digitalisiert und die Papierversion anschließend vernichtet.

Sind Dokumente von diesem Prozess auszuschließen, ist vom Auftragnehmer hierfür außen auf dem Umschlag der entsprechenden Unterlagen gut sichtbar der Hinweis: „nicht ersetzend Scannen“ anzubringen.

Dies gilt insbesondere für folgende Unterlagen:

- Bürgschaftsurkunden
- Urkalkulationen
- Unterlagen, mit einer kurzen Bearbeitungsfrist von weniger als 10 Werktagen.
- Unterlagen, von denen der Auftragnehmer die Rückgabe der Papierunterlagen wünscht

Hinweis: Bei den mit „¹⁾“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

Hinweis: Bei den mit „¹⁾“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.



Postfach 101526
44715 Bochum

Baubeschreibung

gem. HVA B– StB (03/23)

Bezeichnung der Bauleistung

02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
02-1311	Geländererneuerung SM Unna

Inhaltsverzeichnis

<u>1</u>	<u>ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER LEISTUNG</u>	3
<u>1.1</u>	<u>AUSZUFÜHRENDE LEISTUNGEN</u>	3
<u>1.2</u>	<u>AUSGEFÜHRTE VORARBEITEN</u>	4
<u>1.3</u>	<u>AUSGEFÜHRTE LEISTUNGEN</u>	4
<u>1.4</u>	<u>GLEICHZEITIG LAUFENDE BAUARBEITEN</u>	4
<u>1.5</u>	<u>MINDESTANFORDERUNGEN FÜR NEBENANGEBOTE</u>	4
<u>1.6</u>	<u>MINDESTANFORDERUNGEN FÜR DIE URKALKULATION</u>	4
<u>2</u>	<u>ANGABEN ZUR BAUSTELLE</u>	4
<u>2.1</u>	<u>LAGE DER BAUSTELLE</u>	4
<u>2.2</u>	<u>VORHANDENE ÖFFENTLICHE VERKEHRSWEGE</u>	5
<u>2.3</u>	<u>ZUGÄNGE, ZUFAHRTEN</u>	5
<u>2.4</u>	<u>ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN AN VER- UND ENTSORGUNGSLEITUNGEN</u>	5
<u>2.5</u>	<u>LAGER- UND ARBEITSPLÄTZE</u>	6
<u>2.6</u>	<u>GEWÄSSER</u>	6
<u>2.7</u>	<u>BAUGRUNDVERHÄLTNISSE</u>	6
<u>2.8</u>	<u>SEITENENTNAHMEN UND ABLAGERUNGSTELLEN</u>	6
<u>2.9</u>	<u>SCHUTZBEREICHE UND -OBJEKTE</u>	6
<u>2.10</u>	<u>ANLAGEN IM BAUBEREICH</u>	7
<u>2.11</u>	<u>ÖFFENTLICHER VERKEHR IM BAUBEREICH</u>	7
<u>3</u>	<u>ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG</u>	7
<u>3.1</u>	<u>VERKEHRSFÜHRUNG; VERKEHRSSICHERUNG</u>	7
<u>3.2</u>	<u>BAUABLAUF</u>	8
<u>3.3</u>	<u>WASSERHALTUNG</u>	9
<u>3.4</u>	<u>BAUBEHELFE</u>	9
<u>3.5</u>	<u>STOFFE, BAUTEILE</u>	9
<u>3.6</u>	<u>ABFÄLLE</u>	11
<u>3.7</u>	<u>WINTERBAU</u>	12
<u>3.8</u>	<u>BEWEISSICHERUNG</u>	12
<u>3.9</u>	<u>SICHERUNGSMASSNAHMEN</u>	12
<u>3.10</u>	<u>BELASTUNGSANNAHMEN (Ingenieurbauwerke)</u>	14
<u>3.11</u>	<u>VERMESSUNGSLISTUNGEN, AUFMASSVERFAHREN</u>	14
<u>3.12</u>	<u>PRÜFUNGEN</u>	14
<u>3.13</u>	<u>ZUSAMMENFASSENDE ANGABEN FÜR DIE ERARBEITUNG DES SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZPLANES (Sige-Plan)</u>	14
<u>3.14</u>	<u>ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ</u>	14
<u>4</u>	<u>AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN</u>	14
<u>4.1</u>	<u>VOM AUFTRAGGEBER ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN</u>	14
<u>4.2</u>	<u>VOM AUFTRAGNEHMER ZU ERSTELLENDE ODER ZU BESCHAFFENDE AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN</u>	15
<u>4.3</u>	<u>DEM AUFTRAGNEHMER ZU ÜBERTRAGENDE AUFTRAGGEBERAUFGABEN</u>	18
<u>5</u>	<u>ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN</u>	19
<u>5.1</u>	<u>ANZUWENDENDE ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN</u>	19
<u>5.2</u>	<u>ÄNDERUNGEN IN TL M 06</u>	22
<u>5.3</u>	<u>ÄNDERUNGEN DER TL-SP 99</u>	22
<u>5.4</u>	<u>ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER TL Beton-StB 07</u>	22
<u>5.5</u>	<u>ÄNDERUNGEN DER TL BITUMEN-STB 07/13</u>	24
<u>5.6</u>	<u>ÄNDERUNGEN DER TL ASPHALT-STB 07/13</u>	24
<u>5.6.1</u>	<u>ALTERNATIVE BINDERSCHICHTKONZEPTE</u>	Fehler! Textmarke nicht definiert.
<u>5.6.1.1</u>	<u>Asphaltnischgut</u>	Fehler! Textmarke nicht definiert.
<u>5.6.2</u>	<u>ERGÄNZENDE BINDEMITTELUNTERSUCHUNGEN</u>	Fehler! Textmarke nicht definiert.
<u>5.7</u>	<u>ERPROBUNGSTRECKE ZUM EINSATZ VON TEMPERATURABGESENKTEM WALZASPHALT IN VERBINDUNG MIT ABSAUGEINRICHTUNG AM STRASSENFERTIGER NACH DEM ARS NR. 09/2021</u>	24
<u>6</u>	<u>ENTFÄLLT</u>	24
<u>7</u>	<u>ERGÄNZUNGEN</u>	24
<u>7.1</u>	<u>Entfällt</u>	24
<u>7.2</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV E-StB 17</u>	24
<u>7.3</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Ew-StB 14</u>	24
<u>7.4</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV La-StB 18</u>	24
<u>7.5</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV SoB-StB 20</u>	24
<u>7.6</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Asphalt-StB 07/13</u>	24

<u>7.7</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV BEA-StB 09/13</u>	25
<u>7.8</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Beton-StB 07</u>	25
<u>7.9</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-ING, Ausgabe Oktober 2022</u>	25
<u>7.10</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-BEL-B 3/95</u>	29
<u>7.11</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-Lsw 22</u>	29
<u>7.12</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-SA 97</u>	29
	<u>Abschnitt 5.6.2 Warnleuchten</u>	29
<u>7.13</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV M 13</u>	29
<u>7.14</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Verm-StB 01, Ausgabe 2001</u>	29
<u>7.15</u>	<u>ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV VZ 2011</u>	29

1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER LEISTUNG

Art der Maßnahme

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen die Geländeerneuerung an 6 Bauwerken im SM Bereich Unna, sowie an 6 Standorten der B54 im Bereich des Neubaus.

Hiervon betroffen sind Bundesstraßen im Unterhaltungsbezirk der Straßenmeisterei Unna.

1.1 AUSZUFÜHRENDE LEISTUNGEN

1.1.1 Straßenbau

Entfällt

1.1.2 Ingenieurbauwerke

Allgemeine Beschreibung des Leistungsumfanges

Die altersbedingt abgängigen Geländer auf den Betonkappen der Brückenbauwerke im Unterhaltungsbereich der SM Unna sowie in der Nähe von Lünen sollen vollständig erneuert bzw. erstmalig errichtet werden. Um die Arbeiten ausführen zu können, müssen zuvor Grünschnittarbeiten durchgeführt werden, welche die benötigten Arbeitsfreiräume im Bereich der Böschung für die Erneuerung der Geländer sowie die Zuwegung umfassen. Die vorhandene Kappe muss auf der gesamten Länge auf einer Breite von ca. 1 m gereinigt werden.

Das alte, abgängige Geländer muss demontiert und ggf. transportable Längen zerteilt werden. Die alten Pfostenfüße müssen freigelegt, entfernt und gem. LV verfüllt werden. Im Anschluss hat eine Betoninstandsetzung gem. ZTV-Ing zu erfolgen. Geforderte Materialstärken sowie die Nachbehandlungen des Instandsetzungsmörtels sind zu beachten.

Die neuen Geländer sollen als Füllstab- (überwiegend mit Drahtseil), Holm- sowie Rohrgeländer nach den aktuellen Richtzeichnungen angefertigt werden. Die Verankerung der neuen Fußplatten erfolgt mit Verbundankern und anschließender Mörtelunterstopfung.

Die Beschichtung des Geländers erfolgt abweichend von den geltenden Regelungen der ZTV-Ing Teil 4 Abschnitt 3 mit einer Sollschichtdicke auf der Verzinkung von insgesamt min. 240 µm.

Beschichtung der feuerverzinkten Geländer mit Zwischenbeschichtungen (ZB) EP (Epoxidharz) und einer Deckbeschichtung (DB) PUR (Polyurethan):

1. ZB 2K-EP-EG (Eisenglimmer) = 80 mym Farbton DB 301
2. ZB 2K-EP-EG / 2K-PUR-EG (Eisenglimmer) = 80 mym Farbton DB 701
3. DB 2 K-PUR = 80 mym Farbton DB 502 (Eisenglimmer)

1.1.3 Landschaftsbau

Entfällt

1.1.4 Auftraggeberaufgaben nach Baustellenverordnung

Vorankündigung

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellen und anpassen

(Angaben zum Inhalt und zur Darstellung)

Unterlage nach § 3 Abs. 2 Nr. 3 Baustellenverordnung erstellen (Art und Umfang)

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens stellen (Art und Umfang)

siehe Erläuterungen in Ziffer 4.3 der Baubeschreibung!

1.1.5 Erläuterung zu den OZ des Leistungsverzeichnisses

Die Erläuterungen befinden sich im Langtextverzeichnis vor den zugehörigen Ordnungszahlen (OZ) als Hinweise zur OZ.

Dem Leistungsverzeichnis (Langtext) ist zu entnehmen, wenn negative Einheitspreise zugelassen werden. Die ausgewählten Positionen erhalten den Hinweistext zur OZ: „Negativer Einheitspreis ist zugelassen.“

1.2 AUSGEFÜHRTE VORARBEITEN

Entfällt

1.3 AUSGEFÜHRTE LEISTUNGEN

Entfällt

1.4 GLEICHZEITIG LAUFENDE BAUARBEITEN

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass zum Zeitpunkt der Durchführung der Bauarbeiten bauzeitliche Verkehrsführungen angeordnet sind. Dies ist im Zuge der für diese Baumaßnahme vorzusehenden Verkehrsführung / Verkehrssicherung zu beachten.

In diesen Fällen ist es dann Sache des AN, sich mit den jeweils zuständigen Stellen und den jeweils tätigen ausführenden Firmen so abzustimmen, dass gegenseitige Behinderung vermieden werden.

1.5 MINDESTANFORDERUNGEN FÜR NEBENANGEBOTE

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

1.6 MINDESTANFORDERUNGEN FÜR DIE URKALKULATION

Sämtliche Leistungen des Angebotes sind in einer zusammenhängenden, einheitlichen Urkalkulation darzustellen. Aus der Urkalkulation müssen für die im Angebot enthaltenen Einheitspreise folgende Preisbestandteile unmittelbar ersichtlich sein:

Einzelkosten der Teilleistungen mit Leistungsansätzen (Menge/Zeit), aufgegliedert in alle Kostenarten (insbesondere Lohn und Gehalt, Baustoffe und Bauteile, Rüst-, Schal- und Verbaumaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe, Baugeräte und Sonderkosten), Gemeinkostenanteil mit den zugehörigen Umlagefaktoren, aufgeschlüsselt nach Baustellengemeinkosten (BGK), Allgemeine Geschäftskosten (AGK), Wagnis und Gewinn (W+G) bezogen auf die einzelnen Kostenarten.

Weiterhin sind anzugeben:

- Ermittlung der Kalkulationsmittellöhne,
- Ermittlung der Gemeinkosten der Baustelle bei Kalkulation über die Endsumme.

Die Kalkulationen der Nachunternehmer / Unterauftragnehmer sind der Urkalkulation beizufügen, spätestens jedoch auf Aufforderung vorzulegen. Der Nachunternehmer / Unterauftragnehmer hat seine Kalkulation spätestens bei Bedarf / auf Aufforderung detailliert aufzuschlüsseln.

2 ANGABEN ZUR BAUSTELLE

2.1 LAGE DER BAUSTELLE

<i>OZ</i>	<i>BW.-Nr.</i>	<i>Name</i>	<i>Straße/Abschnitt</i>	<i>Nächster Ort</i>
01	4212 500	B 63 / Mesenbach	B 63 / Abs. 34	Hamm
02	4310 504	B 236 Selmer Bach	B 236 / Abs. 81,7	Selm
03	4411 509	B1 / K31 „Massener Heide“	B 1 / Abs. 100	Unna
04	4412 500	B 233 / L 663 „Heereener Straße“	B 233 / Abs. 21	Kamen
05	4412 520	B1 / Twiete	B 1 / Abs. 106	Unna
06	4412 528	B1 / Bornekampstraße	B 1 / Abs. 103	Unna
07	B 54	Stützwand Antikmarkt	B 54 / Abs. 116 Stat. 415	Lünen
08	B 54	Winkelwand Bushaltestelle	B 54 / Abs. 116 Stat. 572	Lünen
09	B 54	Zufahrt Wald	B 54 / Abs. 116 Stat. 700	Lünen
10	B 54	Absturzsicherung Böschung	B 54 / Abs. 116 Stat. 250	Lünen
11	B 54	Absturzsicherung am Radweg	B 54 / Bau-km 1+600 bis 1+750	Lünen
12	B 54	Geländer zw. 4311 565 und 4311 519	B 54 / Abs. 116 Stat. 1088	Lünen

2.2 VORHANDENE ÖFFENTLICHE VERKEHRSWEGE

Siehe Ziffer 2.1 dieser Baubeschreibung.

2.3 ZUGÄNGE, ZUFAHRTEN

Zur Baustelle

Die Baustelle ist über öffentliche Straßen zu erreichen.

Vom Auftraggeber werden keine besonderen Zugänge und Zufahrten zur Baustelle zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung und Herrichtung von Zufahrtsmöglichkeiten zur Baustelle ist Sache des Auftragnehmers ebenso wie die laufende Reinigung und Wiederinstandsetzung aller als Zufahrt benutzten Straßen und Wege.

Zu Böschungskronen und Bermen (Landschaftsbau)

2.4 ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN AN VER- UND ENTSORGUNGSLEITUNGEN

Vom Auftraggeber können keine Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen zur Verfügung gestellt werden. Die Ver- und Entsorgung der Baustelle ist Sache des Auftragnehmers.

2.5 LAGER- UND ARBEITSPLÄTZE

Lager und Arbeitsplätze sowie Flächen für die Baustelleneinrichtung werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.

Die Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftsgestaltung, Abschnitt 4, Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen, RAS-LP 4, Ausgabe 1999, sind zu beachten.

- Aufstellen von Baucontainern und Bauwagen und Lagerung von Baustoffen im Wurzelbereich von Bäumen
- Lagerung und Umgang mit umweltgefährdenden Bau- und Betriebsstoffen

Bei der Aufstellung von Baucontainern und Bauwagen ist insbesondere auf die vorgegebenen Abstände zu Bäumen und die Schonung des Bodens und des Wurzelbereiches zu achten. Im Wurzelbereich dürfen u. a. kein Zement, keine Steine, keine Öle und keine Chemikalien gelagert werden (siehe RAS-LP 4, Bild 12).

2.6 GEWÄSSER

Die Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftsgestaltung, Abschnitt 4, Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen, RAS-LP 4, Ausgabe 1999, sind zu beachten.

- Schutz von Fließgewässern / Stillgewässern
- Grundwasserabsenkungen

Es ist insbesondere darauf zu achten, dass die Gewässer nicht durch den Eintrag von Schmutz- und Schadstoffen verunreinigt werden und schattenspendende Gehölze am Gewässerrand im Baustellenbereich nicht entfernt werden. Die Gewässerränder und das Gewässerbett dürfen nicht befahren werden.

Der Wasserstand von Stillgewässern darf baubedingt weder absinken noch langfristig ansteigen.

2.7 BAUGRUNDVERHÄLTNISSE

Entfällt

2.8 SEITENENTNAHMEN UND ABLAGERUNGSSTELLEN

Die Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftsgestaltung, Abschnitt 4, Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen, RAS-LP 4, Ausgabe 1999, sind zu beachten.

- Aufschüttungen im Bereich von Bäumen
- Bodenabtrag

Auf einen Bodenauftrag im Wurzelbereich sollte generell verzichtet werden. Bei unvermeidlichem Bodenauftrag im Wurzelbereich ist ein Mindestabstand vom Stamm einzuhalten und es sind weitergehende Maßnahmen vorzusehen (siehe Bilder 7 und 9).

Bei Bodenabtrag ist der Wurzelbereich auszusparen, ist der Bodenabtrag unvermeidbar, so sind geeignete Maßnahmen vorzusehen (siehe RAS-LP 4, Bilder 10, 15 und 16).

2.9 SCHUTZBEREICHE UND -OBJEKTE

Bauwerksnummer	Schutzgebiete
4212 500	Biotope: BK-4212-0116/ Wald und BK 4212-0035/ Ostbüsche bei Dasbeck
4310 504	Keine Schutzgebiete vorhanden

B 54 / Abs. 116 Stat. 700,740	Landschaftsschutzgebiet: LSG-4310-0013
4411 509	Biotop: BK-4411-610/ Lindenallee und Allee: AL-UN-6029

2.10 ANLAGEN IM BAUBEREICH

Entfällt

2.11 ÖFFENTLICHER VERKEHR IM BAUBEREICH

Straßenverkehr

Die Baumaßnahmen finden alle auf Brückenbauwerken im Bereich der Kappe statt, deshalb sind sie so zu disponieren, dass der öffentliche Verkehr so wenig wie möglich beeinträchtigt wird.

3 ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

Generell sind die Bauarbeiten ausgehend von einer 6 Tage Woche und von einer täglichen Arbeitszeit unter Ausnutzung des Tageslichtes abzuwickeln.
Besonders während der Verkehrsbeschränkungsfrist ist der Auftragnehmer angehalten seinen Bauablauf so zu optimieren, dass die zeitliche Beeinträchtigung für die Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich ist.

Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber täglich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.

Dies sind insbesondere:

- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit,
- Witterung (Temperaturen, Niederschlagsmengen, Luftfeuchtigkeit),
- Anzahl und Qualifikation der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte,
- eingesetzte Nachunternehmer/andere Unternehmer,
- Anzahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang,
- Anlieferung von Hauptbaustoffen,
- Art, Umfang und Ort (Station, Bauteil) der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierzeiten und dergleichen),
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung,
- Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe,
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.

3.1 VERKEHRSFÜHRUNG; VERKEHRSSICHERUNG

Allgemeines

Transportfahrzeuge dürfen nur das zulässige Gesamtgewicht entsprechend § 34 StVZO aufweisen. Entsprechende Kontrollen behält sich der Auftraggeber vor. Bei Feststellung einer Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes bei Transportfahrzeugen erfolgt eine Anzeige bei der zuständigen Behörde.

Aufrechterhaltung des Verkehrs

~~Vom Auftraggeber wurden über die Verkehrsregelungen bereits Vorverhandlungen mit dem Straßenverkehrsamt geführt.~~

Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer die Einzelheiten der Verkehrsregelung mit der/dem Regionalniederlassung Ruhr und dem zuständigen Straßenverkehrsamt abzustimmen..

Die Absperrung und Beschilderung der Baustelle ist entsprechend den Auflagen des Straßenverkehrsamtes und den Angaben der Regelbeschilderungspläne gem. LV auszuführen.

Vorhandene Fahrbahnmarkierungen müssen der neuen Verkehrsführung angepasst werden. Nach Änderung der Erneuerung darf die alte Markierung nicht mehr sichtbar sein, wenn dadurch Zweifel entstehen können.

Die Beschilderung hat fortlaufend mit der Baumaßnahme zu erfolgen. Die Aufstellung der Schilder ist dem Straßenverkehrsamt gemäß § 45 StVO anzuzeigen. Die Verpflichtung des Auftragnehmers gemäß Abs. 1 dieser vertraglichen Bestimmung besteht bis zur vertragsgerechten und vollständigen Erfüllung des Bauvertrages einschl. aller Nebenarbeiten.

Bei der Ausführung von Nebenarbeiten nach Beendigung der Deckenarbeiten (Herstellung von Banketten pp) endet die Verpflichtung des Auftragnehmers daher erst mit vollständiger Räumung der Baustelle.

Eine Unterbrechung der Bauarbeiten befreit den Auftragnehmer nicht von dieser Verpflichtung.

Während der Bauzeit sind die Zugänge und Zufahrten zu den Anliegergrundstücken (auch landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) freizuhalten und prov. anzuschließen.

Fahrbahnanrampungen sind sicher und verkehrsgerecht auszubilden.

- Ergebnis der Verhandlung mit dem Straßenverkehrsamt
- Berücksichtigung des Buslinienverkehrs
- Einsatz von Lichtsignalanlagen usw.

~~Einzelheiten der Verkehrsregelungen sind noch mit dem Straßenverkehrsamt und dem abzustimmen.~~

Nachtbaustellen

Verkehrsumleitungen

Verkehrsbeschränkungen

Verkehrssperrungen, Sperrpausen

Freihalten von Lichtraumprofilen

3.2 BAUABLAUF

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten

Nach Auftragserteilung ist mit den Arbeiten für die Geländeerneuerung an der B 54 zu beginnen.

- Erstellung Aufmaße und Ausführungszeichnungen.
- Herstellung der Geländer.
- Erstellung Bauzeitenplan.
- Danach alle anderen Bauwerke gem. LV
- Beantragung und Genehmigung verkehrsbehördliche Anordnung.

Der Bauablauf wird grundsätzlich mit der örtlichen Bauüberwachung des AG abgestimmt. Die Abwicklung der Arbeiten und die Disposition, die den gesamten Bauablauf betreffen, sind Sache des AN.

Nach Auftragsvergabe ist kurzfristig ein Bauzeitplan vom Auftragnehmer vorzulegen. In dem Bauzeitplan werden während der Baudurchführung die Ist-Leistung den Soll-Leistung des Bauzeitplanes gegenübergestellt.

3.3 WASSERHALTUNG

3.4 BAUBEHELFE

Allgemeines

Die Prüfung der Ausführungsunterlagen und Standsicherheitsberechnungen der Traggerüste und Verbaue sowie die örtlichen Bauabnahmen durch einen Prüfenieur erfolgt auf Veranlassung des AN gem. LV.

Baugruben, Wandsicherungen

Traggerüste (Brückenbau)

Arbeitsgerüste und Schutzgerüste

Siehe Ziffer 3.9

Montageeinrichtungen (Brückenbau)

3.5 STOFFE, BAUTEILE

3.5.1 Straßenbau

3.5.2 Ingenieurbauwerke

3.5.3 Landschaftsbau

3.5.4 Ausstattungen - Verkehrszeichen

Bildträger

Die Materialeigenschaften der Schilder müssen den Anforderungen der TLP VZ entsprechen. Es dürfen nur Werkstoffe nach DIN EN 573-1 und -2 mit den Bezeichnungen EN AW 5251 H24 / H34, EN AW 3005 H22 / H49 oder EN AW 5754 H22 / H34 / H42 verwendet werden oder geprüfte, zugelassene Materialien nach dem Verfahren zur Feststellung der Gleichwertigkeit.

Gemäß TLP VZ wurde für den Verbundwerkstoff DIBOND®traffic die Gleichwertigkeit als Bildträgermaterial für Standardverkehrszeichen und für Großschilder geprüft und nachgewiesen.

Die Blechdicke der Schilder muss der Tabelle 3, Kapitel 3.1.5 der TLP VZ entsprechen. Die Materialstärke bei zugelassenen, gleichwertigen Werkstoffen muss der Materialzulassungsprüfung entsprechen.

Es sind generell profilverstärkte Bildträger zu verwenden. Die Rahmenprofile sind entsprechend TLP VZ 2011 und RAL-GZ 628 auszubilden. Hierbei ist insbesondere auf eine sorgsame Verarbeitung der Folien im Bereich der Randverstärkung zu achten. Die Randprofile dürfen durch ihre Anbringung nicht zu Beschädigungen des Signalbildes führen.

Signalbild

Glasperlenmaterialien müssen DIN EN 12899-1 entsprechen; mikropismatische Reflexfolien müssen der gültigen Europäischen Technischen Zulassung (ETZ) entsprechen.

Es dürfen nur zugelassene Materialien und zertifizierte Materialkombinationen nach TLP VZ verwendet werden. Die Mischung unterschiedlicher Ausführungssysteme bei der Herstellung der Signalbilder ist unzulässig.

Die Verkehrszeichen 720 (Grünpfeilschild) und 721 (Grünpfeilschild für den Radverkehr) dürfen nicht retroreflektierend ausgebildet werden.

Aufstellvorrichtungen und Zubehör für Verkehrszeichen in Seitenaufstellung

Gabelständer, Trimasten, Rechteckmaste-MSH, Rohrmasten, Pfosten mit Fußplatte und Zubehör müssen aus Stahl mindestens der Qualität S235JR entsprechend DIN EN 10 025 sein. Für die Auswahl der Stahlsorte und die Bemessung gilt DIN EN 1993 (Eurocode 3). Sämtliche Stahlbauteile sind nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt herzustellen. Stahlpfosten müssen nach DIN EN ISO 1461 oder DIN EN 10240 verzinkt sein.

Sollen die Tragkonstruktionen als passiv sichere Tragkonstruktionen verwendet werden, ist das ARS 02/2022 (Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen) zu berücksichtigen.

Für das Schweißen von Aufstellvorrichtungen und Zubehör (Ankerkörbe, Schild-Hinterkonstruktion, MSH-Bügel usw.) aus Stahl ist der Nachweis der Herstellerqualifikation für die Ausführungsklasse EXC2 nach DIN EN 1090-2 (Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken, 2018) erforderlich.

Bei Einhaltung der Parameter Schweißnahtdicke = Wanddicke – entsprechend DIN EN 1993-1-8 kann der Nachweis für die Anschlusschweißnaht Rohr/Fußplatte entfallen.

Um die Umfahrbarkeit sicherzustellen, sind die Pfosten mit einem Durchmesser von höchstens 76,1 mm stets nur mit einer Rundschweißnaht an entsprechend dimensionierter Fußplatte anzuschließen.

Die Aufstellvorrichtungen sind mit dem CE-Zeichen, der Kennziffer der Prüfstelle und der Firmenbezeichnung des Herstellers zu kennzeichnen. Bei Rohrpfosten erfolgen die Angaben auf der Rohrendkappe. Bei allen anderen Aufstellern können die Angaben mit Einschlagbuchstaben oder auf Treibstiften, die in dem Verzinkungsloch anzubringen sind, erfolgen.

Die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit für Aufstellvorrichtungen von ortsfesten Verkehrszeichen in Seitenaufstellung erfolgt unabhängig vom Inkrafttreten der Normenreihe EN 1090 weiter nach der Produktnorm DIN EN 12899-1 (CE-Kennzeichnung nach System 1).

Fundamente

Stahl-Einschlag-Bodendübel

Stahl-Einschlag-Bodendübel als Fundament zur Aufstellung von Rohrpfosten, Gabel-Rohrpfosten und Rohrrahmen von Standardverkehrszeichen gemäß IVZ-Norm müssen korrosionsbeständig, maschinell montierbar, rückstandsfrei demontierbar und wiederverwendbar sein und über eine Zulassung der BASt verfügen. Sie bestehen aus einem Stahlrohr mit Ambossfläche und Einschlagspitze zum Einrammen mittels Aufbruch-Hammer und einem Montage-Pack (Spannplatte aus Stahl mit Doppelkonus, Stahlklemmring, Schrauben usw.) zur Befestigung des Rohrpfostens bzw. Standrohrs.

Alle Stahlteile müssen feuerverzinkt und mind. der Qualität S 235 JR G2 sein.

Zur späteren Wiederverwendung müssen die Stahl-Einschlag-Bodendübel mit dem vorhandenen Spezial-Werkzeug-Set des AG kompatibel sein.

Vorhandenes Spezial-Werkzeug-Set des AG:

- Aufbruch-Hammer
- Meißelstumpf
-

Ausführung des Fußpunktes

Der Zwischenraum zwischen Fundament und Fußplatte ist als Luftspalt auszuführen. Dies gilt auch bei Aufstellvorrichtungen für Bodenbeschilderung. Dabei ist sicherzustellen, dass eine Entwässerung nach außen gewährleistet ist.

Befestigungsmittel

Schellen, Schellenbänder und Spannelemente aus Stahl müssen nach DIN EN 1993-1 mindestens der Qualität S235 JR entsprechen oder aus rostfreiem Stahl der Stahlgruppe A2 sein.

Schellen aus Aluminium müssen nach DIN EN 573-3 den Aluminiumwerkstoffen mit der Bezeichnung EN AW 6060 T66 oder EN AW 6005A T6 entsprechen.

Bei Großbeschilderung (Schildfläche > 2,8 m²) müssen alle Schraubenverbindungen an den schwingungsbelasteten Aussteifungsprofilen gegen selbstständiges Losdrehen in anderweitiger Form als Kontermuttern gesichert werden. Hierfür sind nur normierte Sicherungselemente bzw. Sicherungselemente mit allgemeiner Zulassung zu verwenden.

Nur bei untergeordneten Bauteilen können weiterhin Kontermuttern zur Anwendung kommen.

Alform-Klemmschellen müssen bei Großbeschilderung ab 6,0 m² gekontert werden.

3.6 ABFÄLLE

3.6.1 Allgemeines

Der AN hat sämtliche anfallenden Abfälle in eigener Verantwortung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu entsorgen.

Teer-/pechhaltige Straßenausbaustoffe sind durch einen zertifizierten Entsorgungsbetrieb einer Verwertung zuzuführen.

Bei der Verwertung in einer Deponie, die keine entsprechende Zertifizierung als Entsorgungsbetrieb hat, muss der Auftragnehmer sicherstellen, dass rechtzeitig vor Beginn der Entsorgung die behördliche Bestätigung für den Entsorgungsnachweis vorliegt.

Bei einer Verwertung außerhalb von NRW sind die jeweiligen länderspezifischen Regelungen (z.B. Andienungspflichten) zu beachten.

Bei der Entsorgung von Strahlschutt aus Korrosionsschutzmaßnahmen gelten die ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3.

Sofern gemäß den Festlegungen in ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3 der AN Abfallerzeuger ist, hat er den Strahlschutt in eigener Verantwortung zu entsorgen.

3.6.2 Nachweisverfahren

Der AN hat die erforderlichen Nachweise des Abfallerzeugers gemäß Nachweisverordnung (NachwV) gegenüber dem AG zu erbringen. Die diesbezüglichen Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Für die in der Tabelle aufgeführten nicht gefährlichen Abfälle hat der AN für jede Abfallart Nachweise zu erstellen. Diese Nachweise müssen u.a. Angaben über die Abfallart, die Menge (aufgemessen auf der Baustelle), die Art der Entsorgung, das Datum, Name und Anschrift des AN beinhalten. Für den Nachweis sind Formblätter nach dem vom Auftraggeber vorgegebenen Muster zu verwenden. Der Auftragnehmer hat die Formblätter in der erforderlichen Anzahl zu liefern.

Bei gefährlichen Abfällen ist ein Entsorgungsnachweis gemäß NachwV zu führen. Der AN hat sicherzustellen, dass

- der Entsorgungsnachweis als Vorlage erstellt wird und dem AG rechtzeitig elektronisch zugestellt wird.
- die Begleitscheine als Vorlagen erstellt werden und dem AG rechtzeitig, mindestens 3 Arbeitstage in der zeitnah erforderlichen Anzahl vor der Entsorgung elektronisch zugestellt werden.
- die Begleitscheine vollständig mit den Angaben zum Abfallentsorger, -beförderer und -erzeuger sowie der geschätzten Menge ausgefüllt sind. Das Datum der Übergabe darf nur nach

vorheriger Absprache mit der Bauüberwachung eingetragen werden. Übernahme- und Annahmedatum bleiben in den Vorlagen unausgefüllt.
- der Beförderer einen Ausdruck des Begleitscheines beim Transport mit sich führt.

Die Erzeugernummer (ERZ-Nr.) lautet: _____

Der AN hat sicherzustellen, dass der Entsorgungsnachweis rechtzeitig an die zuständige Behörde gesendet wird.

Verzögerungen, die durch ein Nichtbeachten der vorstehenden Regelungen oder eine nicht ordnungsgemäße Anwendung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens entstehen, gehen zu Lasten des AN.

Übersicht über die Abfälle mit Nachweisverfahren

OZ.	gefährliche Abfälle	nicht gefährliche Abfälle
.....		
.....		
.....		

3.6.3 Transportgenehmigung

Gefährliche Abfälle dürfen nur mit einer Transportgenehmigung bzw. mit einer Erlaubnis gemäß § 54 (1) des KrWG befördert werden.

Auf Anforderung ist die Transportgenehmigung bzw. Erlaubnis vorzulegen.

Eine Transportgenehmigung bzw. Erlaubnis ist nicht erforderlich, wenn der Beförderer ein anerkannter Entsorgungsfachbetrieb ist, der für das Befördern des jeweiligen Abfalls zertifiziert ist.

3.7 WINTERBAU

3.8 BEWEISSICHERUNG

Gebäude und Anlagen

Verkehrswege

Gewässer

Abdrift von Strahl- und Anstrichmitteln

Abdrift von chemischen Spritzmitteln

3.9 SICHERUNGSMASSNAHMEN

Schutzgerüste, -gänge und -wände für öffentlichen Verkehr

Anprallschutz

Freihalten von Hochwasserquerschnitten

Hochwasser-, Kälte-, Eisschutz

Blitzschutz (Brückenbau)

Berührungsschutz, Erdung (Brückenbau)

3.10 BELASTUNGSANNAHMEN (Ingenieurbauwerke)

Enfällt

3.11 VERMESSUNGSLEISTUNGEN, AUFMASSVERFAHREN

3.12 PRÜFUNGEN

Kontrollprüfungen (Ingenieurbauwerke)

Beton, Stahlbeton

Stahl

Die Werke, in denen die Fertigung der Metallteile und des Korrosionsschutzes erfolgt, hat der AN dem AG innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zuschlagserteilung schriftlich und verbindlich mitzuteilen. Sollte sich der Aufwand für die Kontrollprüfungen durch Verschulden des AN nachweislich erhöhen, so sind die dadurch entstandenen Mehrkosten durch den AN zu tragen.

3.13 ZUSAMMENFASSENDE ANGABEN FÜR DIE ERARBEITUNG DES SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZPLANES (Sige-Plan)

Siehe Ziffer 4.3

3.14 ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Die „Baustellenordnung“ und/oder das „Merkblatt für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten“ gilt für alle Auftragnehmer und Nachunternehmer bei Verträgen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und ist in Absprache mit dem AG / SiGeKo anzupassen. Das nach dem Stand der Technik geforderte Arbeitsschutz- und Umweltschutzniveau ist einzuhalten und in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.

Die aktuelle Version ist als Anlage Nr. beigelegt.

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß zu beschränken.

4 AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN

4.1 VOM AUFTRAGGEBER ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN

Nach Auftragserteilung werden dem AN die Bestandspläne zur Verfügung gestellt.

Aufmaße und Mengenermittlungen von Vorunternehmerleistungen

Berechnungen

Gutachten

Ergebnisse von Modellversuchen (Brückenbau)

Schildvorlagen oder maßstäbliche Ausführungszeichnungen (Wegweiser)

Windzone (für statische Bemessung für Verkehrszeichen in Seitenaufstellung)

Pflanzpläne (Landschaftsbau)

Pflanzenlisten (Landschaftsbau)

Oberbodenlagerpläne (Landschaftsbau)

4.2 VOM AUFTRAGNEHMER ZU ERSTELLENDEN ODER ZU BESCHAFFENDEN AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN

Erläuterung des Bauablaufes

Baustelleneinrichtungsplan

Bauablaufplan

Ein Bauablaufplan ist die grafische Darstellung der organisatorischen und zeitlichen Abläufe aller notwendigen Arbeiten sowie deren Abhängigkeiten voneinander.

Bauablaufpläne sind als Balkenplan (Gantt-Diagramm) oder als Weg-Zeit-Diagramm einschließlich des kritischen Weges darzustellen. Der kritische Weg ist der Weg vom Anfang bis zum Ende eines Bauablaufplanes auf dem die Summe aller Pufferzeiten minimal wird.

Balkenpläne stellen die zeitliche Lage der einzelnen Arbeitsschritte (Vorgänge) und die Dauer der Vorgänge eines Projektes dar.

Im Weg-Zeit-Diagramm wird neben der Dauer und dem Termin des jeweiligen Vorganges auch dessen Ort dargestellt.

Der Detailierungsgrad des Bauablaufplanes ist dem jeweiligen Projekt anzupassen. Mindestens die Hauptgewerke und die vertraglichen Termine (vgl. BVB) sind darzustellen. Erfolgt die Bauausführung nach Teilabschnitten, sind diese auch im Bauablaufplan darzustellen. Bei Notwendigkeit sind Verkehrsführungs- und Sperrphasen sowie Pufferzeiten anzugeben.

Während der Bauausführung ist durch den Auftragnehmer ein Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen vorzunehmen und der Bauablaufplan fortzuschreiben. Der Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen ist darzustellen.

Die Fortschreibung des Bauablaufplanes wird regelmäßig bei Änderungen des Bauablaufes nötig.

Die Vertragstermine (vgl. BVB) und der darauf aufgestellte Bauablaufplan gelten für einen unbehinderten Bauablauf.

Gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 1 c VOB/B werden Ausführungsfristen verlängert, soweit die Behinderung durch höhere Gewalt oder andere für den Auftragnehmer unabwendbare Umstände verursacht ist. In diesem Fall erfolgt ebenfalls eine Fortschreibung des Bauablaufplanes.

Zahlungsplan

Ausführungspläne, Vermessungsunterlagen

Prüflauf: Nach Eingang der ungeprüften Ausführungsunterlagen beim AG ist seitens des AN eine benötigte Prüfzeit von **ca. 6 Wochen** zu kalkulieren.

Voraussetzung hierfür ist die Richtigkeit und Prüfbarkeit der Unterlagen (wie z. B. vorliegen der Überbaustatik zur Prüfung der Unterbauten und Lager).

Sollten Ausführungsunterlagen nachgereicht werden müssen oder Fehler enthalten, welche eine Überarbeitung seitens des AN erforderlich machen, beginnen die **6 Wochen Prüfzeit** erneut.

Für Fahrzeugrückhaltesysteme (FRS) ist eine Ausführungsplanung vorzulegen. In der Unterlage sind alle erforderlichen Angaben (Systemart, Längen usw.) für den Bau der FRS darzustellen. Die Regelausführung und besondere Stellen (Einbauten, Engstellen usw.) sind in Querprofilen darzustellen. Die dazu erforderlichen Angaben werden vom AG zur Verfügung gestellt. Wird die Beispielplanung des AG (s. 4.1) umgesetzt, kann diese Planung als Ausführungsplanung vorgelegt werden. Die Ausführungsplanung ist dem AG spätestens 2 Wochen vor Beginn der Ausführung vorzulegen.

Für den Austausch der Ausführungspläne, Statik und sonstiger Dokumente (Materialzeugnisse usw.) wird das digitale Planmanagementsystem der EPLASS Project Collaboration GmbH, Schweinfurter Straße 11, 997080 Würzburg eingesetzt und ein Projektraum zur Verfügung gestellt. Straßen.NRW übernimmt die Kosten und stellt die Anzahl an Zugängen für den Projektraum während der Vertragslaufzeit zur Verfügung. Der Baufrma, inklusiv der Nachunternehmer, werden 6 Zugangsrollen zur Verfügung gestellt. Die gesamte Planabwicklung mit allen Beteiligten läuft ausschließlich über das zur Verfügung gestellte Planungssystem.

Für den Zugriff auf den EPLASS FullClient wird das Programm Citrix WorkspaceApp benötigt. Das Programm kann kostenfrei über die folgende Internetseite heruntergeladen werden:
<https://www.eplass.de/download/zugangssoftware.html>

Transportpläne

Erläuterungsbericht und Transportplan zum Angebot

Vom Bieter sind auf Verlangen ein Erläuterungsbericht über die vorgesehene Art der Baudurchführung und ein Transportplan mit den vorgesehenen Straßenbenutzungen für die Baustofftransporte vorzulegen. Aus dem Transportplan muss die Straßenbelastung in LKW/Std. und die voraussichtliche Dauer der Straßenbenutzung für die einzelnen Massengüter erkennbar sein. Der vorgelegte Transportplan wird kein Vertragsbestandteil und dient nur zur Prüfung der Durchführbarkeit des Angebotes.

Bestandsunterlagen

Die Bestandsübersichtszeichnung ist gemäß dem CAD- Standard „Erzeugung, Austausch und Archivierung von CAD- Daten im Konstruktiven Ingenieurbau“ des Landesbetriebes Straßenbau zu erzeugen.

Der CAD- Standard steht als *.pdf Datei im Internet unter <http://strassen.nrw.de> zur Verfügung.

Dokumentationsaufnahmen

Die Inhalte des Kapitels 5.7 der Baubeschreibung „Erprobungsstrecke zum Einsatz von temperaturabgesenktem Walzasphalt in Verbindung mit Absaugeinrichtungen am Straßenfertiger nach dem ARS Nr. 09/2021“ sind zu beachten.

Stand sicherheitsnachweis (Ingenieurbauwerke)

Modellversuche (Ingenieurbauwerke)

Bauwerksbuch (Ingenieurbauwerke)

Maßstäbliche Ausführungszeichnungen (Wegweiser)

Geprüfte statische Bemessung der Aufstellvorrichtungen und Fundamente für ortsfeste Verkehrszeichen in Seitenaufstellung

Es gilt für alle Aufstellvorrichtungen außer für die der Standardverkehrszeichen sowie die Bemessung von Verkehrszeichenbrücken und Kragarmen.

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan

Ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan entsprechend der Baustellenverordnung vom 10. Juni 1998 ist vor Beginn der Arbeiten vorzulegen.

4.3 DEM AUFTRAGNEHMER ZU ÜBERTRAGENDE AUFTRAGGEBERAUFGABEN

4.3.1 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens stellen

1. Die Aufgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators gemäß Baustellenverordnung werden dem Auftragnehmer für die in den Verdingungsunterlagen beschriebene Baumaßnahme und ggf. für folgende gleichzeitig laufende bzw. zeitweise sich überschneidende weitere Baumaßnahmen (Baustellen) mit folgenden vertraglich vereinbarten / voraussichtlichen Ausführungszeiten übertragen:

(Bezeichnung der Baustelle, Ortsangabe, Ausführungszeit)

.....

.....

2. Für folgende, weitere Baustellen, die sich örtlich und / oder zeitlich mit den unter 1. genannten Baustellen überschneiden, sind eigene Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren zuständig bzw. vorgesehen:

(Bezeichnung der Baustelle, Ortsangabe, Ausführungszeit)

.....

.....

3. Die Aufgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators sind gemäß der „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen“ (RAB) zu erfüllen.
4. Die Aufgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators sind mit der Fertigstellung der Baumaßnahmen unter 1. erfüllt.
5. Der Auftragnehmer hat unverzüglich nach Auftragserteilung dem Auftraggeber Name und Anschrift des Koordinators und des Stellvertreters auf Vordruck des Auftraggebers zu benennen.

4.3.2 Beckenbuch

Die Erstellung des Beckenbuches erfolgt gemäß der Anlage „Beckenbuch“. Die erforderlichen Leistungen sind gemäß OZ abzurechnen.

4.3.3 Anzeigepflichten für den Einbau von Ersatzbaustoffen gemäß ErsatzbaustoffV §22

Bei anzeigepflichtigen Ersatzbaustoffen ist der Auftragnehmer gegenüber der zuständigen Behörde anzeigepflichtig.

Die Voranzeige hat spätestens 4 Wochen vor Beginn des Einbaus zu erfolgen. Die Abschlussanzeige hat der Auftragnehmer spätestens 2 Wochen nach Abschluss der Baumaßnahme, an die zuständige Behörde zu überstellen. Die Anzeigen haben gemäß dem Muster der ErsatzbaustoffV, Anlage 8 zu erfolgen. Dem AG ist unmittelbar die Vor- und Abschlussanzeige zu überstellen.

5 ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

5.1 ANZUWENDENDE ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Siehe auch Ziffer 5 des Angebotsschreibens.

VGVF BSW O 2013

Es gelten die „Anforderungen an den Nachweis der Leistungsfähigkeit von Betonschutzwänden in Ortbetonbauweise – Vergleichsverfahren BSW Ortbeton (VGVF BSW O 2013“ in Verbindung mit dem ARS Nr. 18/2013

Bezugsquelle: www.bast.de

Technische Lieferbedingungen

Technische Lieferbedingungen (TL), die in der Baubeschreibung und in den hier unter Ziffer 5.1 aufgeführten Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. Vorschriften (ZTV ...) nicht mit einer bestimmten Fassung aufgeführt sind, sind in der zum Eröffnungs- / Einreichungstermin gültigen Fassung maßgebend.

Es gelten die Technischen Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau, Ausgabe 2004/Fassung 2018 – TL Gestein-StB 04, Fassung 2018.

Bezugsquelle: FGSV bzw. VkbI-Verlag

Es gelten die technischen Lieferbedingungen für Sonderbindemittel und Zubereitungen auf Bitumenbasis, Ausgabe 2015 – TL Sbit-StB 15.

Bezugsquelle: FGSV

Es gelten die Technischen Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen, Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise, Ausgabe 2015 (TL G DSK-StB 15)

Bezugsquelle: FGSV

Es gelten die Technischen Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen, Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen, Ausgabe 2015 (TL G OB-StB 15)

Bezugsquelle: FGSV

Es gelten die Technischen Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen, Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Heißbauweise auf Versiegelung, Ausgabe 2015 (TL G DSH-V-StB 15)

Bezugsquelle: FGSV

Es gelten die TL Beton-StB 07 mit Änderungen und Ergänzungen gemäß ARS Nr. 04/2013 (siehe 5.4) mit Anlage „WS-Grund- und Bestätigungsprüfung zur Beurteilung der Eignung von groben Gesteinskörnungen für die Feuchtigkeitsklasse WS“

Bezugsquelle: FGSV

Es gelten die TL Transportable Schutzeinrichtungen 97 mit den Änderungen gemäß ARS 5/1999 vom 15.12.1998 und der Änderung gemäß ARS Nr. 08/2016 vom 11.04.2016.

Bezugsquelle: FGSV

Es gelten die TL M 06 mit den Änderungen gemäß Ziffer 5.2

Bezugsquelle: FGSV

Es gelten die TL-SP 99 mit den Änderungen gemäß Abschnitt 5.3

Bezugsquelle: FGSV

Es gelten die Technischen Liefer- und Prüfbedingungen für Sichtzeichen (TLP Sichtzeichen 2023)

Bezugsquelle: BAST

Technische Prüfvorschriften

Technische Prüfvorschriften (TP), die in der Baubeschreibung und in den hier unter Ziffer 5.1 aufgeführten Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. Vorschriften (ZTV ...) nicht mit einer bestimmten Fassung aufgeführt sind, sind in der zum Eröffnungs- / Einreichungstermin gültigen Fassung maßgebend.

Es gelten die Technischen Prüfbedingungen für Markierungssysteme (TP M 2018)
Bezugsquelle: BAST

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

ZTV Verm – StB 01, Ausgabe 2001

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau (ZTV Verm – StB 01), Ausgabe 2001
Bezugsquelle: FGSV

ZTV E-StB 17

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau, Ausgabe 2017
Bezugsquelle: FGSV

ZTV Ew-StB 14

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau, Ausgabe 2014
Bezugsquelle: FGSV

ZTV La-StB 18

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau, Ausgabe 2018
Bezugsquelle: FGSV

ZTV SoB-StB 20

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Ausgabe 2020, mit Korrekturblatt Stand: Mai 2021
Bezugsquelle: FGSV

ZTV Asphalt-StB 07/13

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt, Ausgabe 2007/Fassung 2013
Bezugsquelle: FGSV

ZTV BEA-StB 09/13

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Asphaltbauweisen, Ausgabe 2009/Fassung 2013
Bezugsquelle: FGSV

ZTV Beton-StB 07

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton, Ausgabe 2007
Bezugsquelle: FGSV

ZTV RDO Beton-StB 20

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächen bei Anwendung der RDO Beton, Ausgabe 2020
Bezugsquelle: FGSV

ZTV BEB-StB 15

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Betonbauweisen, Ausgabe 2015
Bezugsquelle: FGSV

ZTV Fug-StB 15

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen, Ausgabe 2015

Bezugsquelle: FGSV

ZTV Pflaster-StB 20

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Verkehrsflächen mit Pflasterdecken, Plattenbelägen sowie von Einfassungen, Ausgabe 2020,

Bezugsquelle: FGSV

ZTV-ING

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten, Ausgabe Oktober 2022

Bezugsquelle: BAST, VkbI-Verlag bzw. FGSV für die Teile 7-4, 6-1bis 6-5, 6-7 und 8-1 der ZTV-ING

ZTV-Lsw 22

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen, Ausgabe 2022, Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 22/2022 des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vom 02.11.2022 .

Bezugsquelle: FGSV

M EBGs-LSW

Merkblatt über Entwurfs- und Berechnungsgrundlagen für Gründungen und Stahlpfosten von Lärmschutzwänden und Überflughilfen an Straßen, Ausgabe 2018

Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 15/2018 des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 17.08.2018 (veröffentlicht im Verkehrsblatt Heft 18/2018 vom 29. 09. 2018).

Bezugsquelle: FGSV

ZTV VZ 2011

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen, Ausgabe 2011, Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 9/2011 des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Die Abschnitte 7.1, 7.2 und 7.3 der ZTV VZ 2011 sind durch das ARS 02/2022 (Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen) aktualisiert worden

ZTV-M 13

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen, Ausgabe 2013

Bezugsquelle: FGSV

ZTV-SA 97

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen, Ausgabe 1997

Bezugsquelle: FGSV

mit „Allgemeinem Rundschreiben Straßenbau Nr. 18/1999“ (ARS Nr. 18/1999) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen vom 17. August 1999:

Abschnitt 6.11.1 der ZTV-SA wird durch die im ARS Nr. 18/1999 angegebene Fassung ersetzt.

Bezugsquelle: VkbI-Verlag

Bezugsquelle: VkbI-Verlag

Siehe auch Ziffer 3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

ZTV FRS 2013, Fassung 2017

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (ZTV FRS 2013, Fassung 2017)

Bezugsquelle: FGSV

Mit Änderungen und Ergänzungen gemäß Abschnitt 1.1.1 Straßenbau; Ausstattung.

Die in Abschnitt 1, Absatz 11 der ZTV FRS aufgeführten Unterlagen sind dem AG spätestens 2 Wochen vor Beginn der Ausführung vorzulegen.

Verzeichnis der Bezugsquellen:

Straßen.NRW	:	Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Fachcenter Telekommunikation Kamen, Zollpost 24, 59174 Kamen
FGSV	:	FGSV-Verlag GmbH Wesseling Straße 17 50999 Köln
BAST	:	Bundesanstalt für Straßenwesen Brüderstraße 53 51427 Bergisch Gladbach
VkBI-Verlag	:	Verkehrsblatt-Verlag Borgmann GmbH & Co. KG Schleefstraße 14, 44287 Dortmund

5.2 ÄNDERUNGEN IN TL M 06

„Für die Herstellung von Markierungen sind ungebrauchte Markierungssysteme zu verwenden; Sichtzeichen können hingegen mehrfach eingesetzt werden.“
Der zweite Satz im Abschnitt 3.1 „Allgemeine Anforderungen“ der TL M 06 gilt nicht.

5.3 ÄNDERUNGEN DER TL-SP 99

Der Korrosionsschutz von Schutzplankenholmen Profil A und Profil B kann entweder durch das Stückverzinken nach EN ISO 1461 (Ausgabe 10/2009) oder alternativ durch die Verwendung von kontinuierlich schmelztauchveredeltem Stahlband („Bandverzinken“) mit Zink (Z)- nach EN 10346-S250GD+Z600 bzw. mit Zink-Aluminium (ZA)-Überzug nach EN 10346-S250GD+ZA300 (jeweils Ausgabe 10/2015) erfolgen.

5.4 ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER TL Beton-StB 07

zu Abschn. 2.1.2 der TL Beton-StB 07 (Gesteinskörnungen und Baustoffgemische)

Abschnitt 2.1.2 der TL Beton-StB07 beginnend mit Satz 4, Seite 15 „Für Gesteinskörnungen, die in Fahrbahndecken aus Beton verwendet werden sollen,...“ bis einschließlich Satz 12, Seite 16 „Die Stellungnahme zum Beton muss von einem der Gutachter erstellt worden sein, die die Eignung der Gesteinskörnung bestätigt haben.“
nicht mehr anzuwenden.

Stattdessen gelten nachfolgende Regelungen:

Der Nachweis der Unbedenklichkeit der gewählten groben Gesteinskörnung nach DIN EN 12620 mit Korngruppen $d \geq 2$ mm bzw. des Fahrbahndeckenbetons hinsichtlich der Vermeidung einer schädigenden Alkali-reaktion ist gemäß einer der drei nachstehenden Verfahrensbeschreibungen zu führen. Zum Nachweis ist eine, den jeweiligen Anforderungen und dem vorhandenen zeitlichen Vorlauf angepasste Variante durch den Auftragnehmer auszuwählen,

Verfahrensbeschreibungen (V1 bis V3)

- (V1) Der Nachweis der Eignung einer konkreten Betonzusammensetzung hinsichtlich der Vermeidung einer schädigenden Alkali-reaktion für ein bestimmtes Bauvorhaben erfolgt durch einen vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) bzw. von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) anerkannten AKR - Gutachter. Art und Umfang der Untersuchung liegen im Ermessen des Gutachters. Das konkrete Bauvorhaben ist im Gutachten zu benennen.
Erfolgt der Nachweis durch eine AKR – Performance – Prüfung, ist mit einer Prüfdauer von etwa neun Monaten zu rechnen.
Der Eignungsnachweis vor Betonierbeginn erfolgt in diesem Fall analog der Bestätigungsprüfung der WS - Grundprüfung. Es gelten die gleichen Fristen wie bei der WS – Grundprüfung.

Das Ergebnis der AKR – Performance – Prüfung kann für eine Dauer von vier Jahren für eine Bewertung herangezogen werden. Nach Ablauf dieser Frist muss ein erneutes Gutachten erstellt werden.

In allen übrigen Fällen beträgt die Geltungsdauer des Gutachtens maximal zwei Jahre.

- (V2) Der Nachweis der Eignung grober Gesteinskörnung mit Korngruppen $d \geq 2$ mm einer bestimmten Lagerstätte hinsichtlich der Vermeidung einer schädigenden AKR erfolgt gemäß Anlage „WS – Grund- und Bestätigungsprüfung zur Beurteilung der Eignung von groben Gesteinskörnung für die Feuchtigkeitsklasse WS“ durch eine Baumaßnahmen unabhängige WS- Grundprüfung im Vorfeld und eine WS – Bestätigungsprüfung bei konkretem Bedarf für eine Baumaßnahme. Diese Prüfungen sind vom jeweiligen Gesteinslieferanten / Betreiber der Gewinnungsstätte zu veranlassen.

Für die WS – Grundprüfung werden alle für den Bau von Fahrbahndecken aus Beton zur Verwendung vorgesehenen Lieferkornungen der Gewinnungsstätte zunächst mit einem Schnelltest nach Teil 3 der Alkali – Richtlinie geprüft. Weiterhin wird von einem AKR – Gutachter an ausgewählten Korngruppen die Eignung der Gesteinskörnung hinsichtlich der Vermeidung einer schädigenden AKR in einem WS –Betonversuch mit einem festgelegten Prüfzement und einem Prüfsand untersucht.

Bei bestandener WS – Grundprüfung werden in regelmäßigen Abständen oder rechtzeitig vor Betonierbeginn WS – Bestätigungsprüfungen in Form von Schnelltests nach Teil 3 der Alkali – Richtlinie durchgeführt, die dann mit den Ergebnissen der WS – Grundprüfung verglichen werden. Bei unzulässiger Abweichung der Ergebnisse, die sich auch bei einer wiederholten WS – Bestätigungsprüfung ergibt, obliegt es dem AKR – Gutachter die weitere Vorgehensweise festzulegen. Der genaue Umfang der Prüfung, ihre Durchführung und die Gültigkeit des Prüfergebnisses werden in der Anlage zu diesem ARS geregelt.

- (V3) Der Nachweis der Eignung grober Gesteinskörnungen mit Korngruppen $d \geq 2$ mm Hinsichtlich der Vermeidung einer schädigenden Alkalireaktion für die Verwendung in Fahrbahndecken aus Beton erfolgt durch einen AKR –Gutachter auf der Grundlage einer positiven Beurteilung nach den Verfahrensbeschreibungen (V1) oder (V2). Die positiv bewerteten Gesteinskörnungen bzw. positiv bewerteten Betonrezepturen werden in einer Liste geführt, die der Internetseite der BAST (www.bast.de) zu entnehmen ist. Eine Empfehlung für weitere Gesteinskörnungen in diese Liste ist auf Veranlassung und nach Zustimmung des Auftraggebers des Gutachters durch den AKR – Gutachter auszusprechen. Alle erforderlichen Unterlagen sind hierfür bei der BAST einzureichen.

Feine Gesteinskörnungen ($d \geq 2$ mm), die nach Teil 2 der Alkali – Richtlinie, Ausgabe 2007 geprüft und überwacht werden müssen, dürfen nur verwendet werden, wenn sie in die Alkaliempfindlichkeitsklasse EI-O – EI-OF eingestuft sind und deren Überkornanteil nicht mehr als 10 M.-% beträgt. Das Zertifikat über die Einstufung in die Alkaliempfindlichkeitsklasse ist dem Gutachten für die grobe Gesteinskörnung beizufügen.

Feine Gesteinskörnungen ($d \geq 2$ mm) aus Gewinnungsstätten im Geltungsbereich der Alkali – Richtlinie, Ausgabe 2007, die nicht nach Teil 2 geprüft und überwacht werden müssen, dürfen ohne gutachterliche Beurteilung Alkaliempfindlichkeit verwendet werden, wenn der Überkornanteil nicht mehr als 10M.-% beträgt. Bei einem Überkornanteil von mehr als 10 M.-% darf diese feine Gesteinskörnung ($d \geq 4$ mm) verwendet werden, wenn ihre Unbedenklichkeit hinsichtlich einer schädigenden AKR nachgewiesen wurde. Hierfür ist ein Gutachten von einem anerkannten AKR – Gutachter vorzulegen.

Feine Gesteinskörnungen aus Gewinnungsstätten außerhalb des Geltungsbereichs der Alkali – Richtlinie, Ausgabe 2007, dürfen verwendet werden, wenn ihre Unbedenklichkeit hinsichtlich einer schädigenden AKR nachgewiesen wurde. Hierfür ist ein Gutachten von einem anerkannten AKR – Gutachter vorzulegen.

Die Geltungsdauer für dieses Gutachten beträgt maximal vier Jahre.

Der Nachweis, in dem die Unbedenklichkeit hinsichtlich der Vermeidung einer schädigenden AKR bestätigt wird, ist dem Auftraggeber spätestens sieben Tage vor dem Betonieren ergänzend zur Erstprüfung des für die Verwendung vorgesehenen Betons vom Auftragnehmer vorzulegen. Dieser Absatz gilt nur, wenn die Eignung der Gesteinskörnungen nicht bereits nachgewiesen wurde (s. Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe).

Die für die Erstellung der AKR – Gutachten anerkannten Einrichtungen sind der Internetseite www.bast.de zu entnehmen. Die Anerkennung weiterer AKR – Gutachter erfolgt durch das BMVBS bzw. die BAST. Sobald die Anerkennung des AKR – Gutachters erlischt, verlieren die entsprechenden Gutachten ihre Gültigkeit.

Alle erforderlichen Unterlagen, Prüfergebnisse sowie Gutachten inklusive des Formblattes „Eignung von Gesteinskörnung bzw. von Betonzusammensetzungen für Betonfahrbahnendecken“ sind bis Betonierbeginn von der zuständigen Auftragsverwaltung an folgende Adresse zu senden:

Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST),
Referat „Betonbauweisen, Lärmindernde Texturen“,
Brüderstraße 53, 51427 Bergisch Gladbach und / oder per E-Mail an AKR@bast.de

Ebenfalls an diese Adresse sind die positiven Gutachterbeurteilungen zu senden, wenn die Gesteinskörnungen auf der Liste nach (V3) geführt werden sollen.

5.5 ÄNDERUNGEN DER TL BITUMEN-STB 07/13

Entfällt

5.6 ÄNDERUNGEN DER TL ASPHALT-STB 07/

Entfällt

5.7 ERPROBUNGSSTRECKE ZUM EINSATZ VON TEMPERATURABGESENKTEM WALZASPHALT IN VERBINDUNG MIT ABSAUGEINRICHTUNG AM STRASSENFERTIGER NACH DEM ARS NR. 09/2021

. Entfällt

6 ENTFÄLLT

7 ERGÄNZUNGEN

7.1 Entfällt

7.2 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV E-StB 17

Entfällt

7.3 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Ew-StB 14

Entfällt

7.4 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV La-StB 18

Entfällt

7.5 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV SoB-StB 20

Entfällt

7.6 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Asphalt-StB 07/13

Entfällt

7.7 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV BEA-StB 09/13

Entfällt

7.8 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Beton-StB 07

Entfällt

7.9 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-ING, Ausgabe Oktober 2022

Der in Anlage 1 zum ARS 22/2022 vom 02.11.2022 des BMVI aufgeführte Stand der jeweiligen Teile und Abschnitte, „Wesentliche Änderungen in den ZTV-ING“ gemäß Anlage 2 zum ARS 22/2022 vom 02.11.2022 des BMVI und die Anlage 3 zum ARS 22/2022 vom 02.11.2022 des BMVI „Liste der Hinweise zu den ZTV-ING – Stand 2022/10“ sind zu beachten

ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 2

Nr. 5.1 (3) Allgemeine Anforderungen

Die folgende Regelung aus ARS 22/2012 ist beim Neubau, Umbau, Instandsetzungen und Verstärkungen (z.B. Schubverstärkungen, interne / externe Vorspannung,...) von Brücken anzuwenden:

Es dürfen nur Spannstähle verwendet werden, die der Klasse 1 nach E DIN EN 1992-2/NA, Tabelle 6.4 DE „Parameter der Ermüdungsfestigkeitskurven (Wöhlerlinien) für Spannstahl“ entsprechen. Die Werte für Klasse 1 sind durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für den Spannstahl nachzuweisen.

ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 5

Nr. 2.3.2 Anforderungen an Unternehmer und Personal

Ein Wechsel des ständig auf der Arbeitsstelle anwesenden Kolonnenführers ist dem Auftraggeber vorher schriftlich mitzuteilen.

Nr. 5 Abnahme

Im Zusammenhang mit der Abnahme der Arbeiten sind Umfang, Art und zeitliche Abstände von Überprüfungen des Erfolges der Füllung von Rissen im Einzelnen mit dem Auftraggeber rechtzeitig abzustimmen.

ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 1

Als tragende Bauteile von Brücken gelten alle Tragwerksteile, die nicht zu den sekundären Konstruktionselementen gemäß DIN EN 1993-2 gehören. Bei Straßen- sowie Geh- und Radwegbrücken sind dies insbesondere alle Bauteile, die gemäß der rechnerischen Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit und/oder im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit an der Abtragung der Verkehrslasten gemäß DIN EN 1991-2 beteiligt sind.

Die Verwendung von Blechen mit mehr als 80 mm Blechdicke bedarf einer Zustimmung des Auftraggebers.

Für Brücken ist dem Auftraggeber vor der Materialbestellung ein Materialverteilungsplan einschließlich einer Massenberechnung für die Haupttragglieder vorzulegen.

Die Blechdicken von geschweißten Trägern sind dem Beanspruchungsverlauf anzupassen. Zur Reduktion der Stahltonnage sind deshalb bei der Werksattfertigung in der Regel zusätzliche Schweißstöße bzw. Blechdickenabstufungen zu den aus den Lieferabmessungen der Bleche und den Abmessungen der Fertigungsschüsse ohnehin erforderlichen Stößen vorzusehen.

Die Verwendung von direkten Kraftanzeigern in vorgespannten Schraubenverbindungen ist nicht zulässig.

Bei der Herstellung und Montage im Werk und auf der Baustelle sind die Herstell- und

Montagetoleranzen gemäß DIN EN 1090-2 einzuhalten. Bei tragenden Bauteilen von Brücken sind die Ergänzenden Toleranzen der Klasse 2 gemäß Anhang B zu DIN EN 1090-2 einzuhalten. Für Stahlfahrbahnen gilt DIN EN 1993-2/NA, Anhang NA.G.

ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 2

Nr. 2.2 Kopfbolzen

Ergänzende Regelungen zum Schweißen von Kopfbolzendübeln im Brückenbau gemäß ARS 18/2019

Nachfolgend werden ergänzend zu DIN EN ISO 14555 und ZTV-ING einige Randbedingungen festgelegt, die bei der Herstellung von Bolzenschweißverbindungen nach DIN EN ISO 14555 bei Stahl- und Verbundbrücken sowie bei Bolzenschweißverbindungen von anderen ermüdungsbeanspruchten Bauteilen zu beachten sind.

Bolzenschweißverbindungen von Verbundbrücken sind mit Ausnahme von begründeten Einzelfällen grundsätzlich im Herstellerwerk herzustellen. Begründete Ausnahmefälle sind z.B. das Aufschweißen von Hand an Stellen, an denen aus Transportgründen Montagelaschen vorhanden sind, die auf der Baustelle abgetrennt werden. Es handelt sich somit nur um einige wenige Dübel im Verhältnis zur Gesamtanzahl der sich auf dem Bauteil befindlichen Dübel. Bei diesen Dübeln ist auch ein Aufschweißen von Hand unter Beachtung der in ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 2.2 genannten Randbedingungen und Ausbildung einer Schweißnahtvorbereitung mittels Fase am Bolzenfuß zulässig. Diese Schweißverbindung erfüllt ebenfalls die Voraussetzungen nach DIN EN 1994-2.

Nach DIN EN ISO 14555 ist insbesondere Folgendes zu beachten: Für das Bolzenschweißen auf Verbundbrücken muss der ausführende Betrieb eine Qualifikation gemäß Abschnitt 10 der DIN EN ISO 14555 haben. Es müssen die umfassenden Qualitätsanforderungen gemäß Tabelle B.1 der DIN EN ISO 14555 erfüllt werden. Es darf nur gemäß DIN EN ISO 14732 und DIN EN ISO 14555, Abschnitt 6 qualifiziertes Personal eingesetzt werden. Die Eignung des Schweißpersonals für Verbundbrücken ist durch regelmäßige Arbeitsprüfungen gemäß Abschnitt DIN EN ISO 14555, 14.2 auch für anspruchsvolle Schweißpositionen, wie z. B. das Schweißen in der Nähe von freien Rändern in PA Position, sowie, falls erforderlich, für Schweißungen in Horizontalposition nachzuweisen. Auf die notwendige Durchführung und Dokumentation der vereinfachten Arbeitsprüfung gemäß DIN EN ISO 14555, Abschnitt 14.3 wird besonders hingewiesen.

Die Anzahl der mangelhaften Schweißungen nach DIN EN ISO 14555, 14.7 muss bei Verbundbrücken in der Regel unter 1 % der pro Bauteil aufgeschweißten Kopfbolzendübel liegen. Andernfalls sind Maßnahmen zur Verbesserung der Ausführungsqualität zu ergreifen (siehe DIN EN ISO 14555, 14.7, letzter Satz). Wenn der Durchmesser des Schweißwulstes nicht kleiner als der 1,2fache Schaftdurchmesser d des Dübels und die kleinste Wulsthöhe nicht kleiner als $0,15 d$ ist, darf davon ausgegangen werden, dass die Schweißwulstabmessungen den Richtwerten in DIN EN ISO 13918 noch entsprechen und eine ausreichende Tragfähigkeit sowie eine ausreichende Ermüdungsfestigkeit nach DIN EN 1994-2 gegeben ist und die Schweißung somit als nicht mangelhaft angesehen werden kann.

In DIN EN ISO 14555 werden in Abschnitt 14.7 Maßnahmen bei mangelhafter Übereinstimmung mit den Vorgaben der DIN EN ISO 13918 angegeben, die zunächst für alle aufgeschweißten Bolzenverbindungen gelten. Mit Bezug auf die Anforderungen in DIN EN 1994-2 bezüglich der Ermüdungsfestigkeit sind die in DIN EN 14555, Abschnitt 14.7 angegebenen Verfahren bei Verbundbrücken nur eingeschränkt zugelassen. Bolzen mit mangelhaften Schweißungen sind in hoch auf Ermüdung beanspruchten Bauteilen grundsätzlich auszutauschen. Ein vollständiges oder partielles Ausbessern mit anderen Schweißverfahren ist nicht zulässig. Wenn in speziellen Fällen das Bolzenschweißverfahren mit Hubzündung nicht mehr möglich ist oder die Bedingungen nach 3 nicht eingehalten sind, sind die Bolzen mit dem in ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 2.2 angegebenen Verfahren auszutauschen oder neue Dübel an einer benachbarten Stelle zu setzen. Ein Belassen der Bolzen mit mangelhaften Schweißungen und ein Ersatz durch einen zusätzlichen Bolzen ist bei hoch auf Ermüdung beanspruchten Bauteilen nicht zulässig. Mangelhafte Dübel sind kerbfrei zu entfernen (z. B. oberhalb des Wulstes abtrennen, Rest in Krafrichtung mit Grundwerkstoff eben abschleifen, ggf. Kerben/WEZ ausschleifen, Rissprüfung durchführen).

Als hoch auf Ermüdung beanspruchte Bauteile sind die folgenden Bauteile anzusehen:

- alle direkt durch Radlasten beanspruchte Verbundbauteile, wie z. B. Zugbänder bei Kastenträgern mit äußeren Diagonalen entsprechend der „Empfehlungen für die Gestaltung von großen Stahlverbund-Hohlkastenbrücken“ und Quer- und Längsträger zur Abtragung der Verkehrslasten in die Hauptträger,

- Verbundbrücken mit kleinen und mittleren Stützweiten, bei denen die kritische Länge der jeweiligen Einflusslinie kleiner als 50 m ist und der Ermüdungsnachweis der Kopfbolzendübel höher als 50 % ausgenutzt ist,
 - spezielle Verankerungskonstruktionen bei integralen Brücken, bei denen Kräfte über „Schwertkonstruktionen“ in die Widerlager eingeleitet werden und die Verteilung der Dübelkräfte in den Grenzzuständen der Gebrauchstauglichkeit und der Ermüdung unter Berücksichtigung der Nachgiebigkeit der Dübel ermittelt werden muss,
- Verankerungen von Fahrbahnübergängen und die Verankerung von Lagern, wenn ermüdungswirksame Einwirkungen zu berücksichtigen sind.

ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 2

Nr. 2.3. Beton

Für im Betonfertigteilwerk hergestellte Beton- oder Stahlbetonverbundfertigteile dürfen abweichend zu (3) auch Betone mit höheren Festigkeitsklassen bis C50/60 verwendet werden.

Nr.4 Hinweise für Entwurf und Konstruktion

Ergänzend zu (3) wird folgendes festgelegt:

Zur Berechnung der Schnittgrößen ist das Verfahren nach DIN EN 1994-2, 5.4.2.3(2) anzuwenden.

ZTV-ING Teil 6, Abschnitt 4

Nr. 4.2 Anforderungen an das Personal

Ein Wechsel des ständig auf der Arbeitsstelle anwesenden Kolonnenführers ist dem Auftraggeber vorher schriftlich mitzuteilen.

ZTV-ING Teil 6, Abschnitt 6

Nr. 2.1 (1) Grundsätzliches

Die folgende Regelung aus dem ARS 02/2023 ist bei der Verwendung von wasserdichten Fahrbahnübergängen mit einem Dichtprofil anzuwenden:

Mit Einführung der ZTV-ING 6-6 und den TL/TP FÜ im Juli 2021 wird auch für wasserdichte Fahrbahnübergänge mit einem Dichtprofil ein Regelprüfverfahren (ohne ETA) bzw. eine Genehmigung zur Anwendung im Regelfall (mit ETA) erforderlich. Unter Einhaltung der nachfolgenden Regelungen ist es noch bis zum 31.12.2024 zulässig, Fahrbahnübergänge mit einem Dichtprofil ohne Regelprüfverfahren bzw. ohne eine Genehmigung zur Anwendung im Regelfall zu verwenden:

(1) Bei der Konstruktion sind die Regelungen der Richtzeichnungen für Ingenieurbauten (RiZING) anzuwenden.

(2) Der Einsatz ist auf eine maximale Spaltbreite von 70 mm oder, sofern bewehrte Elastomerlager zur elastischen Lagerung von Brückenüberbauten zur Anwendung kommen, auf eine max. Spaltbreite von 80 mm begrenzt. Für Fahrbahnübergänge, die von den vorgenannten Regelungen abweichen, sind entsprechende Prüf- und Genehmigungsverfahren nach TL/TP FÜ durchzuführen.

(3) Das Dichtprofil muss in der Lage sein, den rechnerisch ermittelten Bewegungen in Richtung der Fuge und rechtwinklig zur Fuge unbeschadet zu folgen. Für einen eventuell erforderlichen Austausch der Lager muss der Überbau angehoben werden können. Das erforderliche Anhebemaß beträgt mindestens 10 mm. Dieses Anheben muss die Fahrbahnübergangskonstruktion ohne Schaden zu nehmen ermöglichen, insbesondere auch unter Verkehr und unter Berücksichtigung eventuell vorhandener Abdeckbleche. In den Ausführungszeichnungen sind Angaben zu machen, wenn hierfür besondere Maßnahmen erforderlich sind.

(4) Die Konstruktion des Fahrbahnübergangs ist so auszubilden, dass Verschleißteile ausgetauscht werden können.

(5) Für das Dichtprofil sowie seine Stöße, Abwinklungen und seine Verankerung gelten die Anforderungen der TL/TP FÜ wie beim Regelprüfverfahren oder einer Genehmigung zur Anwendung im Regelfall. Die Einhaltung der Anforderungen muss von einer als Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (PÜZ-Stelle) gemäß TL/TP FÜ anerkannten Materialprüfanstalt (MPA) nachgewiesen und in einem Prüfbericht bestätigt werden. Es sind die Dauerhaftigkeit und die Wasserdichtigkeit entsprechend TL/TP FÜ nachzuweisen.

(6) Mit den Ausführungsunterlagen sind der Prüfbericht nach (5) und eine Erklärung des Lieferanten (Herstellers) über die Einhaltung der Anforderungen der Absätze (4) und (5) zu übergeben.

(7) Es ist eine Arbeitsanweisung für das Herstellen der Stöße der Randprofile und des

Dichtprofils aufzustellen und in die Ausführungsunterlagen mit aufzunehmen. Hierbei gelten die Bestimmungen der TL/TP FÜ.

(8) Die vorgelegten Ausführungs- bzw. Werkstattzeichnungen müssen alle Einzelheiten und Vermaßungen des Fahrbahnüberganges enthalten. Daneben müssen die Fahrbahn, deren Aufbau und Oberflächenniveau, der Dehnweg, die Voreinstellung, die angrenzenden Stahl- und Betonbauteile, die Ankerschlaufen sowie die Vergussfuge zwischen Randprofil und Stahlbetonkappe maßstäblich dargestellt und vollständig vermaßt enthalten sein.

(9) Die Einhaltung aller festgelegten Anforderungen an das Dichtprofil ist bei deren Hersteller durch Eigen- und Fremdüberwachung zu überprüfen. Im Übrigen gelten sinngemäß die TL/TP FÜ.

(10) Beim Einbau von Fahrbahnübergängen in Betonbauteilen und in Stahlbrücken gelten die Anforderungen in den ZTV-ING 6-6, 5.3.

(11) Sämtliche Ausführungsunterlagen sind in Bestandsunterlagen gemäß ZTV-ING 1-2 zu überführen.

Nach Ablauf der Frist gelten auch für wasserdichte Fahrbahnübergänge mit einem Dichtprofil ausschließlich die Regelungen der neuen TL/TP FÜ.

ZTV-ING Teil 6, Abschnitt 9

Nr. 2.2.4 Korrosionsschutz

Ergänzend zu (1) Korrosionsschutz wird festgelegt:

„Stahlgeländer erhalten das Korrosionsschutzsystem 1 oder 3 nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 3.1.C.“

ZTV-ING Teil 8, Abschnitt 3

Nr. 5.2 Baugruben, Gründungen und Betonsockel und 5.3 Fußpunktverankerungen

Die Bewehrung der Betonsockel wird bis auf die untere Lage der Fundamentbewehrung heruntergeführt.

Die Ankerschrauben sind vorzufertigen und werden in einer Einbauschablone in die Sollage der Höhen- und Achsmaße gebracht. Die Anker werden beim Einbau in die Sollage so mit der Bewehrung verbunden, dass ihre Lage beim Betonieren nicht verändert werden kann.

Alle Ankerschrauben werden mind. 20 cm aus dem Betonsockel herausgeführt.

Ein nachträgliches Kürzen der Anker ist nicht zugelassen.

Die Anker werden bis auf 10 cm über Unterkante Fundament heruntergeführt, jedoch nicht länger als 2,00 m ausgeführt. Die Anker haben am unteren Ende Haken.

In diese Haken ist ein Betonstabstahl mind. Ø 25 mm einzulegen. Die Stäbe werden bis an die Enden der Fundamentlängsseiten (unterhalb des Anprallsockels) geführt und am Bewehrungskorb befestigt. An diese Querstäbe kann das Erdungsband angeschlossen werden.

Die Schraubverbindungen der Fußpunktverankerungen bleiben sichtbar. Sie werden nicht durch Kappen abgedeckt.

Nr. 5.4 Verbindung zwischen Riegel und Stiel

Die Riegel- Stiel- Verbindung ist biegesteif auszubilden. Der Riegel muss vollflächig aufliegen. Gelenkige Ausbildung ist nicht zugelassen.

Nr. 5.5 Befestigungselemente

Es sind Rahmenkonstruktionen gemäß RIZ VZB 20 einzubauen.

Für die Schraubverbindungen sind feuerverzinkte Schrauben der Güte 5.6 nach DIN EN ISO 898 zu verwenden.

Zwischen Riegel und Halterung ist ein umlaufendes elastisches Distanzband einzubauen. Zum besseren Einbau kann es an den Ecken unterbrochen sein.

Der statische Nachweis der Rahmenkonstruktion ist erforderlich.

Spannbänder sind nicht zugelassen.

Nr. 5.6 Korrosionsschutz

Für die Tragkonstruktion aus Stahl ist das Korrosionsschutzsystem nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6, Beschichtungssystem Nr. 1 aufzubringen.

Im Bereich bis 2m über Geländeoberkante wird zusätzlich eine 2. Zwischenbeschichtung (ZB) aufgebracht. Material wie bei der Deckbeschichtung.

Nr. 5.8 Steigleitern

Bei begehbaren Konstruktionen sind bei den Steigleitern Rückenkörbe vorzusehen.

7.10 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-BEL-B 3/95

Entfällt

7.11 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-Lsw 22

Entfällt

7.12 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-SA 97

Abschnitt 5.6.2 Warnleuchten

Hinsichtlich Abschnitt 5, insbesondere 5.6.2 der ZTV-SA 97 gilt die „Ergänzungsprüfung von Warnleuchten gemäß den Technischen Lieferbedingungen für Warnleuchten (TL-Warnleuchten 90)“ für Arbeitsstellen an allen Straßen gemäß dem Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau Nr. 10/1998 des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) vom 12. März 1998, Az.: StB 13/38.59.10-02/184 BAST 97.

Veröffentlicht im Verkehrsblatt Heft 7 – 1998, Seite 288, Verkehrsblatt-Verlag, Schleefstraße 14, 44287 Dortmund.

TL-Warnleuchten 90

Die Tabelle 2 und die Punkte 2.2.1 und 2.2.3 der TL-Warnleuchten 90, Ausgabe 1991, Seite 7 und Seite 8, sind ungültig und werden durch die der vorgenannten „Ergänzungsprüfung“ des BMV vom 12. März 1998 ersetzt.

TL transportable Schutzeinrichtungen

Der Nachweis der Eignung gemäß TL-Transportable Schutzeinrichtungen erfolgt durch die „Liste nach TL-Transportable Schutzeinrichtungen“ veröffentlicht auf der Internetseite der BAST.

Systemskizzen, Aufbauanleitungen und sonstige Unterlagen die zur Überwachung einer ausschreibungskonformen Ausführung der zum Einsatz vorgesehenen transportablen Schutzeinrichtungen erforderlich sind, sind dem AG 14 Tage vor Beginn der Aufstellung vorzulegen.

7.13 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV M 13

Entfällt

7.14 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV Verm-StB 01, Ausgabe 2001

Entfällt

7.15 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV VZ 2011

Abschnitt 4.3 Qualifikation des Erbringers der Leistung

Die DIN 18800-7 (Stahlbauten, Teil 7: Ausführung und Herstellerqualifikation) wurde zurückgezogen. Sie wird durch DIN EN 1090-1 ersetzt. Für den Nachweis der Herstellerqualifikation für das Schweißen kann daher nicht mehr die Klasse B nach DIN 18800-7 gefordert werden.

Für den Geltungsbereich der ortsfesten Verkehrszeichen in Seitenaufstellung wurde die Klassenauswahl nach DIN EN 1090-2 von der Güteschutzgemeinschaft Verkehrszeichen überprüft. Es wird Ausführungsklasse EXC2 gefordert.

Die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit für Aufstellvorrichtungen von ortsfesten Verkehrszeichen in Seitenaufstellung erfolgt unabhängig vom Inkrafttreten der Normenreihe EN 1090 weiter nach der Produktnorm EN 12899-1 (CE-Kennzeichnung nach System 1). Dies wurde durch die Europäischen Normenorganisation CEN festgelegt.

Damit bleibt auch die Anwendung der Technischen Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (TLP VZ) weiter gültig. Auch hier muss jedoch die Klasse B nach DIN 18800-7 sinngemäß durch EXC2 nach EN 1090-2 ersetzt werden.

Außerdem ist das ARS 02/2022 (Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen) zu berücksichtigen.

Hinweis: Für Schilderbrücken und Kragarme gilt nach wie vor die ZTV-ING. Diese fordert EXC2 und es ist der Nachweis nach EN 1090-1 zu erbringen (CE-Kennzeichnung nach System 2+).

Abschnitt 6.1.3 Auswahl der Ausführungsart des Signalbildes

Es dürfen nur zugelassene Signalbild-Materialien und zertifizierte Materialkombinationen nach TLP VZ verwendet werden. Die Bewertung der Konformität mit den für Deutschland ausgewählten Klassen erfolgt durch die Bundesanstalt für Straßenwesen. Über die für Deutschland freigegebenen Signalbild-Materialien wird bei der BASt eine Liste geführt und diese in regelmäßigen Abständen veröffentlicht.

Die Auswahl der Ausführungsart ist nach dem Merkblatt für die Wahl der lichttechnischen Leistungsklasse von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (M LV) zu treffen.

Auf eine Kombination von Reflexfolien verschiedener Retroreflexions-Klassen und/oder Reflexfolien-Aufbauten innerhalb eines Verkehrszeichens oder einer Verkehrseinrichtung (z.B. RA3 auf RA2 und/oder Reflexfolien-Aufbau C und Reflexfolien-Aufbau B) ist zu verzichten.

Abschnitt 7.1 Passive Sicherheit

Der Abschnitte 7.1 der ZTV VZ 2011 ist durch das ARS 02/2022 (Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen) aktualisiert worden.

Abschnitt 7.2 Konstruktive Einzelheiten

Der Abschnitte 7.2 der ZTV VZ 2011 ist durch das ARS 02/2022 (Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen) aktualisiert worden.

DIN 18801 (Stahlhochbau; Bemessung, Konstruktion, Herstellung) und DIN 18808 (Stahlbauten; Tragwerke aus Hohlprofilen unter vorwiegend ruhender Beanspruchung) wurden zurückgezogen. Sie werden durch DIN EN 1993 ersetzt. Die Abmessungen der Ständerkonstruktion sind entsprechend DIN EN 1993 (Eurocode 3) vorzusehen.

Für die Ausführung von geschweißten Stahl- und Aluminiumkonstruktionen (Aufstellvorrichtungen, Schellen, Hinterkonstruktion, Befestigungsteile usw.) siehe Punkt 7.15, Abschnitt 4.3 Qualifikation des Erbringers der Leistung

Der Nachweis für die Anschlussschweißnaht Rohr / Fußplatte kann entsprechend DIN EN 1993-1-8 bei Einhaltung der Parameter Schweißnahtdicke = Wandstärke entfallen.
Die Mindestdicke der Kehlnaht beträgt gemäß Eurocode grundsätzlich 3 mm.

Abschnitt 7.3 Fahrzeug-Rückhaltesysteme

Der Abschnitte 7.3 der ZTV VZ 2011 ist durch das ARS 02/2022 (Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen) aktualisiert worden.

Vor Schildkonstruktionen auf Gabelständern oder Trimasten sind gemäß RPS 2009 (ARS 28/2010) passive Schutzeinrichtungen vorzusehen, sofern die passive Sicherheit der Schildkonstruktion nach DIN EN 12767 nicht nachgewiesen wurde

Abschnitt 7.6.5 Aufstellvorrichtungen großer Verkehrszeichen mit variablen Bildinhalten

DIN 18800-1 bis -3 wurden zurückgezogen. Sie werden durch DIN EN 1993 (Eurocode 3) ersetzt.

Für die Nachweise der Tragkonstruktionen aus Stahl ist Eurocode 3 anzuwenden, allerdings sind für ortsfeste Verkehrszeichen in Seitenaufstellung die Teilsicherheitsbeiwerte für Lasten gemäß DIN EN 12899, PAF 1, Tabelle 6 ($\gamma_G = 1,2$ für Eigenlasten; $\gamma_Q = 1,35$ für Windlasten) anzusetzen.

DIN 4113-1 und -2 (Aluminiumkonstruktionen unter vorwiegend ruhender Belastung) wurden zurückgezogen. Sie werden durch DIN EN 1999-1-1 (Eurocode 9) ersetzt. Für Tragkonstruktionen aus Aluminium gilt entsprechend Eurocode 9.

Abschnitt 7.6.9 Gründung

Die Bemessung der Fundamente erfolgt nach Eurocode 7. Die Nachweise sind für den Grenzzustand der Tragfähigkeit und den Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit zu führen.

Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden.

Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
19.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN	09/19
21.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	06/21
21.106		
22.116	GERÜSTE, BEHELFSBRÜCKEN	10/22
21.121	LAGER,ÜBERGÄNGE,GELÄNDER F. KUNSTB.	03/21
22.122	KORROSIONSSCHUTZ VON STAHL	10/22
21.124	SCHUTZ U.INSTANDS. V.BETONBAUTEILEN	03/21
21.129	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN	03/21

Inhaltsverzeichnis

Projekt: 02-1311-B **Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna**
VE: 02-24-0024 **Geländererneuerung SM Unna**
LV: 1 **Geländer SM Unna**

Titel	Bezeichnung	Seite
	Langtext-Verzeichnis.....	5
01.	BW 4212 500 - B 63 / Mesenbach.....	5
01.00.	Baustelleneinrichtung.....	5
01.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	6
01.02.	Geländer.....	7
01.03.	Verkehrssicherung.....	9
01.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz.....	12
02.	BW 4310 504 - B 236 Selmer Bach.....	15
02.00.	Baustelleneinrichtung.....	15
02.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	16
02.02.	Geländer.....	16
02.03.	Verkehrssicherung.....	19
03.	BW 4411 509 - B1 / K31 "Massener".....	23
03.00.	Baustelleneinrichtung.....	23
03.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	24
03.02.	Geländer.....	25
03.03.	Verkehrssicherung.....	27
03.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz.....	30
04.	BW 4412 500 - B233 / L663 "Heeren".....	33
04.00.	Baustelleneinrichtung.....	33
04.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	34
04.02.	Geländer.....	35
04.03.	Verkehrssicherung.....	37
04.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz.....	40
05.	BW 4412 520 - B1 / Twiete.....	43
05.00.	Baustelleneinrichtung.....	43
05.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	44
05.02.	Geländer.....	45
05.03.	Verkehrssicherung.....	47
06.	BW 4412 528 - B1 / Bornekampstraße.....	51
06.00.	Baustelleneinrichtung.....	51
06.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	52
06.02.	Geländer.....	53
06.03.	Verkehrssicherung.....	54
07.	Stützwand vor dem Antikmarkt.....	58
07.00.	Baustelleneinrichtung.....	58
07.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	59
07.02.	Geländer.....	59
08.	Winkelwand an der Bushaltstelle.....	62
08.00.	Baustelleneinrichtung.....	62
08.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	63
08.02.	Geländer.....	63
09.	Zufahrt Wald B 54 Stat. 700.....	65
09.00.	Baustelleneinrichtung.....	65
09.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	66
09.02.	Geländer.....	66
10.	Absturzsicherung Böschung 0+530 u.....	68
10.00.	Baustelleneinrichtung.....	68
10.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	69
10.02.	Geländer.....	69

Inhaltsverzeichnis

Projekt: 02-1311-B **Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna**
VE: 02-24-0024 **Geländererneuerung SM Unna**
LV: 1 **Geländer SM Unna**

Titel	Bezeichnung	Seite
11.	Radweg zwischen Bau-km 1+600 und	71
11.00.	Baustelleneinrichtung.....	71
11.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	71
11.02.	Geländer + Tür.....	72
12.	Geländer zw. Stützwand 4311 565 u.....	74
12.00.	Baustelleneinrichtung.....	74
12.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	74
12.02.	Geländer.....	75
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis.....	77
01.	BW 4212 500 - B 63 / Mesenbach.....	77
01.00.	Baustelleneinrichtung.....	77
01.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	77
01.02.	Geländer.....	77
01.03.	Verkehrssicherung.....	79
01.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz.....	80
02.	BW 4310 504 - B 236 Selmer Bach.....	81
02.00.	Baustelleneinrichtung.....	81
02.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	81
02.02.	Geländer.....	81
02.03.	Verkehrssicherung.....	82
03.	BW 4411 509 - B1 / K31 "Massener	84
03.00.	Baustelleneinrichtung.....	84
03.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	84
03.02.	Geländer.....	84
03.03.	Verkehrssicherung.....	86
03.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz.....	87
04.	BW 4412 500 - B233 / L663 "Heeren.....	88
04.00.	Baustelleneinrichtung.....	88
04.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	88
04.02.	Geländer.....	88
04.03.	Verkehrssicherung.....	90
04.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz.....	91
05.	BW 4412 520 - B1 / Twiete.....	92
05.00.	Baustelleneinrichtung.....	92
05.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	92
05.02.	Geländer.....	92
05.03.	Verkehrssicherung.....	94
06.	BW 4412 528 - B1 / Bornekampstraße.....	96
06.00.	Baustelleneinrichtung.....	96
06.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	96
06.02.	Geländer.....	96
06.03.	Verkehrssicherung.....	97
07.	Stützwand vor dem Antikmarkt.....	99
07.00.	Baustelleneinrichtung.....	99
07.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	99
07.02.	Geländer.....	99
08.	Winkelwand an der Bushaltstelle.....	101
08.00.	Baustelleneinrichtung.....	101
08.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	101
08.02.	Geländer.....	101

Inhaltsverzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

Titel	Bezeichnung	Seite
09.	Zufahrt Wald B 54 Stat. 700.....	103
09.00.	Baustelleneinrichtung.....	103
09.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	103
09.02.	Geländer.....	103
10.	Absturzsicherung Böschung 0+530 u.....	105
10.00.	Baustelleneinrichtung.....	105
10.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	105
10.02.	Geländer.....	105
11.	Radweg zwischen Bau-km 1+600 und	106
11.00.	Baustelleneinrichtung.....	106
11.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	106
11.02.	Geländer + Tür.....	106
12.	Geländer zw. Stützwand 4311 565 u.....	108
12.00.	Baustelleneinrichtung.....	108
12.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen.....	108
12.02.	Geländer.....	108
	Zusammenstellung.....	110

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländererneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
<i>Hinweis zur OZ 01. Montage der Geländer so durchzuführen, dass die Schutzeinrichtungen am Ende eines jeden Arbeitstages geschlossen und voll funktionsfähig sind.</i>			
01.	BW 4212 500 - B 63 / Mesenbach		
01.00.	Baustelleneinrichtung		
01.00.0001.	19.101/107.21	1,00	Psch
Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.			
01.00.0002.	19.101/112.02	1,00	Psch
Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.			

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B VE: 02-24-0024 LV: 1	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna Geländererneuerung SM Unna Geländer SM Unna
--	---

OZ	StL-Nr	Menge	AE
<hr/>			
01.00.0003.	22.116/206.51.00 Schutzgerüst herstellen Schutzgerüst, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Art, Zweck und geometrische Abmessung des Gerüsts nach Unterlagen des AG. Gerüst über Gewässer. Gerüst mit wasserdichter Abdeckung.	1,00	Psch
01.00.0004.	----- Kappe, Geländer und sonstige für Kappe, Geländer und sonstige für die Reparatur benötigte Arbeitsbereiche freischneiden. Es handelt sich um wild gewachsene Brombeersträucher, Bambuspflanzen und andere in Böschungen übliche Vegetation. Grünschnittabfälle abtransportieren und entsorgen.	1,00	Psch
01.00.0005.	----- Kappe auf gesamter Länge und auf Kappe auf gesamter Länge und auf 1,0 m Breite von Moos, Unkraut, Auflandungen und Abfall reinigen. Abfälle in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und fachgerecht entsorgen.	1,00	Psch
01.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen		
01.01.0001.	19.101/610.99 TA Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für 'Baubehelfe und Geländer' Ausführungszeichnungen '3-fach'	1,00	Psch
01.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.	20,00	St
01.01.0003.	19.101/613 Bestandsunterlagen herst. und lief. Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der	1,00	Psch

...Forts. 01.01.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

01.01.0003. Forts. ...

Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei) auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

01.01.0004.	19.101/605.91 TA Standsicherheitsnachweis aufstellen Standsicherheitsnachweis aufstellen. Standsicherheitsnachweis für 'Geländer.' Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.	1,00	Psch
--------------------	--	------	------

01.02.	Geländer <i>Hinweis zur OZ 01.02.0001.</i> <i>Ausbau der alten Geländer und Montage der neuen Geländer und Handläufe sind so durchzuführen, dass die Schutzeinrichtung am Ende eines jeden Arbeitstages geschlossen und voll funktionsfähig ist.</i>		
---------------	---	--	--

01.02.0001.	21.121/303.11.14 Geländer abbauen Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl. Höhe des Geländers 1000 mm. Pfosten ausbauen und Aussparungen wiederherstellen.	17,00	m
--------------------	--	-------	---

01.02.0002.	21.121/306.12.29 TA Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Geländerpfostenfuß freilegen, säubern und Aussparungen wiederverfüllen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Geländer für Brücke. Pfosten in Aussparung einbetoniert. Aussparung ca. 5 cm tief ausräumen. Aussparung 'mit Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM) verfüllen.'	10,00	St
--------------------	--	-------	----

01.02.0003.	22.122/128.94.71.02 TA Stahlbauteil vorbereiten Stahlbauteil nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil 'Geländerfußplatte' Vorbereitung für Ausbesserung.	10,00	St
--------------------	---	-------	----

...Forts. 01.02.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

01.02.0003. Forts. ...

Verfahren = Hand- und maschinelle Entrostung.
Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2.
Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen.

01.02.0004.	22.122/168.99.02 TA	10,00	St
--------------------	---------------------	-------	----

Beschichtetes Stahlbauteil reinigen
Beschichtetes Stahlbauteil nach Unterlagen des AG reinigen.
Bauteil 'Geländerfußplatte'
Reinigung 'vor Grundbeschichtung'
Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen.

01.02.0005.	22.122/428.92.07.30 TA	10,00	St
--------------------	------------------------	-------	----

Stahlbauteil grundbeschichten
Stahlbauteil nach Unterlagen des AG grundbeschichten.
Vorbereiten der zu beschichtenden Oberfläche wird gesondert vergütet.
Bauteil 'Geländerfußplatte'
Grundbeschichtung auf der Baustelle aufbringen.
Beschichtungsstoff mit Zinkstaub auf Epoxidharz-Basis nach Blatt 97.
Sollschichtdicke = 80 mym.

Hinweis zur OZ 01.02.0006.
Leistungen inkl. Fußplatte, dem Bohren und Versetzen der Verbundanker sowie dem kraftschlüssigen Unterfüllen der Fußplatte usw. Die Zulassung für die vorgesehenen Verbundanker ist rechtzeitig und unaufgefordert einzureichen.

01.02.0006.	21.121/337.19.01 TA	10,00	St
--------------------	---------------------	-------	----

Geländerverankerung einbauen
Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen.
Einbau auf Brücke.
Verankerung 'in Anlehnung an RIZ Gel 14. '
Korrosionsschutz: Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.

Hinweis zur OZ 01.02.0007.
Gel 9 Bewegungs- und Montagefugen beachten!
Einbau des neuen Geländers im Abstand von min. 25 cm neben den alten Fußplatten.
Farbton der Deckbeschichtung 502 (Eisenglimmer).
Ausführung Geländerabschluß nach Gel 19.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
<hr/>		
01.02.0007.	21.121/313.11.11.00.31 Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Ausbildung als Holmgeländer mit einem Zwischenholm. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.	17,00 m
01.02.0008.	----- Bauwerksnummernschild befestigen Bauwerksnummernschild des AG mit Hilfe Klemmschellen am Geländer befestigen. Material liefert AG.	2,00 St
01.02.0009.	21.129/027.10.00.99 TA Einzelteil des FRS abbauen Einzelteil des Fahrzeug-Rückhaltesystems (FRS) abbauen. Einzelteil = Holm. Einzelteile 'nach Erneuern des Geländers wieder einbauen'	10,00 St
01.02.0010.	----- Zulage Korrosionsschutz Zulage für die zusätzliche Zwischenbeschichtung zur OZ. 01.02.0007 (siehe auch BB Ziffer 1.1.2).	17,00 m
01.03.	Verkehrssicherung	
01.03.0001.	----- Verkehrszeichenpläne erstellen Verkehrsführungspläne in Anlehnung an das Plankonzept des AG anfertigen, abstimmen, sowie Genehmigung von den jeweils beteiligten Verkehrsbehörden einholen. In den angefertigten Verkehrszeichenplänen ist die Lage der Verkehrsführung einschließlich sämtlicher verkehrstechnischer Sicherungsmaterialien, Markierungen, Beschilderungen sowie sonstige Einrichtungen wie z. B. transportable Schutzeinrichtungen usw. darzustellen. Ebenfalls ist die Strecke im Bestand (stationäre StVO-Beschilderung, RWB/RWB-A-Tafeln usw.) einzuarbeiten. Im Falle eines Einsatzes von verschiedenen Markierungsmaterialien im Baubereich ist die Lage der unterschiedlichen Materialien in den Verkehrszeichenplänen eindeutig zu kennzeichnen. Vorgenanntes gilt ebenso für den Einsatzbereich von transportablen Schutzeinrichtungen.	1,00 Psch

...Forts. 01.03.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

01.03.0001.	Forts. ...		
	Erstellung der Verkehrszeichenpläne einschließlich sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen. Eventuelle Änderungen an den Plänen durch die Verkehrsbehörde / den AG im Zuge der Abstimmung sind einzuarbeiten und werden nicht gesondert vergütet.		
01.03.0002.	21.105/920.02 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb der Verkehrssicherung sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Anfallende Gebühren werden auf Nachweis erstattet.	1,00	Psch
01.03.0003.	21.105/105.19.99.91.02 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'C I/5.' Vorhandene Verkehrsschilder 'außer Kraft setzen wird nicht gesondert vergütet.' Länge des Arbeitsbereiches '17 m.' Für Verkehrsführungsphase 'Bauphase 1.' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.	1,00	Psch
01.03.0004.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '1 .'	2,00	d

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B VE: 02-24-0024 LV: 1	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna Geländererneuerung SM Unna Geländer SM Unna	
--	---	--

OZ	StL-Nr	Menge	AE
01.03.0005.	21.105/120.02.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab- bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transpor- table Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wie- der in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase '1 .'	1,00	Psch
01.03.0006.	21.105/105.19.99.91.02 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver- kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandset- zung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalan- lage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'C I/5.' Vorhandene Verkehrsschilder 'außer Kraft setzen wird nicht gesondert vergütet.' Länge des Arbeitsbereiches '17 m.' Für Verkehrsführungsphase 'Bauphase 2 .' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforder- liche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunter- lagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.	1,00	Psch
01.03.0007.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in- stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi- cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver- kehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '2 .'	2,00	d
01.03.0008.	21.105/120.02.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab-	1,00	Psch

...Forts. 01.03.0008.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
01.03.0008. Forts. ...			
	bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase '2 .'.		
01.03.0009.	21.105/910.22 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.	4,00	d
01.04. Betonsanierung, Korrosionsschutz			
01.04.0001.	21.124/908.07 Betonoberfläche untersuchen Betonoberfläche nach Unterlagen des AG durch Abklopfen auf Fehlstellen (Hohlstellen, Nester usw.) untersuchen. Fehlstellen mit wetterfester Farbe markieren und nach Unterlagen des AG dokumentieren. Bauteil = Kappe.	1,00	m2
01.04.0002.	21.124/108.07.11.10.81 Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Kappe. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Beton abtragen, Abtragstiefe über 3 bis 5 cm. Abfall entsorgen.	1,00	m2

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B VE: 02-24-0024 LV: 1	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna Geländererneuerung SM Unna Geländer SM Unna
--	---

OZ	StL-Nr	Menge AE
01.04.0003.	21.124/118.13 Betonstahl vorbereiten Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser vorbereiten. Abfall entsorgen. Durchmesser bis 16 mm. Norm-Reinheitsgrad = Sa 2 1/2.	5,00 m
01.04.0004.	21.124/363.99 TA Beschichtungsstoff auf BSt auftrag. Beschichtungsstoff auf freiliegenden Betonstahl und ggf. andere Stahlteile auftragen. Betonstahl vorbereiten wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird das Nettogewicht der Stoffe im Liefergebilde. Beschichtungsstoff 'Systemkomponente gem. ZTV-ING, Teil 3.4 "Liste der geprüften Stoffe für Betonersatzsysteme"'	5,00 kg
01.04.0005.	21.124/308.07.32.00 Haftbrücke herstellen Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Kappe. Oberfläche unterschiedlich geneigt. Stoff = Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM).	1,00 m2
01.04.0006.	----- Schadstelle mit RC ausbessern Schadstelle mit Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RC) ausbessern. Mörtel einschl. erforderlicher Haftbrücke entsprechend dem gewählten Betonersatzsystem nach Ausführungsanweisung des Herstellers einbauen. Oberfläche der ausgebesserten Stelle der umgebenden Betonfläche anpassen. Unebenheiten mit einer Tiefe bis 0,5 cm werden im Zuge der Feinspachtelung geschlossen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Bauteil 'Kappe'. Ausführung in Teilflächen. Betonersatzsystem RC. Größe der Teilfläche bis 1 m2. Tiefe der Schadstelle bis 5,0 cm.	1,00 m2
01.04.0007.	----- Kantenschaden mit RM ausbessern Kantenschaden mit Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RM) ausbessern. Mörtel einschl. erforderlicher Haftbrücke entsprechend dem gewählten Betonersatzsystem nach Ausführungsanweisung des Herstellers einbauen. Oberfläche der ausgebesserten Stelle der umgebenden Betonfläche anpassen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen.	4,00 m

...Forts. 01.04.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

01.04.0007. Forts. ...

Bauteil 'Kappe'.
Betonersatzsystem RM.
Schenkellänge bis 5,0 cm.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.	BW 4310 504 - B 236 Selmer Bach		
02.00.	Baustelleneinrichtung		
02.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1,00	Psch
02.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.	1,00	Psch
02.00.0003.	22.116/206.51.00 Schutzgerüst herstellen Schutzgerüst, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseiti-	1,00	Psch

...Forts. 02.00.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
02.00.0003. Forts. ...		
	<p>gen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Art, Zweck und geometrische Abmessung des Gerüsts nach Unterlagen des AG.</p> <p>Gerüst über Gewässer.</p> <p>Gerüst mit wasserdichter Abdeckung.</p>	
02.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen	
02.01.0001.	<p>19.101/610.99 TA</p> <p>Ausführungszeichnungen herstellen</p> <p>Ausführungszeichnungen herstellen.</p> <p>Ausführungszeichnungen für 'Baubehelfe und Geländer'</p> <p>Ausführungszeichnungen '3-fach'</p>	1,00 Psch
02.01.0002.	<p>19.101/620</p> <p>Lichtbilder herst. und liefern</p> <p>Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.</p>	20,00 St
02.01.0003.	<p>19.101/613</p> <p>Bestandsunterlagen herst. und lief.</p> <p>Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei) auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.</p>	1,00 Psch
02.01.0004.	<p>19.101/605.91 TA</p> <p>Standortsicherheitsnachweis aufstellen</p> <p>Standortsicherheitsnachweis aufstellen.</p> <p>Standortsicherheitsnachweis für 'Geländer.'</p> <p>Standortsicherheitsnachweis 3-fach liefern.</p>	1,00 Psch
02.02.	Geländer	

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
<i>Hinweis zur OZ 02.02.0001. Ausbau der alten Geländer und Montage der neuen Geländer und Handläufe sind so durchzuführen, dass die Schutzeinrichtung am Ende eines jeden Arbeitstages geschlossen und voll funktionsfähig ist.</i>			
02.02.0001.	21.121/303.11.14 Geländer abbauen Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl. Höhe des Geländers 1000 mm. Pfosten ausbauen und Aussparungen wiederherstellen.	52,00	m
02.02.0002.	21.121/306.12.29 TA Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Geländerpfostenfuß freilegen, säubern und Aussparungen wiederverfüllen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Geländer für Brücke. Pfosten in Aussparung einbetoniert. Aussparung ca. 5 cm tief ausräumen. Aussparung 'mit Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM) verfüllen.'	28,00	St
02.02.0003.	22.122/128.94.71.02 TA Stahlbauteil vorbereiten Stahlbauteil nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil 'Geländerfußplatte' Vorbereitung für Ausbesserung. Verfahren = Hand- und maschinelle Entrostung. Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen.	28,00	St
02.02.0004.	22.122/168.99.02 TA Beschichtetes Stahlbauteil reinigen Beschichtetes Stahlbauteil nach Unterlagen des AG reinigen. Bauteil 'Geländerfußplatte' Reinigung 'vor Grundbeschichtung' Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen.	28,00	St
02.02.0005.	22.122/428.92.07.30 TA Stahlbauteil grundbeschichten Stahlbauteil nach Unterlagen des AG grundbeschichten. Vorbereiten der zu beschichtenden Oberfläche wird gesondert vergütet. Bauteil 'Geländerfußplatte'	28,00	St

...Forts. 02.02.0005.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
02.02.0005. Forts. ...		
	<p>Grundbeschichtung auf der Baustelle aufbringen. Beschichtungsstoff mit Zinkstaub auf Epoxidharz-Basis nach Blatt 97. Sollschildtdicke = 80 mym.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 02.02.0006.</i> <i>Leistungen inkl. Fußplatte, dem Bohren und Versetzen der Verbundanker sowie dem kraftschlüssigen Unterfüllen der Fußplatte usw. Die Zulassung für die vorgesehenen Verbundanker ist rechtzeitig und unaufgefordert einzureichen.</i></p>	
02.02.0006.	21.121/337.19.01 TA	28,00 St
	<p>Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Brücke. Verankerung 'in Anlehnung an RIZ Gel 14. ' Korrosionsschutz: Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschildtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschildtdicke 80 mym.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 02.02.0007.</i> <i>Gel 9 Bewegungs-und Montagefugen beachten!</i> <i>Einbau des neuen Geländers im Abstand von min. 25 cm neben den alten Fußplatten.</i> <i>Farbton der Deckbeschichtung 502 (Eisenglimmer).</i> <i>Ausführung Geländerabschluß nach Gel 19</i></p>	
02.02.0007.	21.121/313.11.93.11.31 TA	52,00 m
	<p>Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl Höhe des Geländers '1,30 m.' Ausbildung als Füllstabgeländer. Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf</p>	

...Forts. 02.02.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.02.0007. Forts. ...			
	Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.		
02.02.0008.	----- Bauwerksnummernschild befestigen Bauwerksnummernschild des AG mit Hilfe Klemmschellen am Geländer befestigen. Material liefert AG.	2,00	St
02.02.0009.	----- Zulage Korrosionsschutz Zulage für die zusätzliche Zwischenbeschichtung zur OZ. 02.02.0007 (siehe auch BB Ziffer 1.1.2).	52,00	m
02.03.	Verkehrssicherung		
02.03.0001.	----- Verkehrszeichenpläne erstellen Verkehrsführungspläne in Anlehnung an das Plankonzept des AG anfertigen, abstimmen, sowie Genehmigung von den jeweils beteiligten Verkehrsbehörden einholen. In den angefertigten Verkehrszeichenplänen ist die Lage der Verkehrsführung einschließlich sämtlicher verkehrstechnischer Sicherungsmaterialien, Markierungen, Beschilderungen sowie sonstige Einrichtungen wie z. B. transportable Schutzeinrichtungen usw. darzustellen. Ebenfalls ist die Strecke im Bestand (stationäre StVO-Beschilderung, RWB/RWB-A-Tafeln usw.) einzuarbeiten. Im Falle eines Einsatzes von verschiedenen Markierungsmaterialien im Baubereich ist die Lage der unterschiedlichen Materialien in den Verkehrszeichenplänen eindeutig zu kennzeichnen. Vorgenanntes gilt ebenso für den Einsatzbereich von transportablen Schutzeinrichtungen. Erstellung der Verkehrszeichenpläne einschließlich sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen. Eventuelle Änderungen an den Plänen durch die Verkehrsbehörde / den AG im Zuge der Abstimmung sind einzuarbeiten und werden nicht gesondert vergütet.	1,00	Psch
02.03.0002.	21.105/920.02 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Be- trieb der Verkehrssicherung sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Anfallende Gebühren werden auf Nachweis erstattet.	1,00	Psch
02.03.0003.	21.105/105.19.99.91.02 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver-	1,00	Psch

...Forts. 02.03.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
02.03.0003. Forts. ...		
	<p>kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'B II/5.' Vorhandene Verkehrsschilder 'außer Kraft setzen wird nicht gesondert vergütet.' Länge des Arbeitsbereiches '25 m.' Für Verkehrsführungsphase 'Bauphase 1 .' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.</p>	
02.03.0004.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '1 .'	2,00 d
02.03.0005.	21.105/120.02.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase '1 .'	1,00 Psch
02.03.0006.	21.105/105.19.99.91.02 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig	1,00 Psch

...Forts. 02.03.0006.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	
02.03.0006. Forts. ...				
				<p>aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.</p> <p>Nach RSA, Regelplan 'B II/6.'</p> <p>Vorhandene Verkehrsschilder 'außer Kraft setzen wird nicht gesondert vergütet.'</p> <p>Länge des Arbeitsbereiches '25 m.'</p> <p>Für Verkehrsführungsphase 'Bauphase 2 .'.</p> <p>Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.</p>
02.03.0007.	21.105/110.19 TA	2,00	d	<p>Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten</p> <p>Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.</p> <p>Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.</p> <p>Für Verkehrsführungsphase '2 .'.</p>
02.03.0008.	21.105/120.02.09 TA	1,00	Psch	<p>Verkehrssich. läng. Dauer abbauen</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.</p> <p>Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.</p> <p>Für Verkehrsführungsphase '2 .'.</p>
02.03.0009.	21.105/910.22	4,00	d	<p>Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str.</p> <p>Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchfüh-</p>

...Forts. 02.03.0009.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

02.03.0009. Forts. ...

rung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.
Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.
Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.	BW 4411 509 - B1 / K31 "Massener Heide"		
03.00.	Baustelleneinrichtung		
03.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1,00	Psch
03.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.	1,00	Psch
03.00.0003.	22.116/206.11.00 Schutzgerüst herstellen Schutzgerüst, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseiti-	1,00	Psch

...Forts. 03.00.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
03.00.0003. Forts. ...		
	gen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Art, Zweck und geometrische Abmessung des Gerüsts nach Unterlagen des AG. Gerüst über Fahrbahn. Gerüst mit wasserdichter Abdeckung.	
03.00.0004.	<div style="text-align: center;">-----</div> Kappe, Geländer und sonstige für Kappe, Geländer und sonstige für die Reparatur benötigte Arbeitsbereiche freischneiden. Es handelt sich um wild gewachsene Brombeersträucher, Bambuspflanzen und andere in Böschungen übliche Vegetation. Grünschnittabfälle abtransportieren und entsorgen.	1,00 Psch
03.00.0005.	<div style="text-align: center;">-----</div> Kappe auf gesamter Länge und auf Kappe auf gesamter Länge und auf 1,0 m Breite von Moos, Unkraut, Auflandungen und Abfall reinigen. Abfälle in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und fachgerecht entsorgen.	1,00 Psch
03.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen	
03.01.0001.	19.101/610.99 TA Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für 'Baubehelfe und Geländer' Ausführungszeichnungen '3-fach'	1,00 Psch
03.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.	20,00 St
03.01.0003.	19.101/613 Bestandsunterlagen herst. und lief. Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabe-	1,00 Psch

...Forts. 03.01.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.01.0003. Forts. ...			
	format der ASB-Ing (.CAB-Datei) auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.		
03.01.0004.	19.101/605.91 TA Standssicherheitsnachweis aufstellen Standssicherheitsnachweis aufstellen. Standssicherheitsnachweis für 'Geländer.' Standssicherheitsnachweis 3-fach liefern.	1,00	Psch
03.02.	Geländer		
	<i>Hinweis zur OZ 03.02.0001. Einschließlich Demontage und Montage der vorh. Schutteinrichtung. Ausbau der alten Geländer und Montage der neuen Geländer und Handläufe sind so durchzuführen, dass die Schutteinrichtung am Ende eines jeden Arbeitstages geschlossen und voll funktionsfähig ist.</i>		
03.02.0001.	21.121/303.11.14 Geländer abbauen Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl. Höhe des Geländers 1000 mm. Pfosten ausbauen und Aussparungen wiederherstellen.	66,00	m
03.02.0002.	21.121/306.12.29 TA Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Geländerpfostenfuß freilegen, säubern und Aussparungen wiederverfüllen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Geländer für Brücke. Pfosten in Aussparung einbetoniert. Aussparung ca. 5 cm tief ausräumen. Aussparung 'mit Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM) verfüllen.'	26,00	St
03.02.0003.	22.122/128.94.71.02 TA Stahlbauteil vorbereiten Stahlbauteil nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil 'Geländerfußplatte' Vorbereitung für Ausbesserung. Verfahren = Hand- und maschinelle Entrostung. Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen.	26,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.02.0004.	22.122/168.99.02 TA Beschichtetes Stahlbauteil reinigen Beschichtetes Stahlbauteil nach Unterlagen des AG reinigen. Bauteil 'Geländerfußplatte' Reinigung 'vor Grundbeschichtung' Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen.	26,00	St
03.02.0005.	22.122/428.92.07.30 TA Stahlbauteil grundbeschichten Stahlbauteil nach Unterlagen des AG grundbeschichten. Vorbereiten der zu beschichtenden Oberfläche wird gesondert vergütet. Bauteil 'Geländerfußplatte' Grundbeschichtung auf der Baustelle aufbringen. Beschichtungsstoff mit Zinkstaub auf Epoxidharz-Basis nach Blatt 97. Sollschichtdicke = 80 mym.	26,00	St
Hinweis zur OZ 03.02.0006. Leistungen inkl. Fußplatte, dem Bohren und Versetzen der Verbundanker sowie dem kraftschlüssigen Unterfüllen der Fußplatte usw. Die Zulassung für die vorgesehenen Verbundanker ist rechtzeitig und unaufgefordert einzureichen.			
03.02.0006.	21.121/337.19.01 TA Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Brücke. Verankerung 'in Anlehnung an RIZ Gel 14. ' Korrosionsschutz: Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.	26,00	St
Hinweis zur OZ 03.02.0007. Gel 9 Bewegungs- und Montagefugen beachten! Einbau des neuen Geländers im Abstand von min. 25 cm neben den alten Fußplatten. Farbton der Deckbeschichtung 502 (Eisenglimmer).			
03.02.0007.	21.121/313.11.93.11.31 TA Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den	66,00	m

...Forts. 03.02.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.02.0007. Forts. ...			
	<p>Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl Höhe des Geländers '1,00 m.' Ausbildung als Füllstabgeländer. Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.</p>		
03.02.0008.	-----	2,00	St
	<p>Bauwerksnummernschild befestigen Bauwerksnummernschild des AG mit Hilfe Klemmschellen am Geländer befestigen. Material liefert AG.</p>		
03.02.0009.	21.129/027.10.00.99 TA	10,00	St
	<p>Einzelteil des FRS abbauen Einzelteil des Fahrzeug-Rückhaltesystems (FRS) abbauen. Einzelteil = Holm. Einzelteile 'nach Erneuern des Geländers wieder einbauen'</p>		
03.02.0010.	-----	66,00	m
	<p>Zulage Korrosionsschutz Zulage für die zusätzliche Zwischenbeschichtung zur OZ. 03.02.0007 (siehe auch BB Ziffer 1.1.2).</p>		
03.03.	Verkehrssicherung		
03.03.0001.	-----	1,00	Psch
	<p>Verkehrszeichenpläne erstellen Verkehrsführungspläne in Anlehnung an das Plankonzept des AG anfertigen, abstimmen, sowie Genehmigung von den jeweils beteiligten Verkehrsbehörden einholen. In den angefertigten Verkehrszeichenplänen ist die Lage der Verkehrsführung einschließlich sämtlicher verkehrstechnischer Sicherungsmaterialien, Markierungen, Beschilderungen sowie sonstige Einrichtungen wie z. B. transportable Schutzeinrichtungen usw. darzustellen. Ebenfalls ist die Strecke im Bestand (stationäre StVO-Beschilderung, RWB/RWB-A-Tafeln usw.) einzuarbeiten. Im Falle eines Einsatzes von verschiedenen Markierungsmaterialien im Baubereich ist die Lage der unterschiedlichen Materialien in den Verkehrszeichenplänen eindeutig zu kennzeichnen. Vorgenanntes gilt ebenso für den Einsatzbereich von transportablen Schutzeinrichtungen.</p>		

...Forts. 03.03.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.03.0001. Forts. ...			
	Erstellung der Verkehrszeichenpläne einschließlich sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen. Eventuelle Änderungen an den Plänen durch die Verkehrsbehörde / den AG im Zuge der Abstimmung sind einzuarbeiten und werden nicht gesondert vergütet.		
03.03.0002.	21.105/920.02 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb der Verkehrssicherung sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Anfallende Gebühren werden auf Nachweis erstattet.	1,00	Psch
03.03.0003.	21.105/105.19.99.91.02 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan ' B I/11 .' Vorhandene Verkehrsschilder 'außer Kraft setzen wird nicht gesondert vergütet.' Länge des Arbeitsbereiches ' 33 m.' Für Verkehrsführungsphase 'Bauphase 1 .' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.	1,00	Psch
03.03.0004.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '1 .'	2,00	d

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B VE: 02-24-0024 LV: 1	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna Geländererneuerung SM Unna Geländer SM Unna	
--	---	--

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.03.0005.	21.105/120.02.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab- bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transpor- table Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wie- der in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase '1 .'	1,00	Psch
03.03.0006.	21.105/105.19.99.91.02 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver- kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandset- zung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalan- lage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan ' B I/11 .' Vorhandene Verkehrsschilder 'außer Kraft setzen wird nicht gesondert vergütet.' Länge des Arbeitsbereiches ' 33 m.' Für Verkehrsführungsphase 'Bauphase 2 .' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforder- liche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunter- lagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.	1,00	Psch
03.03.0007.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in- stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi- cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver- kehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '2 .'	2,00	d
03.03.0008.	21.105/120.02.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab-	1,00	Psch

...Forts. 03.03.0008.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B **Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna**
VE: 02-24-0024 **Geländererneuerung SM Unna**
LV: 1 **Geländer SM Unna**

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.03.0008. Forts. ...			
	<p>bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.</p> <p>Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.</p> <p>Für Verkehrsführungsphase '2 .'.</p>		
03.03.0009.	21.105/910.22	4,00	d
	<p>Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str.</p> <p>Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.</p> <p>Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.</p> <p>Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.</p>		
03.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz		
03.04.0001.	21.124/908.07	1,00	m2
	<p>Betonoberfläche untersuchen</p> <p>Betonoberfläche nach Unterlagen des AG durch Abklopfen auf Fehlstellen (Hohlstellen, Nester usw.) untersuchen. Fehlstellen mit wetterfester Farbe markieren und nach Unterlagen des AG dokumentieren.</p> <p>Bauteil = Kappe.</p>		
03.04.0002.	21.124/108.07.11.10.81	1,00	m2
	<p>Betonunterlage vorbereiten</p> <p>Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.</p> <p>Bauteil = Kappe.</p> <p>Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt.</p> <p>Ausführung in Teilflächen.</p> <p>Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten.</p> <p>Beton abtragen, Abtragstiefe über 3 bis 5 cm.</p> <p>Abfall entsorgen.</p>		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B VE: 02-24-0024 LV: 1	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna Geländererneuerung SM Unna Geländer SM Unna
--	---

OZ	StL-Nr	Menge AE
03.04.0003.	21.124/118.13 Betonstahl vorbereiten Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser vorbereiten. Abfall entsorgen. Durchmesser bis 16 mm. Norm-Reinheitsgrad = Sa 2 1/2.	5,00 m
03.04.0004.	21.124/363.99 TA Beschichtungsstoff auf BSt auftrag. Beschichtungsstoff auf freiliegenden Betonstahl und ggf. andere Stahlteile auftragen. Betonstahl vorbereitet wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird das Nettogewicht der Stoffe im Liefergebilde. Beschichtungsstoff 'Systemkomponente gem. ZTV-ING, Teil 3.4 "Liste der geprüften Stoffe für Betonersatzsysteme"'	5,00 kg
03.04.0005.	21.124/308.07.32.00 Haftbrücke herstellen Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Kappe. Oberfläche unterschiedlich geneigt. Stoff = Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM).	1,00 m2
03.04.0006.	----- Schadstelle mit RC ausbessern Schadstelle mit Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RC) ausbessern. Mörtel einschl. erforderlicher Haftbrücke entsprechend dem gewählten Betonersatzsystem nach Ausführungsanweisung des Herstellers einbauen. Oberfläche der ausgebesserten Stelle der umgebenden Betonfläche anpassen. Unebenheiten mit einer Tiefe bis 0,5 cm werden im Zuge der Feinspachtelung geschlossen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Bauteil 'Kappe'. Ausführung in Teilflächen. Betonersatzsystem RC. Größe der Teilfläche bis 1 m2. Tiefe der Schadstelle bis 5,0 cm.	1,00 m2
03.04.0007.	----- Kantenschaden mit RM ausbessern Kantenschaden mit Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RM) ausbessern. Mörtel einschl. erforderlicher Haftbrücke entsprechend dem gewählten Betonersatzsystem nach Ausführungsanweisung des Herstellers einbauen. Oberfläche der ausgebesserten Stelle der umgebenden Betonfläche anpassen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen.	4,00 m

...Forts. 03.04.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

03.04.0007. Forts. ...

Bauteil 'Kappe'.
Betonersatzsystem RM.
Schenkellänge bis 5,0 cm.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
04.	BW 4412 500 - B233 / L663 "Heereener Straße"		
04.00.	Baustelleneinrichtung		
04.00.0001.	19.101/107.21	1,00	Psch
	Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
04.00.0002.	19.101/112.02	1,00	Psch
	Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.		
04.00.0003.	22.116/206.11.00	1,00	Psch
	Schutzgerüst herstellen Schutzgerüst, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseiti-		

...Forts. 04.00.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
04.00.0003. Forts. ...			
	<p>gen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Art, Zweck und geometrische Abmessung des Gerüsts nach Unterlagen des AG. Gerüst über Fahrbahn. Gerüst mit wasserdichter Abdeckung.</p>		
04.00.0004.	<p>-----</p> <p>Kappe, Geländer und sonstige für Kappe, Geländer und sonstige für die Reparatur benötigte Arbeitsbereiche freischneiden. Es handelt sich um wild gewachsene Brombeersträucher, Bambuspflanzen und andere in Böschungen übliche Vegetation. Grünschnittabfälle abtransportieren und entsorgen.</p>	1,00	Psch
04.00.0005.	<p>-----</p> <p>Kappe auf gesamter Länge und auf Kappe auf gesamter Länge und auf 1,0 m Breite von Moos, Unkraut, Auflandungen und Abfall reinigen. Abfälle in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und fachgerecht entsorgen.</p>	1,00	Psch
04.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen		
04.01.0001.	<p>19.101/610.99 TA</p> <p>Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für 'Baubehelfe und Geländer' Ausführungszeichnungen '3-fach'</p>	1,00	Psch
04.01.0002.	<p>19.101/620</p> <p>Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.</p>	20,00	St
04.01.0003.	<p>19.101/613</p> <p>Bestandsunterlagen herst. und lief. Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabe-</p>	1,00	Psch

...Forts. 04.01.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

04.01.0003. Forts. ...

format der ASB-Ing (.CAB-Datei) auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

04.01.0004.	19.101/605.91 TA Standssicherheitsnachweis aufstellen Standssicherheitsnachweis aufstellen. Standssicherheitsnachweis für 'Geländer.' Standssicherheitsnachweis 3-fach liefern.	1,00 Psch
--------------------	--	-----------

04.02. Geländer

*Hinweis zur OZ 04.02.0001.
Einschließlich Demontage und Montage der vorh. Schutzeinrichtung.
Ausbau der alten Geländer und Montage der neuen Geländer und Handläufe sind so durchzuführen, dass die Schutzeinrichtung am Ende eines jeden Arbeitstages geschlossen und voll funktionsfähig ist.*

04.02.0001.	21.121/303.11.14 Geländer abbauen Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl. Höhe des Geländers 1000 mm. Pfosten ausbauen und Aussparungen wiederherstellen.	82,00 m
04.02.0002.	21.121/306.12.29 TA Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Geländerpfostenfuß freilegen, säubern und Aussparungen wiederverfüllen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Geländer für Brücke. Pfosten in Aussparung einbetoniert. Aussparung ca. 5 cm tief ausräumen. Aussparung 'mit Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM) verfüllen.'	44,00 St

04.02.0003.	22.122/128.94.71.02 TA Stahlbauteil vorbereiten Stahlbauteil nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil 'Geländerfußplatte' Vorbereitung für Ausbesserung. Verfahren = Hand- und maschinelle Entrostung. Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen.	44,00 St
--------------------	--	----------

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
04.02.0004.	22.122/168.99.02 TA Beschichtetes Stahlbauteil reinigen Beschichtetes Stahlbauteil nach Unterlagen des AG reinigen. Bauteil 'Geländerfußplatte' Reinigung 'vor Grundbeschichtung' Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen.	44,00	St
04.02.0005.	22.122/428.92.07.30 TA Stahlbauteil grundbeschichten Stahlbauteil nach Unterlagen des AG grundbeschichten. Vorbereiten der zu beschichtenden Oberfläche wird gesondert vergütet. Bauteil 'Geländerfußplatte' Grundbeschichtung auf der Baustelle aufbringen. Beschichtungsstoff mit Zinkstaub auf Epoxidharz-Basis nach Blatt 97. Sollschichtdicke = 80 mym.	44,00	St
Hinweis zur OZ 04.02.0006. Leistungen inkl. Fußplatte, dem Bohren und Versetzen der Verbundanker sowie dem kraftschlüssigen Unterfüllen der Fußplatte usw. Die Zulassung für die vorgesehenen Verbundanker ist rechtzeitig und unaufgefordert einzureichen.			
04.02.0006.	21.121/337.19.01 TA Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Brücke. Verankerung 'in Anlehnung an RIZ Gel 14. ' Korrosionsschutz: Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.	44,00	St
Hinweis zur OZ 04.02.0007. Gel 9 Bewegungs- und Montagefugen beachten! Einbau des neuen Geländers im Abstand von min. 25 cm neben den alten Fußplatten. Farbton der Deckbeschichtung 502 (Eisenglimmer).			
04.02.0007.	21.121/313.11.93.11.31 TA Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den	82,00	m

...Forts. 04.02.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
04.02.0007. Forts. ...		
	<p>Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl Höhe des Geländers '1,00 m.' Ausbildung als Füllstabgeländer. Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.</p>	
04.02.0008.	<p>-----</p> <p>Bauwerksnummernschild befestigen Bauwerksnummernschild des AG mit Hilfe Klemmschellen am Geländer befestigen. Material liefert AG.</p>	2,00 St
04.02.0009.	<p>21.129/027.10.00.99 TA</p> <p>Einzelteil des FRS abbauen Einzelteil des Fahrzeug-Rückhaltesystems (FRS) abbauen. Einzelteil = Holm. Einzelteile 'nach Erneuern des Geländers wieder einbauen'</p>	10,00 St
04.02.0010.	<p>-----</p> <p>Zulage Korrosionsschutz Zulage für die zusätzliche Zwischenbeschichtung zur OZ. 04.02.0007 (siehe auch BB Ziffer 1.1.2).</p>	82,00 m
04.03.	Verkehrssicherung	
04.03.0001.	<p>-----</p> <p>Verkehrszeichenpläne erstellen Verkehrsführungspläne in Anlehnung an das Plankonzept des AG anfertigen, abstimmen, sowie Genehmigung von den jeweils beteiligten Verkehrsbehörden einholen. In den angefertigten Verkehrszeichenplänen ist die Lage der Verkehrsführung einschließlich sämtlicher verkehrstechnischer Sicherungsmaterialien, Markierungen, Beschilderungen sowie sonstige Einrichtungen wie z. B. transportable Schutzeinrichtungen usw. darzustellen. Ebenfalls ist die Strecke im Bestand (stationäre StVO-Beschilderung, RWB/RWB-A-Tafeln usw.) einzuarbeiten. Im Falle eines Einsatzes von verschiedenen Markierungsmaterialien im Baubereich ist die Lage der unterschiedlichen Materialien in den Verkehrszeichenplänen eindeutig zu kennzeichnen. Vorgenanntes gilt ebenso für den Einsatzbereich von transportablen Schutzeinrichtungen.</p>	1,00 Psch

...Forts. 04.03.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

04.03.0001.	Forts. ...		
	Erstellung der Verkehrszeichenpläne einschließlich sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen. Eventuelle Änderungen an den Plänen durch die Verkehrsbehörde / den AG im Zuge der Abstimmung sind einzuarbeiten und werden nicht gesondert vergütet.		
04.03.0002.	21.105/920.02 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb der Verkehrssicherung sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Anfallende Gebühren werden auf Nachweis erstattet.	1,00	Psch
04.03.0003.	21.105/105.19.99.91.02 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'B I/11.' Vorhandene Verkehrsschilder 'außer Kraft setzen wird nicht gesondert vergütet.' Länge des Arbeitsbereiches '41 m.' Für Verkehrsführungsphase 'Bauphase 1.' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.	1,00	Psch
04.03.0004.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '1.'	2,00	d

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B VE: 02-24-0024 LV: 1	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna Geländererneuerung SM Unna Geländer SM Unna	
--	---	--

OZ	StL-Nr	Menge	AE
04.03.0005.	21.105/120.02.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab- bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transpor- table Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wie- der in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase ' 1.'	1,00	Psch
04.03.0006.	21.105/105.19.99.91.02 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver- kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandset- zung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalan- lage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'B I/11.' Vorhandene Verkehrsschilder 'außer Kraft setzen wird nicht gesondert vergütet.' Länge des Arbeitsbereiches '41 m.' Für Verkehrsführungsphase 'Bauphase 2 .' ' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforder- liche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunter- lagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.	1,00	Psch
04.03.0007.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in- stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi- cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver- kehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '2 .' '	2,00	d
04.03.0008.	21.105/120.02.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab-	1,00	Psch

...Forts. 04.03.0008.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
04.03.0008.	Forts. ... bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase '2 .'.		
04.03.0009.	21.105/910.22 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.	4,00	d
04.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz		
04.04.0001.	21.124/908.07 Betonoberfläche untersuchen Betonoberfläche nach Unterlagen des AG durch Abklopfen auf Fehlstellen (Hohlstellen, Nester usw.) untersuchen. Fehlstellen mit wetterfester Farbe markieren und nach Unterlagen des AG dokumentieren. Bauteil = Kappe.	1,00	m2
04.04.0002.	21.124/108.07.11.10.81 Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Kappe. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Beton abtragen, Abtragstiefe über 3 bis 5 cm. Abfall entsorgen.	1,00	m2

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B VE: 02-24-0024 LV: 1	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna Geländererneuerung SM Unna Geländer SM Unna
--	---

OZ	StL-Nr	Menge AE
04.04.0003.	21.124/118.13 Betonstahl vorbereiten Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser vorbereiten. Abfall entsorgen. Durchmesser bis 16 mm. Norm-Reinheitsgrad = Sa 2 1/2.	5,00 m
04.04.0004.	21.124/363.99 TA Beschichtungsstoff auf BSt auftrag. Beschichtungsstoff auf freiliegenden Betonstahl und ggf. andere Stahlteile auftragen. Betonstahl vorbereitet wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird das Nettogewicht der Stoffe im Liefergebilde. Beschichtungsstoff 'Systemkomponente gem. ZTV-ING, Teil 3.4 "Liste der geprüften Stoffe für Betonersatzsysteme"'	5,00 kg
04.04.0005.	21.124/308.07.32.00 Haftbrücke herstellen Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Kappe. Oberfläche unterschiedlich geneigt. Stoff = Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM).	1,00 m2
04.04.0006.	----- Schadstelle mit RC ausbessern Schadstelle mit Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RC) ausbessern. Mörtel einschl. erforderlicher Haftbrücke entsprechend dem gewählten Betonersatzsystem nach Ausführungsanweisung des Herstellers einbauen. Oberfläche der ausgebesserten Stelle der umgebenden Betonfläche anpassen. Unebenheiten mit einer Tiefe bis 0,5 cm werden im Zuge der Feinspachtelung geschlossen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Bauteil 'Kappe'. Ausführung in Teilflächen. Betonersatzsystem RC. Größe der Teilfläche bis 1 m2. Tiefe der Schadstelle bis 5,0 cm.	1,00 m2
04.04.0007.	----- Kantenschaden mit RM ausbessern Kantenschaden mit Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RM) ausbessern. Mörtel einschl. erforderlicher Haftbrücke entsprechend dem gewählten Betonersatzsystem nach Ausführungsanweisung des Herstellers einbauen. Oberfläche der ausgebesserten Stelle der umgebenden Betonfläche anpassen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen.	4,00 m

...Forts. 04.04.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

04.04.0007. Forts. ...

Bauteil 'Kappe'.
Betonersatzsystem RM.
Schenkellänge bis 5,0 cm.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
<hr/>			
05.	BW 4412 520 - B1 / Twiete		
05.00.	Baustelleneinrichtung		
05.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1,00	Psch
05.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.	1,00	Psch
05.00.0003.	22.116/206.21.00 Schutzgerüst herstellen Schutzgerüst, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseiti-	1,00	Psch

...Forts. 05.00.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
05.00.0003. Forts. ...			
	gen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Art, Zweck und geometrische Abmessung des Gerüsts nach Unterlagen des AG. Gerüst über Fahrbahn mit Geh- und/oder Radweg. Gerüst mit wasserdichter Abdeckung.		
05.00.0004.	<p>-----</p> <p>Kappe, Geländer und sonstige für Kappe, Geländer und sonstige für die Reparatur benötigte Arbeitsbereiche freischneiden. Es handelt sich um wild gewachsene Brombeersträucher, Bambuspflanzen und andere in Böschungen übliche Vegetation. Grünschnittabfälle abtransportieren und entsorgen.</p>	1,00	Psch
05.00.0005.	<p>-----</p> <p>Kappe auf gesamter Länge und auf Kappe auf gesamter Länge und auf 1,0 m Breite von Moos, Unkraut, Auflandungen und Abfall reinigen. Abfälle in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und fachgerecht entsorgen.</p>	1,00	Psch
05.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen		
05.01.0001.	<p>19.101/610.99 TA</p> <p>Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für 'Baubehelfe und Geländer' Ausführungszeichnungen '3-fach'</p>	1,00	Psch
05.01.0002.	<p>19.101/620</p> <p>Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.</p>	20,00	St
05.01.0003.	<p>19.101/613</p> <p>Bestandsunterlagen herst. und lief. Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabe-</p>	1,00	Psch

...Forts. 05.01.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländererneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
05.01.0003. Forts. ...			
	format der ASB-Ing (.CAB-Datei) auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.		
05.01.0004.	19.101/605.91 TA Standssicherheitsnachweis aufstellen Standssicherheitsnachweis aufstellen. Standssicherheitsnachweis für 'Geländer.' Standssicherheitsnachweis 3-fach liefern.	1,00	Psch
05.02.	Geländer <i>Hinweis zur OZ 05.02.0001. Einschließlich Demontage und Montage der vorh. Schutteinrichtung. Ausbau der alten Geländer und Montage der neuen Geländer und Handläufe sind so durchzuführen, dass die Schutteinrichtung am Ende eines jeden Arbeitstages geschlossen und voll funktionsfähig ist.</i>		
05.02.0001.	21.121/303.11.94 TA Geländer abbauen Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl. Höhe des Geländers '1,30 m.' Pfosten ausbauen und Aussparungen wiederherstellen.	48,00	m
05.02.0002.	21.121/306.12.29 TA Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Geländerpfostenfuß freilegen, säubern und Aussparungen wiederverfüllen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Geländer für Brücke. Pfosten in Aussparung einbetoniert. Aussparung ca. 5 cm tief ausräumen. Aussparung 'mit Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM) verfüllen.'	28,00	St
05.02.0003.	22.122/128.94.71.02 TA Stahlbauteil vorbereiten Stahlbauteil nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil 'Geländerfußplatte' Vorbereitung für Ausbesserung. Verfahren = Hand- und maschinelle Entrostung. Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen.	28,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B VE: 02-24-0024 LV: 1	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna Geländererneuerung SM Unna Geländer SM Unna
--	---

OZ	StL-Nr	Menge AE
05.02.0004.	22.122/168.99.02 TA Beschichtetes Stahlbauteil reinigen Beschichtetes Stahlbauteil nach Unterlagen des AG reinigen. Bauteil 'Geländerfußplatte' Reinigung 'vor Grundbeschichtung' Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen.	28,00 St
05.02.0005.	22.122/428.92.07.30 TA Stahlbauteil grundbeschichten Stahlbauteil nach Unterlagen des AG grundbeschichten. Vorbereiten der zu beschichtenden Oberfläche wird gesondert vergütet. Bauteil 'Geländerfußplatte' Grundbeschichtung auf der Baustelle aufbringen. Beschichtungsstoff mit Zinkstaub auf Epoxidharz-Basis nach Blatt 97. Sollsichtdicke = 80 mym.	28,00 St
	<i>Hinweis zur OZ 05.02.0006.</i> <i>Leistungen inkl. Fußplatte, dem Bohren und Versetzen der Verbundanker sowie dem kraftschlüssigen Unterfüllen der Fußplatte usw. Die Zulassung für die vorgesehenen Verbundanker ist rechtzeitig und unaufgefordert einzureichen.</i>	
05.02.0006.	21.121/337.19.01 TA Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Brücke. Verankerung 'in Anlehnung an RIZ Gel 14. ' Korrosionsschutz: Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.	28,00 St
	<i>Hinweis zur OZ 05.02.0007.</i> <i>Gel 9 Bewegungs- und Montagefugen beachten!</i> <i>Einbau des neuen Geländers im Abstand von min. 25 cm neben den alten Fußplatten.</i> <i>Farbton der Deckbeschichtung 502 (Eisenglimmer).</i>	
05.02.0007.	21.121/313.11.93.11.31 TA Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den	48,00 m

...Forts. 05.02.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B VE: 02-24-0024 LV: 1	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna Geländererneuerung SM Unna Geländer SM Unna
--	---

OZ	StL-Nr	Menge AE
05.02.0007. Forts. ...		
	Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl Höhe des Geländers '1,30 m.' Ausbildung als Füllstabgeländer. Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.	
05.02.0008.	----- Bauwerksnummernschild befestigen Bauwerksnummernschild des AG mit Hilfe Klemmschellen am Geländer befestigen. Material liefert AG.	2,00 St
05.02.0009.	21.129/027.10.00.99 TA Einzelteil des FRS abbauen Einzelteil des Fahrzeug-Rückhaltesystems (FRS) abbauen. Einzelteil = Holm. Einzelteile 'nach Erneuern des Geländers wieder einbauen'	10,00 St
05.02.0010.	----- Zulage Korrosionsschutz Zulage für die zusätzliche Zwischenbeschichtung zur OZ. 05.02.0007 (siehe auch BB Ziffer 1.1.2).	48,00 m
05.03.	Verkehrssicherung	
05.03.0001.	----- Verkehrszeichenpläne erstellen Verkehrsführungspläne in Anlehnung an das Plankonzept des AG anfertigen, abstimmen, sowie Genehmigung von den jeweils beteiligten Verkehrsbehörden einholen. In den angefertigten Verkehrszeichenplänen ist die Lage der Verkehrsführung einschließlich sämtlicher verkehrstechnischer Sicherungsmaterialien, Markierungen, Beschilderungen sowie sonstige Einrichtungen wie z. B. transportable Schutzeinrichtungen usw. darzustellen. Ebenfalls ist die Strecke im Bestand (stationäre StVO-Beschilderung, RWB/RWB-A-Tafeln usw.) einzuarbeiten. Im Falle eines Einsatzes von verschiedenen Markierungsmaterialien im Baubereich ist die Lage der unterschiedlichen Materialien in den Verkehrszeichenplänen eindeutig zu kennzeichnen. Vorgenanntes gilt ebenso für den Einsatzbereich von transportablen Schutzeinrichtungen.	1,00 Psch

...Forts. 05.03.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

05.03.0001.	Forts. ...		
	Erstellung der Verkehrszeichenpläne einschließlich sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen. Eventuelle Änderungen an den Plänen durch die Verkehrsbehörde / den AG im Zuge der Abstimmung sind einzuarbeiten und werden nicht gesondert vergütet.		
05.03.0002.	21.105/920.02 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb der Verkehrssicherung sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Anfallende Gebühren werden auf Nachweis erstattet.	1,00	Psch
05.03.0003.	21.105/105.19.99.91.02 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'B I/4.' Vorhandene Verkehrsschilder 'außer Kraft setzen wird nicht gesondert vergütet.' Länge des Arbeitsbereiches '41 m.' Für Verkehrsführungsphase 'Bauphase 1.' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.	1,00	Psch
05.03.0004.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '1.'	2,00	d

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B VE: 02-24-0024 LV: 1	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna Geländererneuerung SM Unna Geländer SM Unna
--	---

OZ	StL-Nr	Menge	AE
05.03.0005.	21.105/120.02.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab- bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transpor- table Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wie- der in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase '1 .'	1,00	Psch
05.03.0006.	21.105/105.19.99.91.02 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver- kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandset- zung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalan- lage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'B II/2.' Vorhandene Verkehrsschilder 'außer Kraft setzen wird nicht gesondert vergütet.' Länge des Arbeitsbereiches '41 m.' Für Verkehrsführungsphase 'Bauphase 2.' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforder- liche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunter- lagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.	1,00	Psch
05.03.0007.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in- stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi- cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver- kehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '2.'	2,00	d
05.03.0008.	21.105/120.02.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab-	1,00	Psch

...Forts. 05.03.0008.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
05.03.0008.	Forts. ... bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase '2 .'.		
05.03.0009.	21.105/910.22 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.	4,00	d

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
06.	BW 4412 528 - B1 / Bornekampstraße		
06.00.	Baustelleneinrichtung		
06.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1,00	Psch
06.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.	1,00	Psch
06.00.0003.	22.116/206.21.00 Schutzgerüst herstellen Schutzgerüst, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseiti-	1,00	Psch

...Forts. 06.00.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
06.00.0003. Forts. ...			
	gen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Art, Zweck und geometrische Abmessung des Gerüsts nach Unterlagen des AG. Gerüst über Fahrbahn mit Geh- und/oder Radweg. Gerüst mit wasserdichter Abdeckung.		
06.00.0004.	<p>-----</p> <p>Kappe, Geländer und sonstige für Kappe, Geländer und sonstige für die Reparatur benötigte Arbeitsbereiche freischneiden. Es handelt sich um wild gewachsene Brombeersträucher, Bambuspflanzen und andere in Böschungen übliche Vegetation. Grünschnittabfälle abtransportieren und entsorgen.</p>	1,00	Psch
06.00.0005.	<p>-----</p> <p>Kappe auf gesamter Länge und auf Kappe auf gesamter Länge und auf 1,0 m Breite von Moos, Unkraut, Auflandungen und Abfall reinigen. Abfälle in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und fachgerecht entsorgen.</p>	1,00	Psch
06.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen		
06.01.0001.	<p>19.101/610.99 TA</p> <p>Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für 'Baubehelfe und Geländer' Ausführungszeichnungen '3-fach'</p>	1,00	Psch
06.01.0002.	<p>19.101/620</p> <p>Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.</p>	20,00	St
06.01.0003.	<p>19.101/613</p> <p>Bestandsunterlagen herst. und lief. Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabe-</p>	1,00	Psch

...Forts. 06.01.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
06.01.0003. Forts. ...		
	format der ASB-Ing (.CAB-Datei) auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.	
06.01.0004.	19.101/605.91 TA Standssicherheitsnachweis aufstellen Standssicherheitsnachweis aufstellen. Standssicherheitsnachweis für 'Geländer.' Standssicherheitsnachweis 3-fach liefern.	1,00 Psch
06.02.	Geländer	
	<i>Hinweis zur OZ 06.02.0001. Leistungen inkl. Fußplatte, dem Bohren und Versetzen der Verbundanker sowie dem kraftschlüssigen Unterfüllen der Fußplatte usw. Die Zulassung für die vorgesehenen Verbundanker ist rechtzeitig und unaufgefordert einzureichen.</i>	
06.02.0001.	21.121/337.29.01 TA Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Stützwand. Verankerung 'in Anlehnung an RIZ Gel 14.' Korrosionsschutz: Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschiechtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschiechtdicke 80 mym.	42,00 St
	<i>Hinweis zur OZ 06.02.0002. Gel 9 Bewegungs- und Montagefugen beachten! Farbton der Deckbeschichtung 502 (Eisenglimmer).</i>	
06.02.0002.	21.121/313.11.96.00.31 TA Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl Höhe des Geländers '1,00 m.' Ausbildung als Rohrgeländer in Böschungen. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschicht-	82,00 m

...Forts. 06.02.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
06.02.0002. Forts. ...			
	tende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.		
06.02.0003.	----- Bauwerksnummernschild befestigen Bauwerksnummernschild des AG mit Hilfe Klemmschellen am Geländer befestigen. Material liefert AG.	1,00	St
06.02.0004.	21.129/027.10.00.99 TA Einzelteil des FRS abbauen Einzelteil des Fahrzeug-Rückhaltesystems (FRS) abbauen. Einzelteil = Holm. Einzelteile 'nach Erneuern des Geländers wieder einbauen'	10,00	St
06.02.0005.	----- Zulage Korrosionsschutz Zulage für die zusätzliche Zwischenbeschichtung zur OZ. 06.02.0002 (siehe auch BB Ziffer 1.1.2).	82,00	m
06.03.	Verkehrssicherung		
06.03.0001.	----- Verkehrszeichenpläne erstellen Verkehrsführungspläne in Anlehnung an das Plankonzept des AG anfertigen, abstimmen, sowie Genehmigung von den jeweils beteiligten Verkehrsbehörden einholen. In den angefertigten Verkehrszeichenplänen ist die Lage der Verkehrsführung einschließlich sämtlicher verkehrstechnischer Sicherungsmaterialien, Markierungen, Beschilderungen sowie sonstige Einrichtungen wie z. B. transportable Schutzeinrichtungen usw. darzustellen. Ebenfalls ist die Strecke im Bestand (stationäre StVO-Beschilderung, RWB/RWB-A-Tafeln usw.) einzuarbeiten. Im Falle eines Einsatzes von verschiedenen Markierungsmaterialien im Baubereich ist die Lage der unterschiedlichen Materialien in den Verkehrszeichenplänen eindeutig zu kennzeichnen. Vorgenanntes gilt ebenso für den Einsatzbereich von transportablen Schutzeinrichtungen. Erstellung der Verkehrszeichenpläne einschließlich sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen. Eventuelle Änderungen an den Plänen durch die Verkehrsbehörde / den AG im Zuge der Abstimmung sind einzuarbeiten und werden nicht gesondert vergütet.	1,00	Psch
06.03.0002.	21.105/920.02 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb der Verkehrssicherung sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche	1,00	Psch

...Forts. 06.03.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
06.03.0002. Forts. ...			
	Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Anfallende Gebühren werden auf Nachweis erstattet.		
06.03.0003.	21.105/105.19.99.91.02 TA	1,00	Psch
	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'C I/3.' Vorhandene Verkehrsschilder 'außer Kraft setzen wird nicht gesondert vergütet.' Länge des Arbeitsbereiches ' 41 m.' Für Verkehrsführungsphase 'Bauphase 1 .'		
	Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.		
06.03.0004.	21.105/110.19 TA	4,00	d
	Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '1 .'		
06.03.0005.	21.105/120.02.09 TA	1,00	Psch
	Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.		

...Forts. 06.03.0005.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
06.03.0005. Forts. ...			
	<p>Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase '1.'</p>		
06.03.0006.	21.105/105.19.99.91.02 TA	1,00	Psch
	<p>Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'C I/3.' Vorhandene Verkehrsschilder 'außer Kraft setzen wird nicht gesondert vergütet.' Länge des Arbeitsbereiches ' 41 m.' Für Verkehrsführungsphase 'Bauphase 2.' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.</p>		
06.03.0007.	21.105/110.19 TA	4,00	d
	<p>Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '2.'</p>		
06.03.0008.	21.105/120.02.09 TA	1,00	Psch
	<p>Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.</p>		

...Forts. 06.03.0008.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

06.03.0008. Forts. ...

Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.
Für Verkehrsführungsphase '2.'

06.03.0009.	21.105/910.22	4,00	d
-------------	---------------	------	---

Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str.

Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.

Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.

Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<p><i>Hinweis zur OZ 07.</i> <i>Ausbau der B54 Dortmunder Straße beginnt ca. 60 m vor der Stadtgrenze Dortmund-Lünen auf dem Stadtgebiet Lunen und endet vor der DB-Brücke in Lünen am Knotenpunkt mit der Kupferstraße</i> <i>Station ca 0+820.000</i></p>		
07.	Stützwand vor dem Antikmarkt		
07.00.	Baustelleneinrichtung		
07.00.0001.	19.101/107.22 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.	1,00	Psch
07.00.0002.	----- Fläche auf gesamter Länge und auf Fläche auf gesamter Länge und auf 1,0 m Breite von Moos, Unkraut, Auflandungen und Abfall reinigen. Abfälle in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und fachgerecht entsorgen.	1,00	Psch

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B VE: 02-24-0024 LV: 1	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna Geländererneuerung SM Unna Geländer SM Unna
--	---

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.00.0003.	19.101/112.02 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.	1,00	Psch
07.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen		
07.01.0001.	19.101/610.99 TA Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für 'Baubehelfe und Geländer' Ausführungszeichnungen '3-fach'	1,00	Psch
07.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.	10,00	St
07.01.0003.	19.101/605.91 TA Stand sicherheitsnachweis aufstellen Standsicherheitsnachweis aufstellen. Standsicherheitsnachweis für 'Geländer.' Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.	1,00	Psch
07.02.	Geländer		
	<i>Hinweis zur OZ 07.02.0001.</i> <i>Im Bereich des alten Laternenmastes ist eine Dilatation einzukalkulieren.</i>		
07.02.0001.	21.121/303.21.14 Geländer abbauen Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand.	30,00	m

...Forts. 07.02.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.02.0001. Forts. ...			
	Material = Stahl. Höhe des Geländers 1000 mm. Pfosten ausbauen und Aussparungen wiederherstellen.		
07.02.0002.	21.121/306.22.21	25,00	St
	Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Geländerpfostenfuß freilegen, säubern und Aussparungen wiederverfüllen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Geländer für Stützwand. Pfosten in Aussparung einbetoniert. Aussparung ca. 5 cm tief ausräumen. Aussparung mit Mörtel verfüllen.		
	<i>Hinweis zur OZ 07.02.0003.</i> <i>Ausführung Holmgeländer nach Gel 3 auf die Stützwand (Wanddicke 30cm)</i> <i>Ausbau der alten Geländer und Montage der neuen Geländer und Handläufe sind so durchzuführen, dass die Schutzzeineinrichtungen am Ende eines jeden Arbeitstages geschlossen und voll funktionsfähig sind.</i>		
07.02.0003.	21.121/313.21.91.11.31 TA	30,00	m
	Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Material = Stahl Höhe des Geländers '1,30 m.' Ausbildung als Holmgeländer mit einem Zwischenholm. Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.		
	<i>Hinweis zur OZ 07.02.0004.</i> <i>Leistungen inkl. Fußplatte, dem Bohren und Versetzen der Verbundanker sowie dem kraftschlüssigen unterfüllen</i>		

...Forts.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B **Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna**
VE: 02-24-0024 **Geländererneuerung SM Unna**
LV: 1 **Geländer SM Unna**

OZ	StL-Nr	Menge	AE
Forts. ...			
	<i>der Fußplatte usw. Die Zulassung für die vorgesehenen Verbundanker ist rechtzeitig und unaufgefordert einzureichen.</i>		
07.02.0004.	21.121/337.29.01 TA Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Stützwand. Verankerung 'in Anlehnung zu RIZ Gel 14' Korrosionsschutz: Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschildicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschildicke 80 mym.	25,00	St
07.02.0005.	----- Zulage Korrosionsschutz Zulage für die zusätzliche Zwischenbeschichtung zur OZ. 07.02.0003 (siehe auch BB Ziffer 1.1.2).	30,00	m

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
08.	Winkelwand an der Bushaltstelle		
08.00.	Baustelleneinrichtung		
08.00.0001.	19.101/107.22 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.	1,00	Psch
08.00.0002.	----- Fläche auf gesamter Länge und auf Fläche auf gesamter Länge und auf 1,0 m Breite von Moos, Unkraut, Auflandungen und Abfall reinigen. Abfälle in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und fachgerecht entsorgen.	1,00	Psch
08.00.0003.	19.101/112.02 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten	1,00	Psch

...Forts. 08.00.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
08.00.0003. Forts. ...		
	sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.	
08.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen	
08.01.0001.	19.101/610.99 TA Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für 'Baubehelfe und Geländer' Ausführungszeichnungen '3-fach'	1,00 Psch
08.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.	10,00 St
08.01.0003.	19.101/605.91 TA Standssicherheitsnachweis aufstellen Standssicherheitsnachweis aufstellen. Standssicherheitsnachweis für 'Geländer.' Standssicherheitsnachweis 3-fach liefern.	1,00 Psch
	<i>Hinweis zur OZ 08.02. Ausführung als Stahlpfosten mit Holzlatten an die Stützwand erfolgen. Ansonsten in Anlehnung an Gel 3. (Wanddicke 12 cm Wandhöhe < 50 cm)</i>	
08.02.	Geländer	
08.02.0001.	--- -- Holz-Stahlgeländer liefern und .. Stahlpfosten C100 - 2.000 mm lang, feuerverzinkt. Pfostenabstand 1,75 m inkl. Handlaufhalter, feuerverzinkt alle Stahlteile feuerverzinkt / Befestigungselemente in A2 Rundhölzer als Handlauf, Durchm. 120 mm, Länge 1,75 m im Kesseldruckverfahren chromfrei braun imprägniert 1 Knie-/Zwischenholm aus Halbrundholz, Durchm. 120 mm, Länge	55,00 m
	...Forts. 08.02.0001.	

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
08.02.0001. Forts. ...		
	<p>1,95 m, im Kesseldruckverfahren chromfrei braun imprägniert, alle Hölzer PEFC-zertifiziert (Fichte) inkl. 1 Stck. C-Pfosten inkl. Handlaufhalter als Endpfosten.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 08.02.0002. Leistungen inkl. Fußplatte, dem Bohren und Versetzen der Verbundanker sowie dem kraftschlüssigen unterfüllen der Fußplatte usw. Die Zulassung für die vorgesehenen Verbundanker ist rechtzeitig und unaufgefordert einzureichen.</i></p>	
08.02.0002.	21.121/337.29.01 TA	28,00 St
	<p>Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Stützwand. Verankerung 'in Anlehnung zu RIZ Gel 14, Montage seitlich an die Stützwand.' Korrosionsschutz: Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschilddicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschilddicke 80 mym.</p>	

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
09.	Zufahrt Wald B 54 Stat. 700		
09.00.	Baustelleneinrichtung		
09.00.0001.	19.101/107.22 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.	1,00	Psch
09.00.0002.	21.106/002.10.00.01.00 Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.	1,00	Psch
09.00.0003.	19.101/112.02 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-	1,00	Psch

...Forts. 09.00.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
09.00.0003. Forts. ...			
	sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.		
09.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen		
09.01.0001.	19.101/610.99 TA Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für 'Baubehelfe und Geländer' Ausführungszeichnungen '3-fach'	1,00	Psch
09.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.	10,00	St
09.01.0003.	19.101/605.91 TA Standssicherheitsnachweis aufstellen Standssicherheitsnachweis aufstellen. Standssicherheitsnachweis für 'Geländer.' Standssicherheitsnachweis 3-fach liefern.	1,00	Psch
	<i>Hinweis zur OZ 09.02.</i> <i>Zufahrt Wald: Ausführung Rohrgeländer nach Gel 7,</i> <i>Verankerung auf dem Mauerwerk mit Ankerstangen lediglich auf einer Seite.</i>		
09.02.	Geländer		
	<i>Hinweis zur OZ 09.02.0001.</i> <i>Ausbau der alten Geländer und Montage der neuen Geländer und Handläufe sind so durchzuführen, dass die Schutzzeineinrichtungen am Ende eines jeden Arbeitstages geschlossen und voll funktionsfähig sind.</i>		
09.02.0001.	21.121/303.01.14 Geländer abbauen Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	8,00	m

...Forts. 09.02.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
09.02.0001. Forts. ...			
	<p>Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Material = Stahl. Höhe des Geländers 1000 mm. Pfosten ausbauen und Aussparungen wiederherstellen.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 09.02.0002. Es ist hier auch einzukalkulieren, dass bei vorhanden sein eines alten Fundamentes, dass dieses verfüllt oder entfernt wird.</i></p>		
09.02.0002.	21.121/306.02.10 Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Geländerpfostenfuß freilegen, säubern und Aussparungen wiederverfüllen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pfosten in Aussparung einbetoniert. Aussparung bis auf Pfostenfuß ausräumen.	4,00	St
09.02.0003.	21.121/313.01.19.00.31 TA Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Material = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Ausbildung 'als Rohrgeländer in Anlehnung an RIZ Gel 7' Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.	8,00	m
09.02.0004.	21.121/337.09.01 TA Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Verankerung 'in Anlehnung an RIZ Gel 14' Korrosionsschutz: Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.	8,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.	Absturzsicherung Böschung 0+530 u. 0+650		
10.00.	Baustelleneinrichtung		
10.00.0001.	19.101/107.22 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.	1,00	Psch
10.00.0002.	21.106/002.10.00.01.00 Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.	1,00	Psch
10.00.0003.	19.101/112.02 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-	1,00	Psch

...Forts. 10.00.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.00.0003. Forts. ...			
	sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.		
10.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen		
10.01.0001.	19.101/610.99 TA Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für 'Baubehelfe und Geländer' Ausführungszeichnungen '3-fach'	1,00	Psch
10.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.	10,00	St
10.01.0003.	19.101/605.91 TA Standssicherheitsnachweis aufstellen Standssicherheitsnachweis aufstellen. Standssicherheitsnachweis für 'Geländer.' Standssicherheitsnachweis 3-fach liefern.	1,00	Psch
	<i>Hinweis zur OZ 10.02. Einschließlich Stahlpfosten rammen</i>		
10.02.	Geländer		
10.02.0001.	--- Holz-Stahlgeländer liefern und .. Stahlpfosten C100 - 2.000 mm lang, feuerverzinkt. Pfostenabstand 1,75 m inkl. Handlaufhalter, feuerverzinkt alle Stahlteile feuerverzinkt / Befestigungselemente in A2 Rundhölzer als Handlauf, Durchm. 120 mm, Länge 1,75 m im Kesseldruckverfahren chromfrei braun imprägniert 1 Knie-/Zwischenholm aus Halbrundholz, Durchm. 120 mm, Länge 1,95 m, im Kesseldruckverfahren chromfrei braun imprägniert,	7,00	m
			...Forts. 10.02.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

10.02.0001. Forts. ...

alle Hölzer PEFC-zertifiziert (Fichte)
inkl. 1 Stck. C-Pfosten inkl. Handlaufhalter als Endpfosten.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
11.	Radweg zwischen Bau-km 1+600 und 1+750		
11.00.	Baustelleneinrichtung		
11.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1,00	Psch
11.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.	1,00	Psch
11.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen		

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
11.01.0001.	19.101/610.99 TA Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für 'Baubehelfe und Geländer' Ausführungszeichnungen '3-fach'	1,00	Psch
11.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.	10,00	St
11.01.0003.	19.101/605.91 TA Standsicherheitsnachweis aufstellen Standsicherheitsnachweis aufstellen. Standsicherheitsnachweis für 'Geländer.' Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.	1,00	Psch
<i>Hinweis zur OZ 11.02. Einschließlich Stahlpfosten rammen</i>			
11.02.	Geländer + Tür		
11.02.0001.	----- Holz-Stahlgeländer liefern und .. Stahlpfosten C100 - 2.000 mm lang, feuerverzinkt. Pfostenabstand 1,75 m inkl. Handlaufhalter, feuerverzinkt alle Stahlteile feuerverzinkt / Befestigungselemente in A2 Rundhölzer als Handlauf, Durchm. 120 mm, Länge 1,75 m im Kesseldruckverfahren chromfrei braun imprägniert 1 Knie-/Zwischenholm aus Halbrundholz, Durchm. 120 mm, Länge 1,95 m, im Kesseldruckverfahren chromfrei braun imprägniert, alle Hölzer PEFC-zertifiziert (Fichte) inkl. 1 Stck. C-Pfosten inkl. Handlaufhalter als Endpfosten.	150,00	m
11.02.0002.	----- Tür einbauen Stahlrohr einschließlich Rahmen als Tür einbauen. Durchm. Rohr 60 mm. Einbauort im Bereich der Betriebswegetreppe	1,00	St
...Forts. 11.02.0002.			

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
11.02.0002.	Forts. ... Lichte Durchgangsbreite ca. 1,35 m. Lichte Durchgangshöhe 1,25 m. Tür mit automatischem Schließmechanismus. Korrosionsschutz: Stahlteile vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 3, spritzverzinken, Sollschichtdicke 100 mym. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.		
11.02.0003.	----- Rohrenden kürzen u. verschließen .. Rohrenden kürzen u. verschließen 3 Stck. Öffnungen im Rohr mit geeignetem Material verschließen. Schnittstellen mit Korrosionsschutz behandeln.	1,00	Psch

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
12.	Geländer zw. Stützwand 4311 565 u. BW 4311 519		
12.00.	Baustelleneinrichtung		
12.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1,00	Psch
12.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.	1,00	Psch
12.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen		

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
12.01.0001.	19.101/610.99 TA Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für 'Baubehelfe und Geländer' Ausführungszeichnungen '3-fach'	1,00	Psch
12.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.	10,00	St
12.01.0003.	19.101/605.91 TA Standsicherheitsnachweis aufstellen Standsicherheitsnachweis aufstellen. Standsicherheitsnachweis für 'Geländer.' Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.	1,00	Psch
12.02.	Geländer		
12.02.0001.	21.121/313.21.93.00.31 TA Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Material = Stahl Höhe des Geländers '1,30 m. 2 Einzelelemente, 4 Pfosten, 2 Enden nach Gel 19' Ausbildung als Füllstabgeländer. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.	5,71	m
<p><i>Hinweis zur OZ 12.02.0002.</i> <i>Leistungen inkl. Fußplatte, dem Bohren und Versetzen der Verbundanker sowie dem kraftschlüssigen unterfüllen der Fußplatte usw. Die Zulassung für die vorgesehenen Verbundanker ist rechtzeitig und unaufgefordert einzureichen.</i></p>			

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländererneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE
12.02.0002.	21.121/337.29.01 TA Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Stützwand. Verankerung 'in Anlehnung zu RIZ Gel 14' Korrosionsschutz: Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.	4,00	St
12.02.0003.	----- Zulage Korrosionsschutz Zulage für die zusätzliche Zwischenbeschichtung zur v. g. OZ. (siehe auch BB Ziffer 1.1.2).	5,71	m

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 01.</i>				
01.	BW 4212 500 - B 63 / Mesenbach				
01.00.	Baustelleneinrichtung				
01.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.00.0003.	22.116/206.51.00 Schutzgerüst herstellen Gewässer*Wasserd.Abdeckung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.00.0004.	----- Kappe, Geländer und sonstige für	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.00.0005.	----- Kappe auf gesamter Länge und auf	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 01.00.			,..
01.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen				
01.01.0001.	19.101/610.99 Ausführungszeichnungen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern	20,00	St,..,..
01.01.0003.	19.101/613 Bestandsunterlagen herst. und lief.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.01.0004.	19.101/605.91 Standssicherheitsnachweis aufstellen ... Freitext ...*3-fach	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 01.01.			,..
01.02.	Geländer				

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B
VE: 02-24-0024
LV: 1

Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
Geländererneuerung SM Unna
Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
<i>Hinweis zur OZ 01.02.0001.</i>					
01.02.0001.	21.121/303.11.14 Geländer abbauen Brücke*Stahl*H = 1000 mm Aussp.wiederst.	17,00	m,...,...
01.02.0002.	21.121/306.12.29 Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Brücke*In Aussparung 5 cm tief ausr.*... Freitext ...	10,00	St,...,...
01.02.0003.	22.122/128.94.71.02 Stahlbauteil vorbereiten ... Freitext ...*Ausbesserung Hd-.u.masch.Entr.*Sa 2 1/2 Baustelle Neubau	10,00	St,...,...
01.02.0004.	22.122/168.99.02 Beschichtetes Stahlbauteil reinigen ... Freitext ...*... Freitext ... auf Baustelle	10,00	St,...,...
01.02.0005.	22.122/428.92.07.30 Stahlbauteil grundbeschichten ... Freitext ...*auf Baustelle EP Zn-GB, Bl. 97*80 mym	10,00	St,...,...
<i>Hinweis zur OZ 01.02.0006.</i>					
01.02.0006.	21.121/337.19.01 Geländerverankerung einbauen Brücke*... Freitext ... Verz./EP/PUR	10,00	St,...,...
<i>Hinweis zur OZ 01.02.0007.</i>					
01.02.0007.	21.121/313.11.11.00.31 Stahlgeländer einbauen Brücke*Stahl*H = 1000 mm Holmgel. m. 1 ZH*Verank.Fusspl. Verz./EP/PUR	17,00	m,...,...
01.02.0008.	-- -- -- -- -- Bauwerksnummernschild befestigen	2,00	St,...,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.02.0009.	21.129/027.10.00.99 Einzelteil des FRS abbauen Holm*... Freitext ...	10,00	St	.....,xx	.....,xx
01.02.0010.	----- Zulage Korrosionsschutz	17,00	m	.....,xx	.....,xx
	Zwischensumme 01.02.				.....,xx
01.03.	Verkehrssicherung				
01.03.0001.	----- Verkehrszeichenpläne erstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,xx
01.03.0002.	21.105/920.02 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,xx
01.03.0003.	21.105/105.19.99.91.02 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Anordnung Unt. AG Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,xx
01.03.0004.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	2,00	d	.....,xx	.....,xx
01.03.0005.	21.105/120.02.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,xx
01.03.0006.	21.105/105.19.99.91.02 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Anordnung Unt. AG Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,xx
01.03.0007.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	2,00	d	.....,xx	.....,xx
01.03.0008.	21.105/120.02.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,xx

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B **Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna**
VE: 02-24-0024 **Geländererneuerung SM Unna**
LV: 1 **Geländer SM Unna**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.03.0009.	21.105/910.22 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. zwei bzw. einmal*elektron. Gerät	4,00	d,...,...
	Zwischensumme 01.03.			,...
01.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz				
01.04.0001.	21.124/908.07 Betonoberfläche untersuchen Kappe	1,00	m2,...,...
01.04.0002.	21.124/108.07.11.10.81 Betonunterlage vorbereiten Kappe*Oberfl. waager. Teilflächen*Vorb.nach Wahl AN Abtrag ü. 3-5 cm*entsorgen	1,00	m2,...,...
01.04.0003.	21.124/118.13 Betonstahl vorbereiten DU bis 16 mm*ReinG Sa 2 1/2	5,00	m,...,...
01.04.0004.	21.124/363.99 Beschichtungsstoff auf BSt auftrag. ... Freitext ...	5,00	kg,...,...
01.04.0005.	21.124/308.07.32.00 Haftbrücke herstellen Kappe*Oberfl.untersch. RM-Mörtel	1,00	m2,...,...
01.04.0006.	----- Schadstelle mit RC ausbessern	1,00	m2,...,...
01.04.0007.	----- Kantenschaden mit RM ausbessern	4,00	m,...,...
	Zwischensumme 01.04.			,...
	Zwischensumme 01.			,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.	BW 4310 504 - B 236 Selmer Bach				
02.00.	Baustelleneinrichtung				
02.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
02.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
02.00.0003.	22.116/206.51.00 Schutzgerüst herstellen Gewässer*Wasserd.Abdeckung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 02.00.			,...
02.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen				
02.01.0001.	19.101/610.99 Ausführungszeichnungen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
02.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern	20,00	St,...,...
02.01.0003.	19.101/613 Bestandsunterlagen herst. und lief.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
02.01.0004.	19.101/605.91 Standortsicherheitsnachweis aufstellen ... Freitext ...*3-fach	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 02.01.			,...
02.02.	Geländer				
	<i>Hinweis zur OZ 02.02.0001.</i>				
02.02.0001.	21.121/303.11.14 Geländer abbauen Brücke*Stahl*H = 1000 mm Aussp.widerst.	52,00	m,...,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B
VE: 02-24-0024
LV: 1

Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
Geländererneuerung SM Unna
Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0002.	21.121/306.12.29 Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Brücke*In Aussparung 5 cm tief ausr.*... Freitext ...	28,00	St,...,...
02.02.0003.	22.122/128.94.71.02 Stahlbauteil vorbereiten ... Freitext ...*Ausbesserung Hd-.u.masch.Entr.*Sa 2 1/2 Baustelle Neubau	28,00	St,...,...
02.02.0004.	22.122/168.99.02 Beschichtetes Stahlbauteil reinigen ... Freitext ...*... Freitext ... auf Baustelle	28,00	St,...,...
02.02.0005.	22.122/428.92.07.30 Stahlbauteil grundbeschichten ... Freitext ...*auf Baustelle EP Zn-GB, Bl. 97*80 mym	28,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 02.02.0006.</i>				
02.02.0006.	21.121/337.19.01 Geländerverankerung einbauen Brücke*... Freitext ... Verz./EP/PUR	28,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 02.02.0007.</i>				
02.02.0007.	21.121/313.11.93.11.31 Stahlgeländer einbauen Brücke*Stahl*... Freitext ... Füllstabgeländer*Seil DU 20 mm Anschlagkonstr.*Verank.Fusspl. Verz./EP/PUR	52,00	m,...,...
02.02.0008.	--- -- Bauwerksnummernschild befestigen	2,00	St,...,...
02.02.0009.	--- -- Zulage Korrosionsschutz	52,00	m,...,...
	Zwischensumme 02.02.			,...
02.03.	Verkehrssicherung				

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.03.0001.	--- -- -- -- -- Verkehrszeichenpläne erstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
02.03.0002.	21.105/920.02 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
02.03.0003.	21.105/105.19.99.91.02 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Anordnung Unt. AG Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
02.03.0004.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	2,00	d,...,...
02.03.0005.	21.105/120.02.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
02.03.0006.	21.105/105.19.99.91.02 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Anordnung Unt. AG Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
02.03.0007.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	2,00	d,...,...
02.03.0008.	21.105/120.02.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
02.03.0009.	21.105/910.22 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. zwei bzw. einmal*elektron. Gerät	4,00	d,...,...
	Zwischensumme 02.03.			,...
	Zwischensumme 02.			,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.	BW 4411 509 - B1 / K31 "Massener Heide"				
03.00.	Baustelleneinrichtung				
03.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
03.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
03.00.0003.	22.116/206.11.00 Schutzgerüst herstellen Fahrbahn*Wasserd.Abdeckung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
03.00.0004.	--- Kappe, Geländer und sonstige für	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
03.00.0005.	--- Kappe auf gesamter Länge und auf	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 03.00.			,...
03.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen				
03.01.0001.	19.101/610.99 Ausführungszeichnungen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
03.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern	20,00	St,...,...
03.01.0003.	19.101/613 Bestandsunterlagen herst. und lief.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
03.01.0004.	19.101/605.91 Standssicherheitsnachweis aufstellen ... Freitext ...*3-fach	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 03.01.			,...
03.02.	Geländer				
	<i>Hinweis zur OZ 03.02.0001.</i>				

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B
VE: 02-24-0024
LV: 1

Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
Geländererneuerung SM Unna
Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.02.0001.	21.121/303.11.14 Geländer abbauen Brücke*Stahl*H = 1000 mm Aussp.widerst.	66,00	m,...,...
03.02.0002.	21.121/306.12.29 Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Brücke*In Aussparung 5 cm tief ausr.*... Freitext ...	26,00	St,...,...
03.02.0003.	22.122/128.94.71.02 Stahlbauteil vorbereiten ... Freitext ...*Ausbesserung Hd-.u.masch.Entr.*Sa 2 1/2 Baustelle Neubau	26,00	St,...,...
03.02.0004.	22.122/168.99.02 Beschichtetes Stahlbauteil reinigen ... Freitext ...*... Freitext ... auf Baustelle	26,00	St,...,...
03.02.0005.	22.122/428.92.07.30 Stahlbauteil grundbeschichten ... Freitext ...*auf Baustelle EP Zn-GB, Bl. 97*80 mym	26,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 03.02.0006.</i>				
03.02.0006.	21.121/337.19.01 Geländerverankerung einbauen Brücke*... Freitext ... Verz./EP/PUR	26,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 03.02.0007.</i>				
03.02.0007.	21.121/313.11.93.11.31 Stahlgeländer einbauen Brücke*Stahl*... Freitext ... Füllstabgeländer*Seil DU 20 mm Anschlagkonstr.*Verank.Fusspl. Verz./EP/PUR	66,00	m,...,...
03.02.0008.	--- -- -- -- -- Bauwerksnummernschild befestigen	2,00	St,...,...
03.02.0009.	21.129/027.10.00.99 Einzelteil des FRS abbauen Holm*... Freitext ...	10,00	St,...,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländererneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.02.0010.	----- Zulage Korrosionsschutz	66,00	m,..,..
	Zwischensumme 03.02.			,..
03.03.	Verkehrssicherung				
03.03.0001.	----- Verkehrszeichenpläne erstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
03.03.0002.	21.105/920.02 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
03.03.0003.	21.105/105.19.99.91.02 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Anordnung Unt. AG Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
03.03.0004.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	2,00	d,..,..
03.03.0005.	21.105/120.02.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
03.03.0006.	21.105/105.19.99.91.02 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Anordnung Unt. AG Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
03.03.0007.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	2,00	d,..,..
03.03.0008.	21.105/120.02.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
03.03.0009.	21.105/910.22 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. zwei bzw. einmal*elektron. Gerät	4,00	d,..,..

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B **Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna**
VE: 02-24-0024 **Geländererneuerung SM Unna**
LV: 1 **Geländer SM Unna**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	03.03.		,...
03.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz				
03.04.0001.	21.124/908.07 Betonoberfläche untersuchen Kappe	1,00	m2,...,...
03.04.0002.	21.124/108.07.11.10.81 Betonunterlage vorbereiten Kappe*Oberfl. waager. Teilflächen*Vorb.nach Wahl AN Abtrag ü. 3-5 cm*entsorgen	1,00	m2,...,...
03.04.0003.	21.124/118.13 Betonstahl vorbereiten DU bis 16 mm*ReinG Sa 2 1/2	5,00	m,...,...
03.04.0004.	21.124/363.99 Beschichtungsstoff auf BSt auftrag. ... Freitext ...	5,00	kg,...,...
03.04.0005.	21.124/308.07.32.00 Haftbrücke herstellen Kappe*Oberfl.untersch. RM-Mörtel	1,00	m2,...,...
03.04.0006.	--- Schadstelle mit RC ausbessern	1,00	m2,...,...
03.04.0007.	--- Kantenschaden mit RM ausbessern	4,00	m,...,...
	Zwischensumme	03.04.		,...
	Zwischensumme	03.		,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.	BW 4412 500 - B233 / L663 "Heerener Straße"				
04.00.	Baustelleneinrichtung				
04.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
04.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
04.00.0003.	22.116/206.11.00 Schutzgerüst herstellen Fahrbahn*Wasserd.Abdeckung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
04.00.0004.	--- Kappe, Geländer und sonstige für	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
04.00.0005.	--- Kappe auf gesamter Länge und auf	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 04.00.			,...
04.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen				
04.01.0001.	19.101/610.99 Ausführungszeichnungen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
04.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern	20,00	St,...,...
04.01.0003.	19.101/613 Bestandsunterlagen herst. und lief.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
04.01.0004.	19.101/605.91 Stand sicherheitsnachweis aufstellen ... Freitext ...*3-fach	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 04.01.			,...
04.02.	Geländer				
	<i>Hinweis zur OZ 04.02.0001.</i>				

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B
VE: 02-24-0024
LV: 1

Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
Geländererneuerung SM Unna
Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.02.0001.	21.121/303.11.14 Geländer abbauen Brücke*Stahl*H = 1000 mm Aussp.widerst.	82,00	m,...,...
04.02.0002.	21.121/306.12.29 Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Brücke*In Aussparung 5 cm tief ausr.*... Freitext ...	44,00	St,...,...
04.02.0003.	22.122/128.94.71.02 Stahlbauteil vorbereiten ... Freitext ...*Ausbesserung Hd-.u.masch.Entr.*Sa 2 1/2 Baustelle Neubau	44,00	St,...,...
04.02.0004.	22.122/168.99.02 Beschichtetes Stahlbauteil reinigen ... Freitext ...*... Freitext ... auf Baustelle	44,00	St,...,...
04.02.0005.	22.122/428.92.07.30 Stahlbauteil grundbeschichten ... Freitext ...*auf Baustelle EP Zn-GB, Bl. 97*80 mym	44,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 04.02.0006.</i>				
04.02.0006.	21.121/337.19.01 Geländerverankerung einbauen Brücke*... Freitext ... Verz./EP/PUR	44,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 04.02.0007.</i>				
04.02.0007.	21.121/313.11.93.11.31 Stahlgeländer einbauen Brücke*Stahl*... Freitext ... Füllstabgeländer*Seil DU 20 mm Anschlagkonstr.*Verank.Fusspl. Verz./EP/PUR	82,00	m,...,...
04.02.0008.	--- -- -- -- -- Bauwerksnummernschild befestigen	2,00	St,...,...
04.02.0009.	21.129/027.10.00.99 Einzelteil des FRS abbauen Holm*... Freitext ...	10,00	St,...,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländererneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.02.0010.	----- Zulage Korrosionsschutz	82,00	m,..,..
	Zwischensumme 04.02.			,..
04.03.	Verkehrssicherung				
04.03.0001.	----- Verkehrszeichenpläne erstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
04.03.0002.	21.105/920.02 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
04.03.0003.	21.105/105.19.99.91.02 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Anordnung Unt. AG Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
04.03.0004.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	2,00	d,..,..
04.03.0005.	21.105/120.02.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
04.03.0006.	21.105/105.19.99.91.02 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Anordnung Unt. AG Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
04.03.0007.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	2,00	d,..,..
04.03.0008.	21.105/120.02.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
04.03.0009.	21.105/910.22 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. zwei bzw. einmal*elektron. Gerät	4,00	d,..,..

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B **Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna**
VE: 02-24-0024 **Geländererneuerung SM Unna**
LV: 1 **Geländer SM Unna**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme 04.03.			,...
04.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz				
04.04.0001.	21.124/908.07 Betonoberfläche untersuchen Kappe	1,00	m2,...,...
04.04.0002.	21.124/108.07.11.10.81 Betonunterlage vorbereiten Kappe*Oberfl. waager. Teilflächen*Vorb.nach Wahl AN Abtrag ü. 3-5 cm*entsorgen	1,00	m2,...,...
04.04.0003.	21.124/118.13 Betonstahl vorbereiten DU bis 16 mm*ReinG Sa 2 1/2	5,00	m,...,...
04.04.0004.	21.124/363.99 Beschichtungsstoff auf BSt auftrag. ... Freitext ...	5,00	kg,...,...
04.04.0005.	21.124/308.07.32.00 Haftbrücke herstellen Kappe*Oberfl.untersch. RM-Mörtel	1,00	m2,...,...
04.04.0006.	--- Schadstelle mit RC ausbessern	1,00	m2,...,...
04.04.0007.	--- Kantenschaden mit RM ausbessern	4,00	m,...,...
	Zwischensumme 04.04.			,...
	Zwischensumme 04.			,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B
VE: 02-24-0024
LV: 1

Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
Geländererneuerung SM Unna
Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.	BW 4412 520 - B1 / Twiete				
05.00.	Baustelleneinrichtung				
05.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
05.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
05.00.0003.	22.116/206.21.00 Schutzgerüst herstellen Fahrbahn und*Wasserd.Abdeckung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
05.00.0004.	--- Kappe, Geländer und sonstige für	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
05.00.0005.	--- Kappe auf gesamter Länge und auf	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 05.00.			,..
05.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen				
05.01.0001.	19.101/610.99 Ausführungszeichnungen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
05.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern	20,00	St,..,..
05.01.0003.	19.101/613 Bestandsunterlagen herst. und lief.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
05.01.0004.	19.101/605.91 Standssicherheitsnachweis aufstellen ... Freitext ...*3-fach	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 05.01.			,..
05.02.	Geländer				
	<i>Hinweis zur OZ 05.02.0001.</i>				

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B **Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna**
VE: 02-24-0024 **Geländererneuerung SM Unna**
LV: 1 **Geländer SM Unna**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.02.0001.	21.121/303.11.94 Geländer abbauen Brücke*Stahl*... Freitext ... Aussp.widerst.	48,00	m,...,...
05.02.0002.	21.121/306.12.29 Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Brücke*In Aussparung 5 cm tief ausr.*... Freitext ...	28,00	St,...,...
05.02.0003.	22.122/128.94.71.02 Stahlbauteil vorbereiten ... Freitext ...*Ausbesserung Hd-.u.masch.Entr.*Sa 2 1/2 Baustelle Neubau	28,00	St,...,...
05.02.0004.	22.122/168.99.02 Beschichtetes Stahlbauteil reinigen ... Freitext ...*... Freitext ... auf Baustelle	28,00	St,...,...
05.02.0005.	22.122/428.92.07.30 Stahlbauteil grundbeschichten ... Freitext ...*auf Baustelle EP Zn-GB, Bl. 97*80 mym	28,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 05.02.0006.</i>				
05.02.0006.	21.121/337.19.01 Geländerverankerung einbauen Brücke*... Freitext ... Verz./EP/PUR	28,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 05.02.0007.</i>				
05.02.0007.	21.121/313.11.93.11.31 Stahlgeländer einbauen Brücke*Stahl*... Freitext ... Füllstabgeländer*Seil DU 20 mm Anschlagkonstr.*Verank.Fusspl. Verz./EP/PUR	48,00	m,...,...
05.02.0008.	--- -- -- -- -- Bauwerksnummernschild befestigen	2,00	St,...,...
05.02.0009.	21.129/027.10.00.99 Einzelteil des FRS abbauen Holm*... Freitext ...	10,00	St,...,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländererneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.02.0010.	----- Zulage Korrosionsschutz	48,00	m,..,..
	Zwischensumme 05.02.			,..
05.03.	Verkehrssicherung				
05.03.0001.	----- Verkehrszeichenpläne erstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
05.03.0002.	21.105/920.02 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
05.03.0003.	21.105/105.19.99.91.02 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Anordnung Unt. AG Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
05.03.0004.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	2,00	d,..,..
05.03.0005.	21.105/120.02.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
05.03.0006.	21.105/105.19.99.91.02 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Anordnung Unt. AG Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
05.03.0007.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	2,00	d,..,..
05.03.0008.	21.105/120.02.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
05.03.0009.	21.105/910.22 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. zwei bzw. einmal*elektron. Gerät	4,00	d,..,..

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	05.03.		,...
	Zwischensumme	05.		,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B **Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna**
VE: 02-24-0024 **Geländererneuerung SM Unna**
LV: 1 **Geländer SM Unna**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.	BW 4412 528 - B1 / Bornekampstraße				
06.00.	Baustelleneinrichtung				
06.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
06.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
06.00.0003.	22.116/206.21.00 Schutzgerüst herstellen Fahrbahn und*Wasserd.Abdeckung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
06.00.0004.	--- Kappe, Geländer und sonstige für	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
06.00.0005.	--- Kappe auf gesamter Länge und auf	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 06.00.			,..
06.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen				
06.01.0001.	19.101/610.99 Ausführungszeichnungen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
06.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern	20,00	St,..,..
06.01.0003.	19.101/613 Bestandsunterlagen herst. und lief.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
06.01.0004.	19.101/605.91 Standssicherheitsnachweis aufstellen ... Freitext ...*3-fach	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 06.01.			,..
06.02.	Geländer				
	<i>Hinweis zur OZ 06.02.0001.</i>				

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.02.0001.	21.121/337.29.01 Geländerverankerung einbauen Stützwand*... Freitext ... Verz./EP/PUR	42,00	St	.....,xx	.....,xx
	<i>Hinweis zur OZ 06.02.0002.</i>				
06.02.0002.	21.121/313.11.96.00.31 Stahlgeländer einbauen Brücke*Stahl*... Freitext ... Rohrg.in Bösch.*Verank.Fusspl. Verz./EP/PUR	82,00	m	.....,xx	.....,xx
06.02.0003.	--- Bauwerksnummernschild befestigen	1,00	St	.....,xx	.....,xx
06.02.0004.	21.129/027.10.00.99 Einzelteil des FRS abbauen Holm*... Freitext ...	10,00	St	.....,xx	.....,xx
06.02.0005.	--- Zulage Korrosionsschutz	82,00	m	.....,xx	.....,xx
	Zwischensumme 06.02.				.....,xx
06.03.	Verkehrssicherung				
06.03.0001.	--- Verkehrszeichenpläne erstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,xx
06.03.0002.	21.105/920.02 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,xx
06.03.0003.	21.105/105.19.99.91.02 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Anordnung Unt. AG Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,xx
06.03.0004.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	4,00	d	.....,xx	.....,xx
06.03.0005.	21.105/120.02.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,xx

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B **Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna**
VE: 02-24-0024 **Geländererneuerung SM Unna**
LV: 1 **Geländer SM Unna**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.03.0006.	21.105/105.19.99.91.02 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Anordnung Unt. AG Geb. auf Nachweis	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
06.03.0007.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	4,00	d,...,...
06.03.0008.	21.105/120.02.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
06.03.0009.	21.105/910.22 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. zwei bzw. einmal*elektron. Gerät	4,00	d,...,...
	Zwischensumme 06.03.			,...
	Zwischensumme 06.			,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländererneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 07.</i>				
07.	Stützwand vor dem Antikmarkt				
07.00.	Baustelleneinrichtung				
07.00.0001.	19.101/107.22 Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*Zufahrt herst.AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
07.00.0002.	----- Fläche auf gesamter Länge und auf	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
07.00.0003.	19.101/112.02 Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 07.00.			,...
07.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen				
07.01.0001.	19.101/610.99 Ausführungszeichnungen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
07.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern	10,00	St,...,...
07.01.0003.	19.101/605.91 Stand sicherheitsnachweis aufstellen ... Freitext ...*3-fach	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 07.01.			,...
07.02.	Geländer				
	<i>Hinweis zur OZ 07.02.0001.</i>				
07.02.0001.	21.121/303.21.14 Geländer abbauen Stützwand*Stahl*H = 1000 mm Aussp.widerst.	30,00	m,...,...
07.02.0002.	21.121/306.22.21 Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Stützwand*In Aussparung 5 cm tief ausr.*Mörtel	25,00	St,...,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B **Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna**
VE: 02-24-0024 **Geländererneuerung SM Unna**
LV: 1 **Geländer SM Unna**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 07.02.0003.</i>				
07.02.0003.	21.121/313.21.91.11.31 Stahlgeländer einbauen Stützwand*Stahl*... Freitext ... Holmgel. m. 1 ZH*Seil DU 20 mm Anschlagkonstr.*Verank.Fusspl. Verz./EP/PUR	30,00	m,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 07.02.0004.</i>				
07.02.0004.	21.121/337.29.01 Geländerverankerung einbauen Stützwand*... Freitext ... Verz./EP/PUR	25,00	St,...,...
07.02.0005.	----- Zulage Korrosionsschutz	30,00	m,...,...
	Zwischensumme 07.02.			,...
	Zwischensumme 07.			,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländerneruerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländerneruerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.	Winkelwand an der Bushaltstelle				
08.00.	Baustelleneinrichtung				
08.00.0001.	19.101/107.22 Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*Zufahrt herst.AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
08.00.0002.	-- -- -- -- -- Fläche auf gesamter Länge und auf	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
08.00.0003.	19.101/112.02 Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 08.00.			,...
08.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen				
08.01.0001.	19.101/610.99 Ausführungszeichnungen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
08.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern	10,00	St,...,...
08.01.0003.	19.101/605.91 Standsicherheitsnachweis aufstellen ... Freitext ...*3-fach	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 08.01.			,...
	<i>Hinweis zur OZ 08.02.</i>				
08.02.	Geländer				
08.02.0001.	-- -- -- -- -- Holz-Stahlgeländer liefern und ..	55,00	m,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 08.02.0002.</i>				
08.02.0002.	21.121/337.29.01 Geländerverankerung einbauen Stützwand*... Freitext ... Verz./EP/PUR	28,00	St,...,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	08.02.		,...
	Zwischensumme	08.		,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
09.	Zufahrt Wald B 54 Stat. 700				
09.00.	Baustelleneinrichtung				
09.00.0001.	19.101/107.22 Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*Zufahrt herst.AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
09.00.0002.	21.106/002.10.00.01.00 Fläche abräumen Aufwuchs*Wst. Verwert. AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
09.00.0003.	19.101/112.02 Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 09.00.			,...
09.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen				
09.01.0001.	19.101/610.99 Ausführungszeichnungen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
09.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern	10,00	St,...,...
09.01.0003.	19.101/605.91 Standortsicherheitsnachweis aufstellen ... Freitext ...*3-fach	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 09.01.			,...
	<i>Hinweis zur OZ 09.02.</i>				
09.02.	Geländer				
	<i>Hinweis zur OZ 09.02.0001.</i>				
09.02.0001.	21.121/303.01.14 Geländer abbauen Stahl*H = 1000 mm*Aussp.widerst.	8,00	m,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 09.02.0002.</i>				

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B **Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna**
VE: 02-24-0024 **Geländererneuerung SM Unna**
LV: 1 **Geländer SM Unna**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
09.02.0002.	21.121/306.02.10 Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen In Aussparung*Bis Fuß ausr.	4,00	St,...,...
09.02.0003.	21.121/313.01.19.00.31 Stahlgeländer einbauen Stahl*H = 1000 mm*... Freitext ... Verank.Fusspl.*Verz./EP/PUR	8,00	m,...,...
09.02.0004.	21.121/337.09.01 Geländerverankerung einbauen ... Freitext ...*Verz./EP/PUR	8,00	St,...,...
	Zwischensumme 09.02.			,...
	Zwischensumme 09.			,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.	Absturzsicherung Böschung 0+530 u. 0+650				
10.00.	Baustelleneinrichtung				
10.00.0001.	19.101/107.22 Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*Zufahrt herst.AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
10.00.0002.	21.106/002.10.00.01.00 Fläche abräumen Aufwuchs*Wst. Verwert. AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
10.00.0003.	19.101/112.02 Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 10.00.			,..
10.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen				
10.01.0001.	19.101/610.99 Ausführungszeichnungen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
10.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern	10,00	St,..,..
10.01.0003.	19.101/605.91 Stand sicherheitsnachweis aufstellen ... Freitext ...*3-fach	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 10.01.			,..
	<i>Hinweis zur OZ 10.02.</i>				
10.02.	Geländer				
10.02.0001.	-- -- -- -- -- Holz-Stahlgeländer liefern und ..	7,00	m,..,..
	Zwischensumme 10.02.			,..
	Zwischensumme 10.			,..

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B **Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna**
VE: 02-24-0024 **Geländererneuerung SM Unna**
LV: 1 **Geländer SM Unna**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
11.	Radweg zwischen Bau-km 1+600 und 1+750				
11.00.	Baustelleneinrichtung				
11.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
11.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 11.00.			,..
11.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen				
11.01.0001.	19.101/610.99 Ausführungszeichnungen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
11.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern	10,00	St,..,..
11.01.0003.	19.101/605.91 Standortsicherheitsnachweis aufstellen ... Freitext ...*3-fach	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 11.01.			,..
	<i>Hinweis zur OZ 11.02.</i>				
11.02.	Geländer + Tür				
11.02.0001.	--- -- -- -- -- Holz-Stahlgeländer liefern und ..	150,00	m,..,..
11.02.0002.	--- -- -- -- -- Tür einbauen ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ... Verz./EP/PUR	1,00	St,..,..
11.02.0003.	--- -- -- -- -- Rohrenden kürzen u. verschließen ..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 11.02.			,..

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	11.			.....

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 02-1311-B Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
 VE: 02-24-0024 Geländererneuerung SM Unna
 LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
12.	Geländer zw. Stützwand 4311 565 u. BW 4311 519				
12.00.	Baustelleneinrichtung				
12.00.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
12.00.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 12.00.			,...
12.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen				
12.01.0001.	19.101/610.99 Ausführungszeichnungen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
12.01.0002.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern	10,00	St,...,...
12.01.0003.	19.101/605.91 Stand sicherheitsnachweis aufstellen ... Freitext ...*3-fach	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 12.01.			,...
12.02.	Geländer				
12.02.0001.	21.121/313.21.93.00.31 Stahlgeländer einbauen Stützwand*Stahl*... Freitext ... Füllstabgeländer*Verank.Fusspl. Verz./EP/PUR	5,71	m,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 12.02.0002.</i>				
12.02.0002.	21.121/337.29.01 Geländerverankerung einbauen Stützwand*... Freitext ... Verz./EP/PUR	4,00	St,...,...
12.02.0003.	-- -- -- -- -- Zulage Korrosionsschutz	5,71	m,...,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	02-1311-B	Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE:	02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
LV:	1	Geländer SM Unna

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	12.02.		,...
	Zwischensumme	12.		,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis Zusammenstellung

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

OZ		GB in EUR
LV	1	
01.	BW 4212 500 - B 63 / Mesenbach	
01.00.	Baustelleneinrichtung,...
01.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen,...
01.02.	Geländer,...
01.03.	Verkehrssicherung,...
01.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz,...
	Summe 01.,...
02.	BW 4310 504 - B 236 Selmer Bach	
02.00.	Baustelleneinrichtung,...
02.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen,...
02.02.	Geländer,...
02.03.	Verkehrssicherung,...
	Summe 02.,...
03.	BW 4411 509 - B1 / K31 "Massener Heide"	
03.00.	Baustelleneinrichtung,...
03.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen,...
03.02.	Geländer,...
03.03.	Verkehrssicherung,...
03.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis Zusammenstellung

Projekt: 02-1311-B Geländererneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländererneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

OZ		GB in EUR
	Summe 03.,...
04.	BW 4412 500 - B233 / L663 "Heerener Straße"	
04.00.	Baustelleneinrichtung,...
04.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen,...
04.02.	Geländer,...
04.03.	Verkehrssicherung,...
04.04.	Betonsanierung, Korrosionsschutz,...
	Summe 04.,...
05.	BW 4412 520 - B1 / Twiete	
05.00.	Baustelleneinrichtung,...
05.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen,...
05.02.	Geländer,...
05.03.	Verkehrssicherung,...
	Summe 05.,...
06.	BW 4412 528 - B1 / Bornekampstraße	
06.00.	Baustelleneinrichtung,...
06.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen,...
06.02.	Geländer,...
06.03.	Verkehrssicherung,...
	Summe 06.,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis Zusammenstellung

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

OZ		GB in EUR
07.	Stützwand vor dem Antikmarkt	
07.00.	Baustelleneinrichtung,...
07.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen,...
07.02.	Geländer,...
	Summe 07.,...
08.	Winkelwand an der Bushaltstelle	
08.00.	Baustelleneinrichtung,...
08.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen,...
08.02.	Geländer,...
	Summe 08.,...
09.	Zufahrt Wald B 54 Stat. 700	
09.00.	Baustelleneinrichtung,...
09.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen,...
09.02.	Geländer,...
	Summe 09.,...
10.	Absturzsicherung Böschung 0+530 u. 0+650	
10.00.	Baustelleneinrichtung,...
10.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen,...
10.02.	Geländer,...

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis Zusammenstellung

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	GB in EUR
----	-----------

Summe 10.,...
-----------	-----------

11.	Radweg zwischen Bau-km 1+600 und 1+750
-----	--

11.00.	Baustelleneinrichtung,...
--------	-----------------------	-----------

11.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen,...
--------	----------------------------------	-----------

11.02.	Geländer + Tür,...
--------	----------------	-----------

Summe 11.,...
-----------	-----------

12.	Geländer zw. Stützwand 4311 565 u. BW 4311 519
-----	--

12.00.	Baustelleneinrichtung,...
--------	-----------------------	-----------

12.01.	Ausführungs-/ Bestandsunterlagen,...
--------	----------------------------------	-----------

12.02.	Geländer,...
--------	----------	-----------

Summe 12.,...
-----------	-----------

Straßen.NRW - Regionalniederlassung Ruhr - Haus Bochum

Kurztext-/Preis-Verzeichnis Zusammenstellung

Projekt: 02-1311-B Geländeerneuerung an B u L im SM Bereich Unna
VE: 02-24-0024 Geländeerneuerung SM Unna
LV: 1 Geländer SM Unna

OZ	GB in EUR
----	-----------

LV	1
----	---

01.	BW 4212 500 - B 63 / Mesenbach,...
02.	BW 4310 504 - B 236 Selmer Bach,...
03.	BW 4411 509 - B1 / K31 "Massener Heide",...
04.	BW 4412 500 - B233 / L663 "Heerener Straße",...
05.	BW 4412 520 - B1 / Twiete,...
06.	BW 4412 528 - B1 / Bornekampstraße,...
07.	Stützwand vor dem Antikmarkt,...
08.	Winkelwand an der Bushaltstelle,...
09.	Zufahrt Wald B 54 Stat. 700,...
10.	Absturzsicherung Böschung 0+530 u. 0+650,...
11.	Radweg zwischen Bau-km 1+600 und 1+750,...
12.	Geländer zw. Stützwand 4311 565 u. BW 4311 519,...

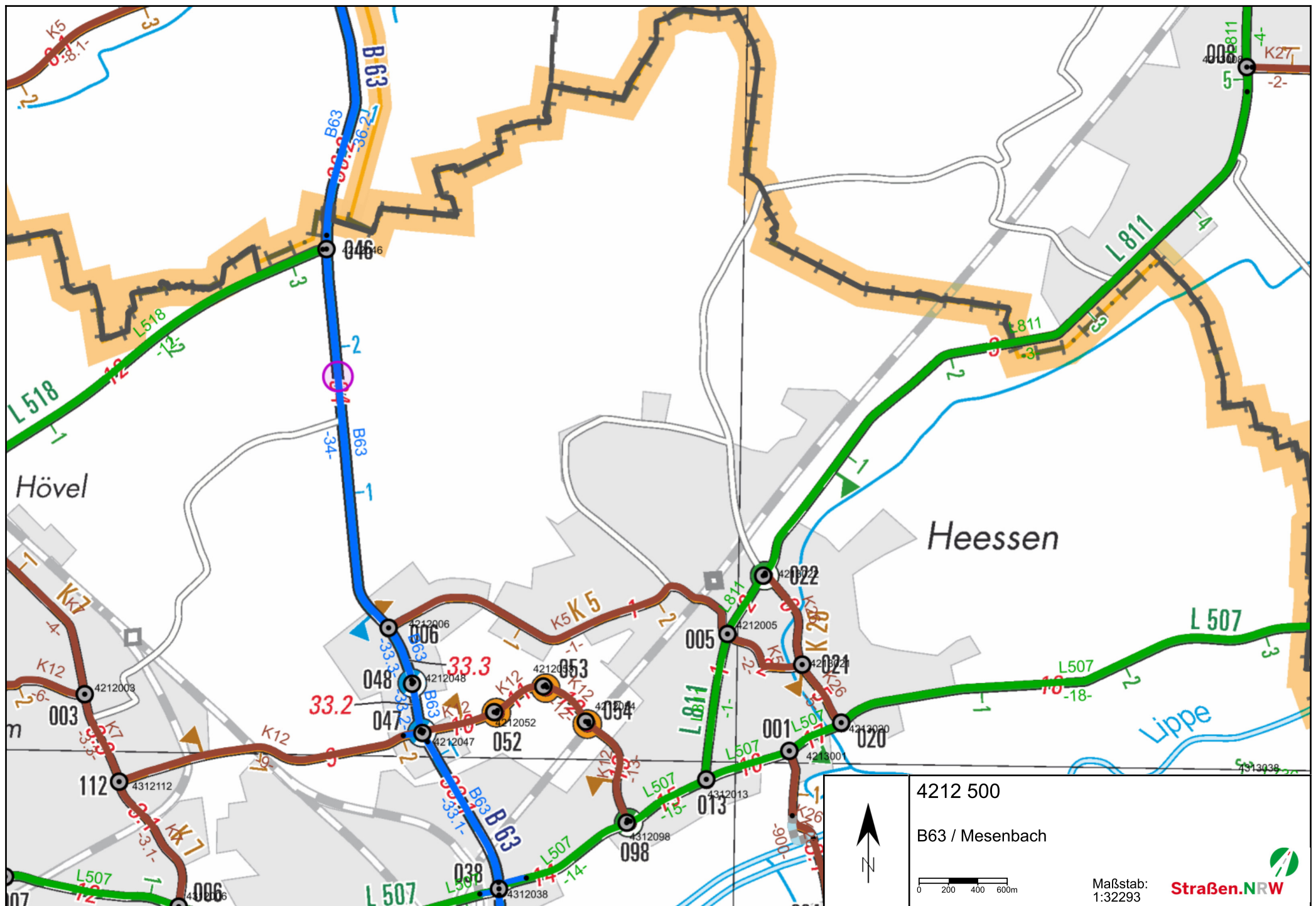
Zusammenstellung des Angebotes

Summe der Abschnitte (netto),...
Angebotssumme (netto),...
+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt),...
Angebotssumme (brutto),...

Anlage 1

BW 4212 500

NW Sib Lageplan
Übersichtsblatt
Bestandszeichnungen



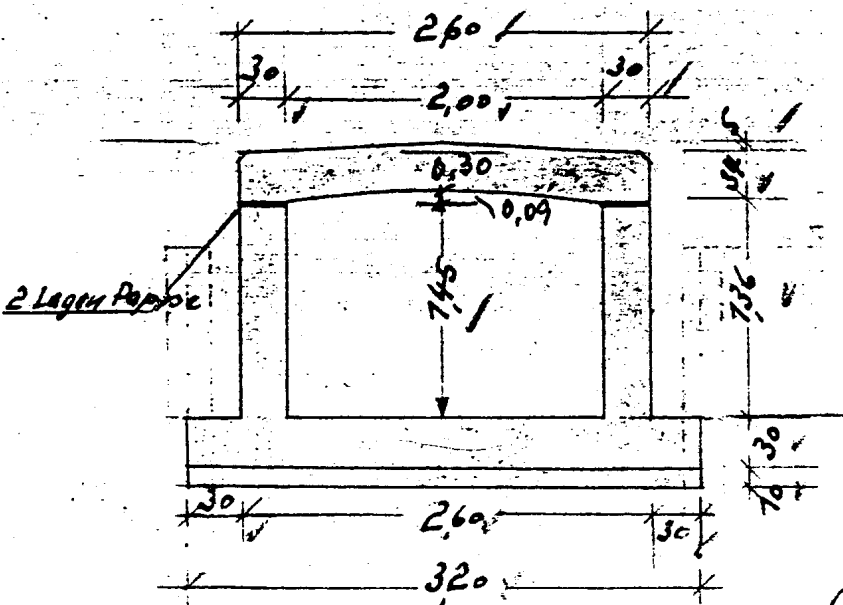
Name: **B63 / Mesenbach/**

Bemerkung:

Art: **Brücke als geschlossener Rahmen**Ort: **Hamm**Konstrukt.: **Stahlbetonbrücke, 1-Feld-Bauwerk**Stadium: **Bauwerk unter Verkehr**Stat.Sys.L: **Vollrahmen, Stielfüße und/oder Kämpfer eingespannt**Stat.Sys.Q: **Echte Platte quer biegesteif, Flächentragwerk**Amt: **RNL Ruhr**SM: **SM Unna**HP: **04.05.2023** Prüffahr: **2023**EP: **16.11.2021** Prüffahr: **2021**Zustand: **1,8**Ges.länge: **2,34 m**Brkl: **DIN: 60** MLC R|K: **100/50 | 100/50**Baujahr: **1958**Breite: **12,80 m**T-Index: **II** vorläufige Nutzungsdauer bis:Br.fläche: **30 m²**Bst.Ubb.: **Stahlbeton**Winkel: **88,00 - Rechts gon**Q.UBB: **Einstegiger Überbau**UI/UA: **UI bei SBV**Q.HTW: **Einteiliger Vollquerschnitt**Baulast: **Bund**Felder: **1** Stw: **2.34 m**

Lage	Straße	Von Nk	Nach Nk	Netzknoten abschnitt	Station Mitte [m]	KM	Min B [m]	Min H [m]	Schilder StVO/Menge
*O:	B 63	4212006O	4212046O	34	1792		0,00		

U: **Bach Mesenbach**



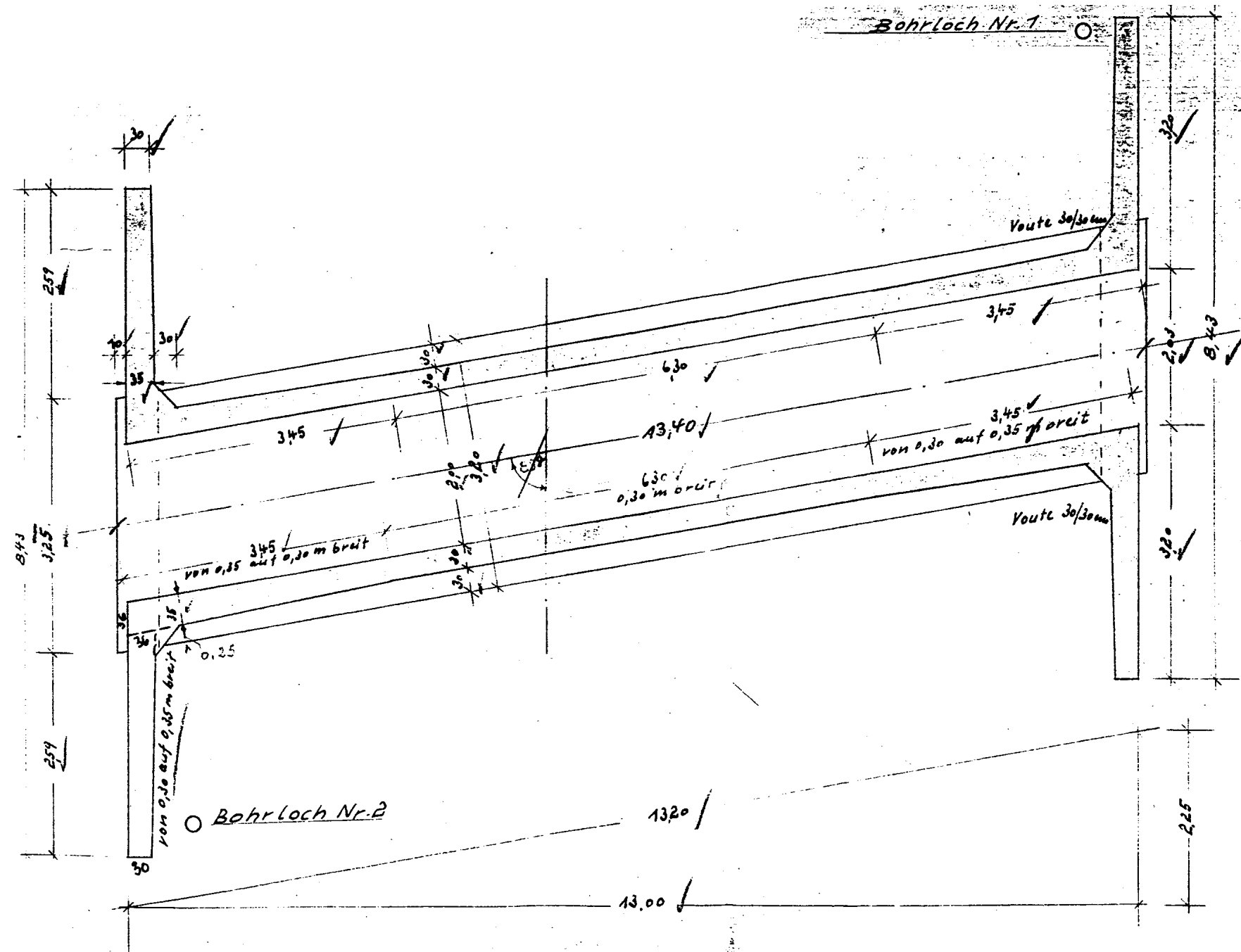
Querschnitt
M. 1:50

Fachtechnisch richtig:

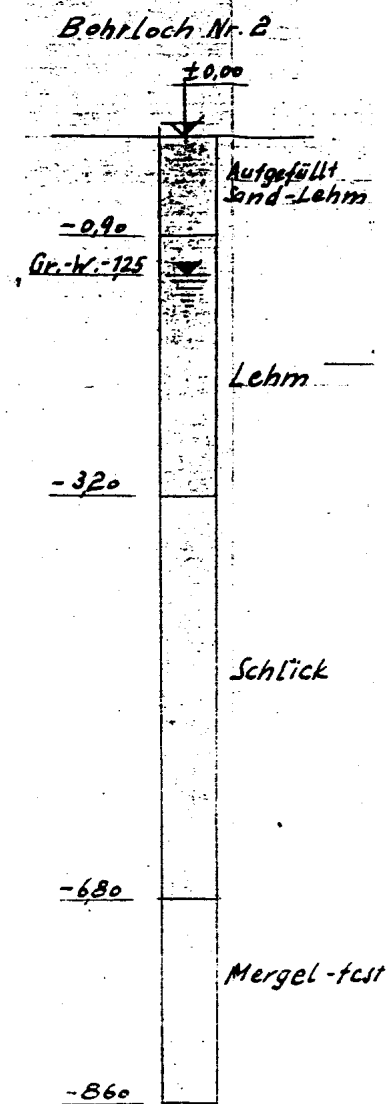
[Signature]
19.7.1958

Bernh. Mussenbrock
Baugeschäft u. Baustoffhandlung
Drensteinfurt
Schützenstraße 28 — Fernruf 218

Landschaftsverband Westfalen-Lippe Straßenbauverwaltung		
Nächster größerer Ort <u>Drensteinfurt</u>		
Autobahn _____ / Bundesstraße-Nr. <u>63</u>		
Maßnahme: <u>Durchlaßerneuerung in</u> <u>Km 32,025 zwischen Drensteinfurt u. Hamm</u>		
von km: _____ bis km: _____		
Blatt: <u>2</u> Maßstab <u>1:50 ; 1:25</u>		
Gesehen den _____	Geprüft Münster, den _____	Aufgestellt Münster, den <u>1958</u>
Bundesverkehrsminister	Der Leiter der Straßenbauverwaltung	Der Vorstand des L. S. B. A.
		Landesoberbaurat



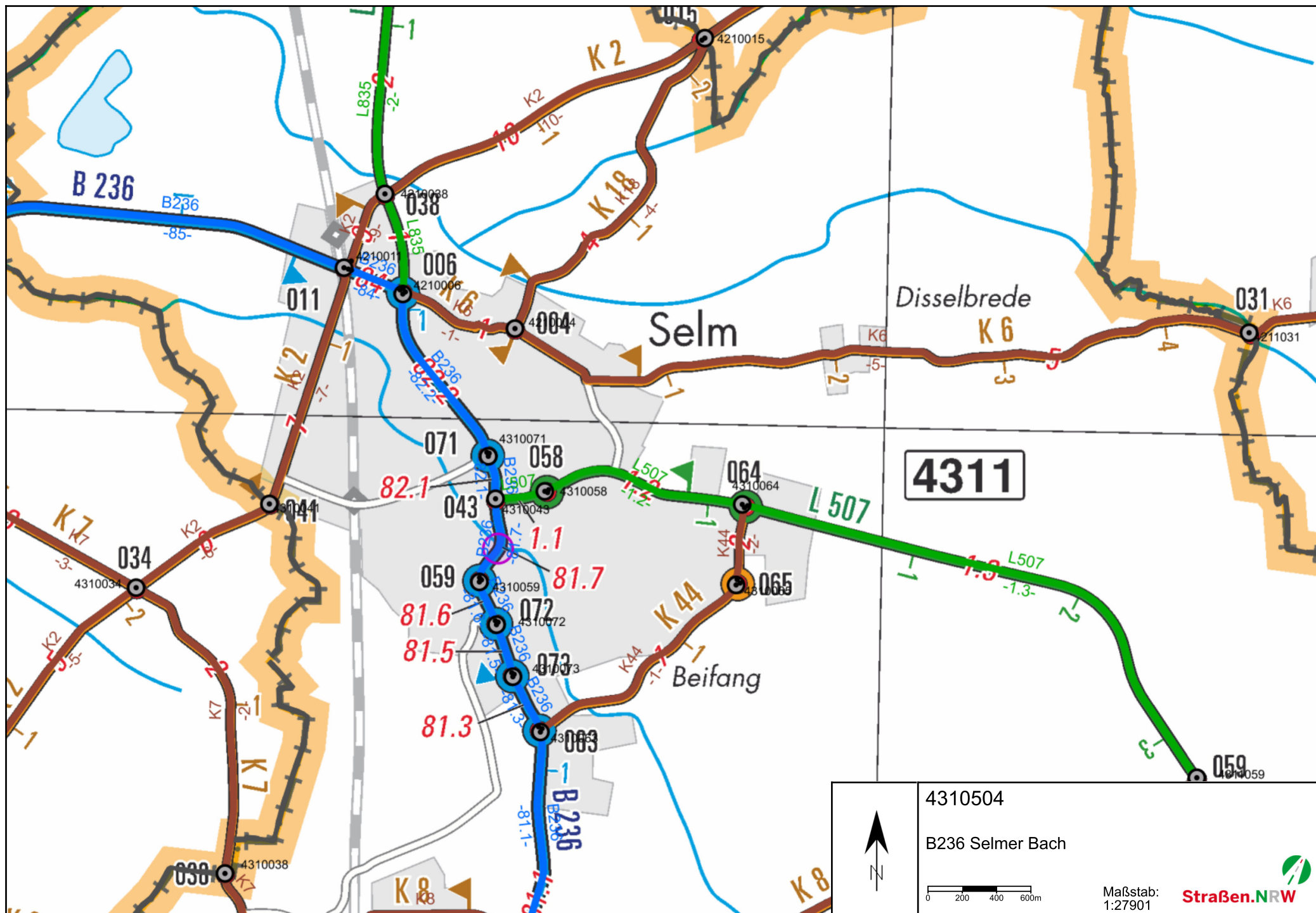
Horizontalschnitt
M: 1:50



Anlage 2

BW 4310 504

NW Sib Lageplan
Übersichtsblatt
Bestandszeichnungen





Name: **B236 / Selmer Bach/**

Bemerkung:

Art: **Plattenbrücke**

Ort: **Selm**

Konstrukt.: **Stahlbetonbrücke, 1-Feld-Bauwerk**

Stadium: **Bauwerk unter Verkehr**

Stat.Sys.L: **Einfeldrig freiauflegend**

Stat.Sys.Q: **Echte Platte quer biegesteif, Flächentragwerk**

Amt: **RNL Ruhr**

SM: **SM Unna**

HP: **23.01.2024** Prüffahr: **2024**

EP: **21.09.2021** Prüffahr: **2021** Zustand:**2,7**

Brkl: **DIN: 60** MLC R|K: **120/50 | 100/50** Baujahr: **1975**

T-Index: **II** vorläufige Nutzungsdauer bis:

Bst.Ubb.: **Stahlbeton**

Q.UBB: **Einstegiger Überbau**

Q.HTW: **Einteiliger Vollquerschnitt**

Felder: **1** Stw: **6.25 m**



Ges.länge: **6,25 m**

Breite: **24,78 m**

Br.fläche: **155 m²**

Winkel: **90,00 - Links gon**

UI/UA: **UI bei SBV**

Baulast: **Bund**

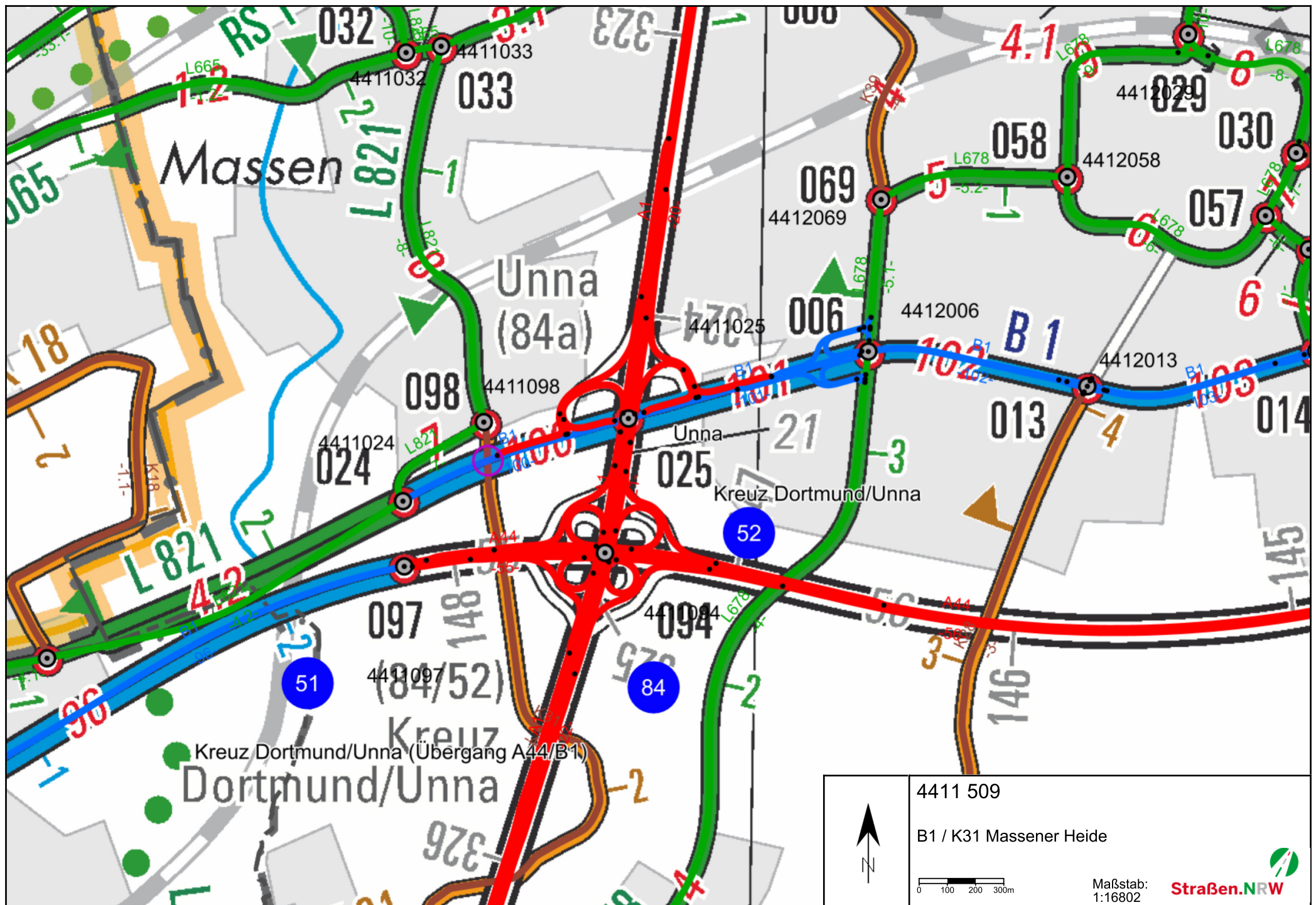
Lage	Straße	Von Nk	Nach Nk	Netzknoten abschnitt	Station Mitte [m]	KM	Min B [m]	Min H [m]	Schilder StVO/Menge
*O:	B 236	4310059C	4310043O	81,7	204		0,00		

U: Wasser Selmer Bach

Anlage 3

BW 4411 509

NW Sib Lageplan
Übersichtsblatt
Bestandszeichnungen





Name: **B1 / K31 "Massener Heide"/Überbau Nord**

Bemerkung:

Art: **Plattenbrücke**

Ort: **Unna**

Konstrukt.: **Stahlbetonbrücke, 1-Feld-Bauwerk**

Stadium: **Bauwerk unter Verkehr**

Stat.Sys.L: **Einfeldrig freiauflegend**

Stat.Sys.Q: **Echte Platte quer biegesteif, Flächentragwerk**

Amt: **RNL Ruhr**

SM: **SM Unna**

HP: **24.05.2023** Prüffahr: **2023**

EP: **20.07.2021** Prüffahr: **2021** Zustand: **2,8**

Brkl: **DIN: 60** MLC R|K: **150/100 | 120/100** Baujahr: **1957**

T-Index: **II** vorläufige Nutzungsdauer bis:

Bst.Ubb.: **Stahlbeton**

Q.UBB: **Einstegiger Überbau**

Q.HTW: **Mit Querschnitt des Überbaus identisch**

Felder: **1** Stw: **14.80 m**



Ges.länge: **14,80 m**

Breite: **23,00 m**

Br.fläche: **341 m²**

Winkel: **79,00 - Links gon**

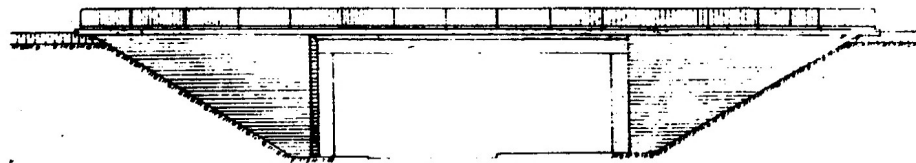
UI/UA: **UI bei SBV**

Baulast: **Bund**

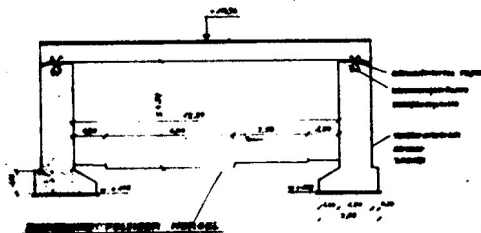
Lage	Straße	Von Nk	Nach Nk	Netzknoten abschnitt	Station Mitte [m]	KM	Min B [m]	Min H [m]	Schilder StVO/Menge
*O:	B 1	4411024O	4411025A	100	334	40,094	0,00		
U:	K 31	4411015B	4411098O	4	3323		0,00	4,50	

O: B1

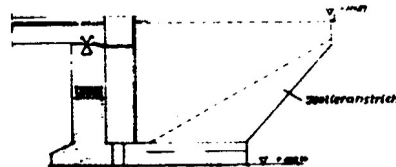
Wend - Abkürzung



Schnitt a-a
H 1:1000

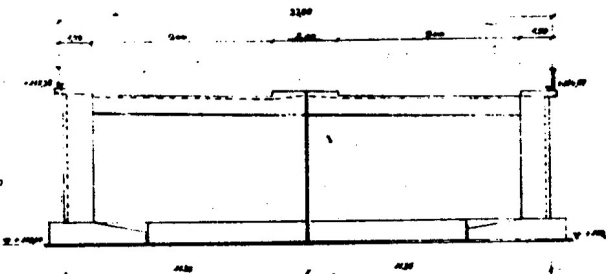


Schnitt b-b
H 1:1000

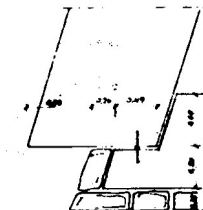


Fb-brot K31 b=5,60m

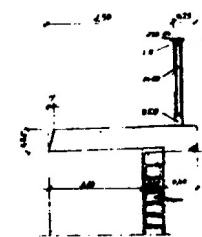
Rechtsseite in Richtung Unna



PUNKT A
H 1:100



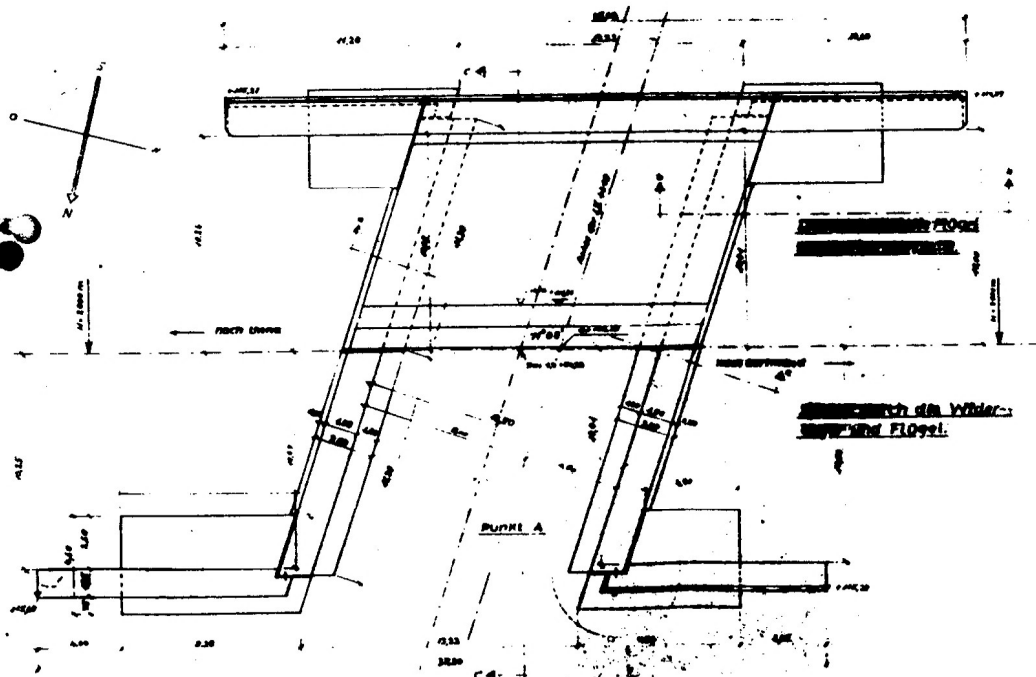
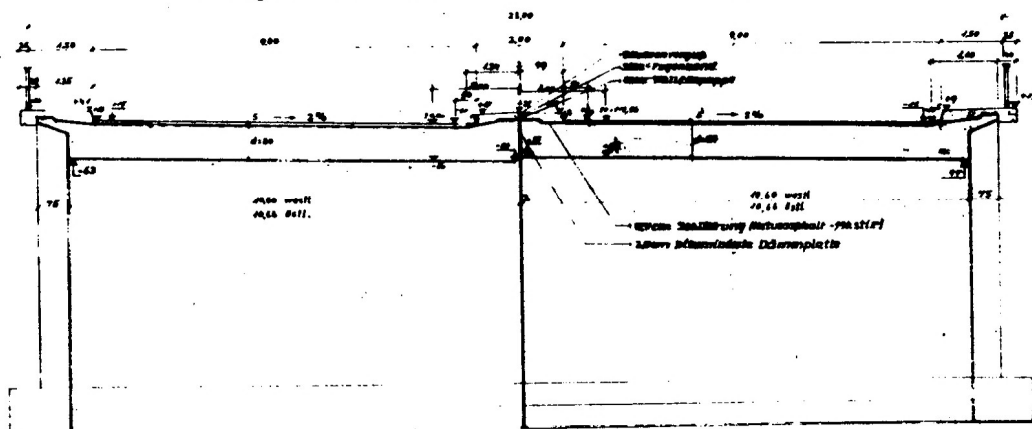
Flügelansicht
H 1:100



Schnitt c-c
H 1:100

Fahrrichtung 20 Fb-brot 8,45m

Fahrrichtung Unna Fb-brot = 8,60m

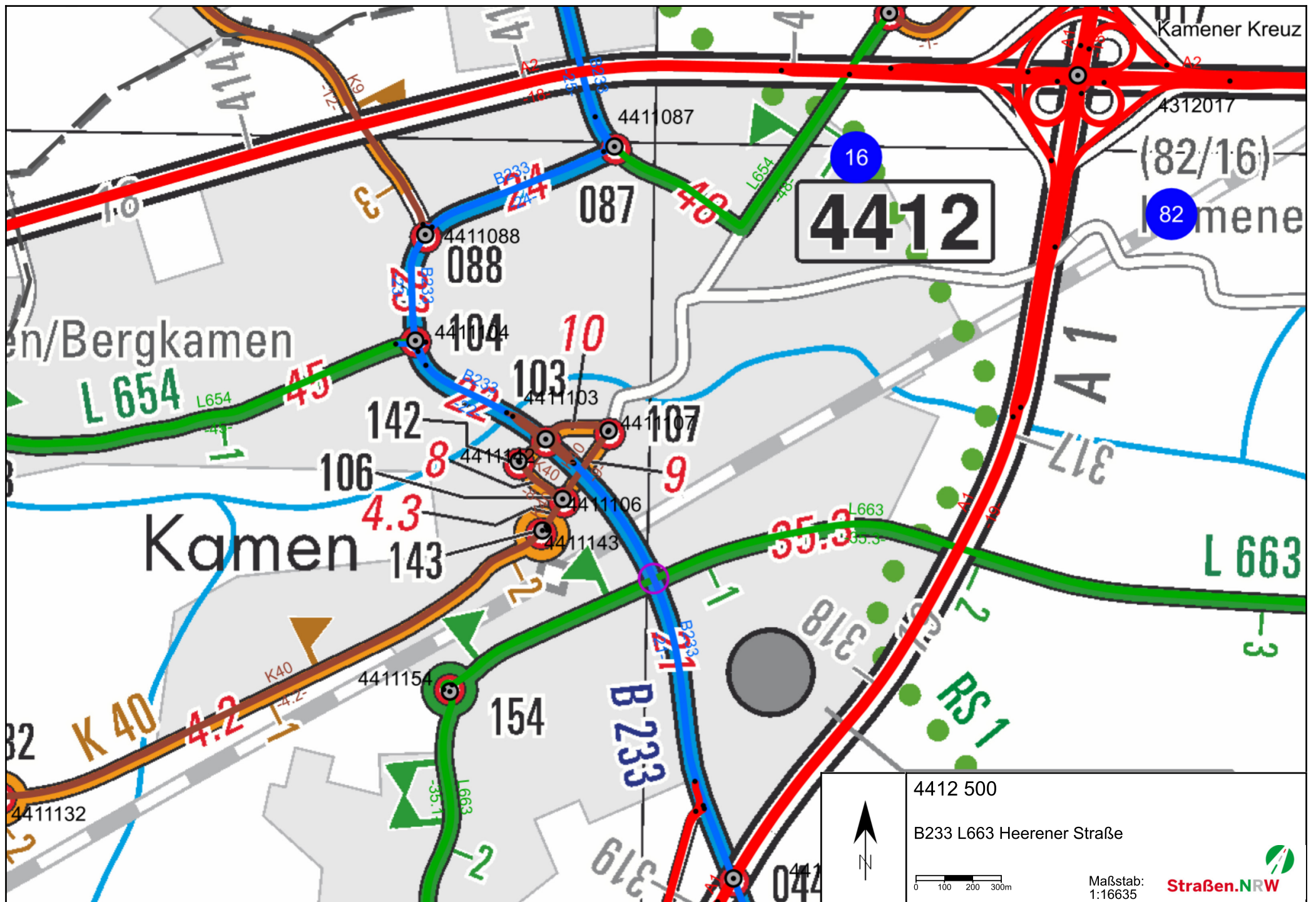


HEINRICH SEND, Baugesch G.m.b.H.
Hrickenburg i.W.
Maßnahme: Kreuzungsbauwerk
Verlegte B4 - L10 4348 im
Km 49+00,34 der B4. Bauw. Nr. 402 a
Bestandsschätzung. H. 1:1000 d. 11.10.77

Anlage 4

BW 4412 500

NW Sib Lageplan
Übersichtsblatt
Bestandszeichnungen

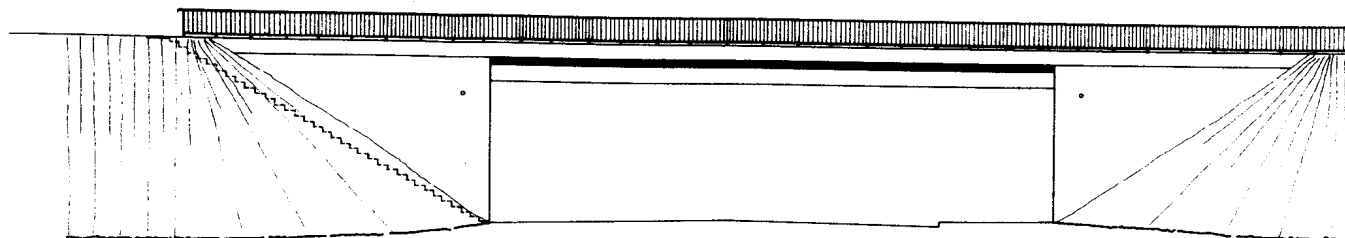


Name: **B233 / L663 "Heerener Straße"**Bemerkung: **Brückenbuch nach DIN 1076 vorhanden**Art: **Plattenbrücke**Ort: **Kamen**Konstrukt.: **Spannbetonbrücke, 1-Feld-Bauwerk**Stadium: **Bauwerk unter Verkehr**Stat.Sys.L: **Einfeldrig freiauflegend**Stat.Sys.Q: **Echte Platte quer biegesteif, Flächentragwerk**Amt: **RNL Ruhr**SM: **SM Unna**HP: **29.10.2018** Prüfwahl: **2018**EP: **27.07.2021** Prüfwahl: **2021**Zustand: **2,8**Ges.länge: **22,31 m**Brkl: **DIN: 60** MLC R|K: **100/50 | 100/50**Baujahr: **1975**Breite: **18,50 m**T-Index: **II** vorläufige Nutzungsdauer bis:Br.fläche: **413 m²**Bst.Ubb.: **Spannbeton**Winkel: **91,50 - Links gon**Q.UBB: **Einstegiger Überbau als Hohlquerschnitt**UI/UA: **UI bei SBV**Q.HTW: **Mit Querschnitt des Überbaus identisch**Baulast: **Bund**Felder: **1** Stw: **22.31 m**

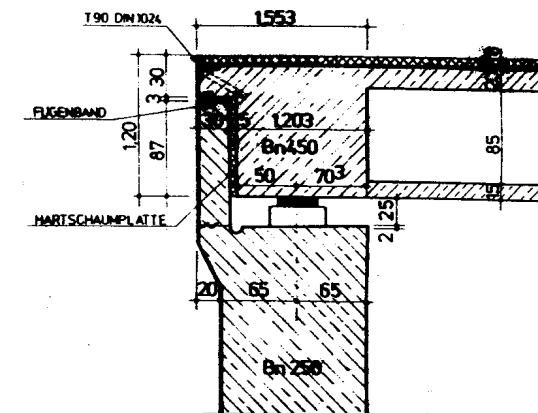
Lage	Straße	Von Nk	Nach Nk	Netzknoten abschnitt	Station Mitte [m]	KM	Min B [m]	Min H [m]	Schilder StVO/Menge
*O:	B 233	4412044A	4411103O	21	1098		0,00		
U:	L 663	4411154B	4412063A	35,3	810		0,00	4,90	

B 233 Kamen
Stat. 1.2 + 91.92

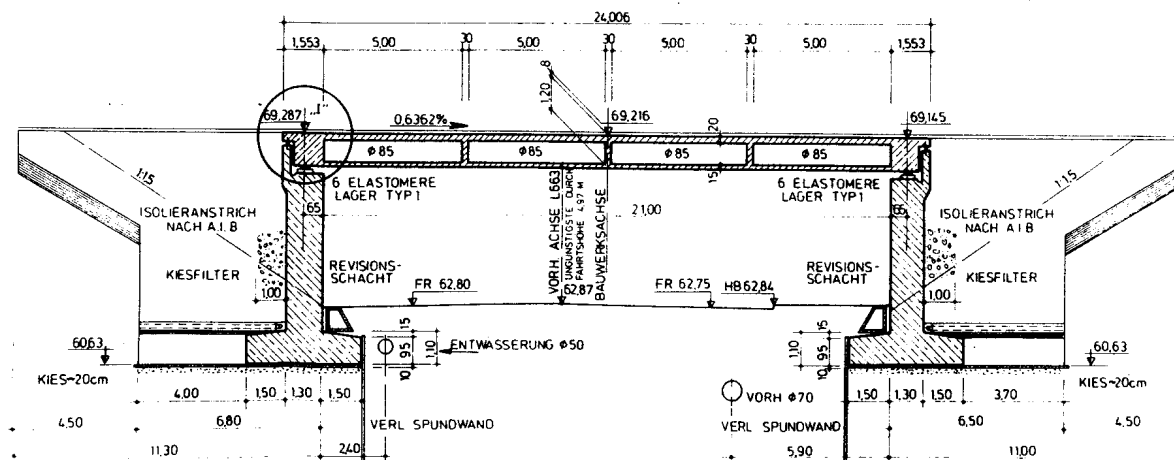
ANSICHT M.1:200



DETAIL „I“ M.1: 50



LÄNGSSCHNITT A-A M.1:200



BETONSTÄBE 12/50

SPANNSTÄBE

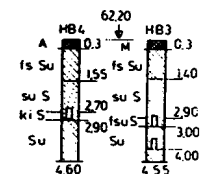
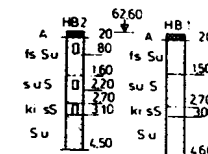
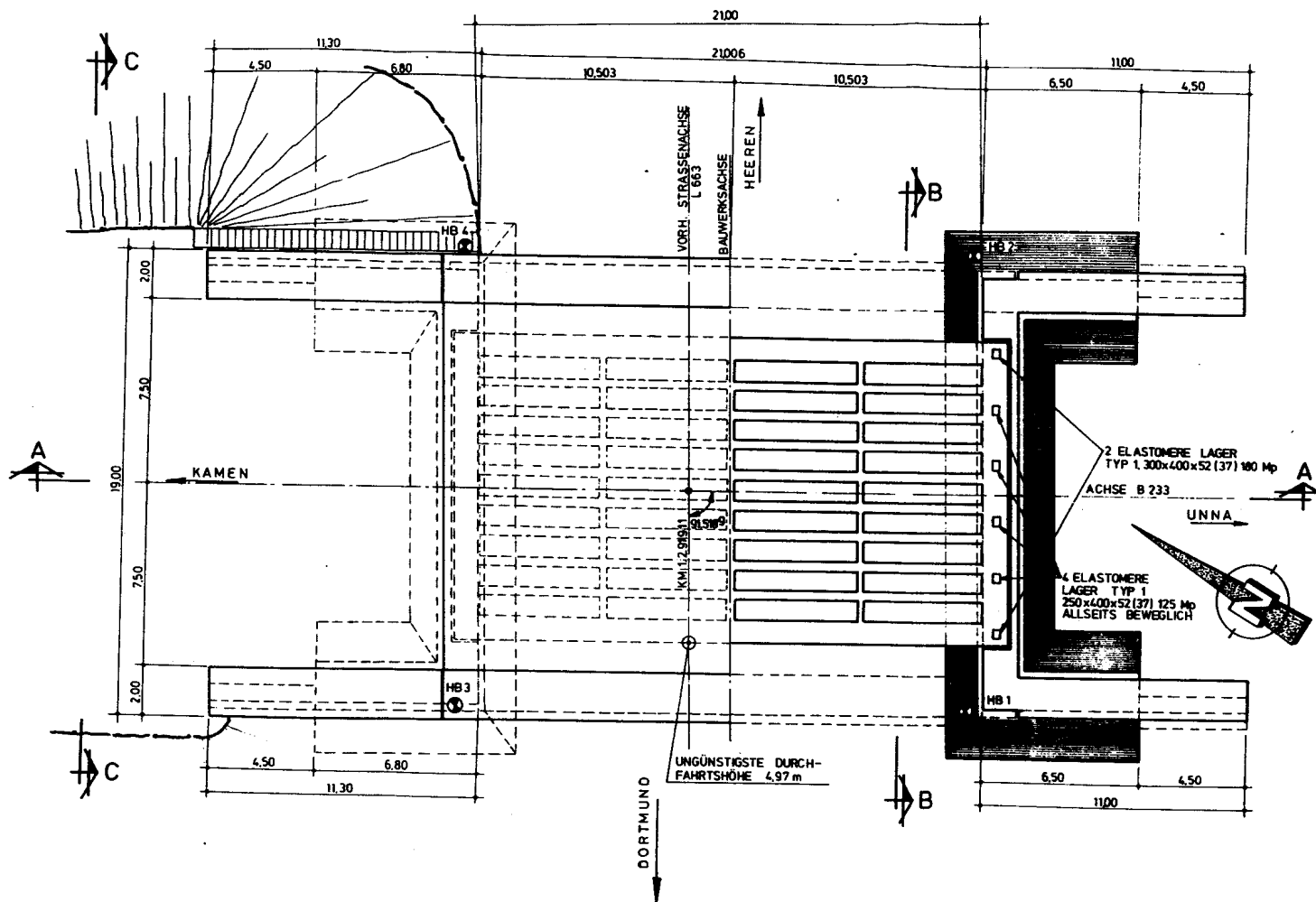
BERG-STAHL

SUSPA-SPANNSTAB
152mm ST. 150/170
42x7mm 6m/50

LANDSCHAFTSVERBAND WESTE-LIPPE STRASSENVERWALTUNG	
LANDESSTRASSENBAUAMT: HAGEN	
BESTANDSZEICHNUNG	
BAUWERK: BRÜCKE IM ZUGE DER B233 ÜBER DIE L 663	
STAT. 1,2-91,911 DER B 233	
ORTSLAGE KAMEN	
BW NR 441 2 500	
BRÜCKENKLASSE NACH DIN 1072: 60 MIT ZUSATZLAST: 200kpm ² NACH STANAG 2021: MLC100 EINS MLC 50 ZWEISP	
GEPRÜFT HAGEN DEN 5.8.1975 <i>R. K.</i> (BAUÜBERWACHUNG)	AUFGESTELLT PETER BAUWENS BAUUNTERNEHMUNG KÖLN, DEN 30.7.1975 <i>P. B.</i>
ÄNDERUNGEN (MASSNAHME DATUM)	

B 233 Kamen
Stat. 12+991

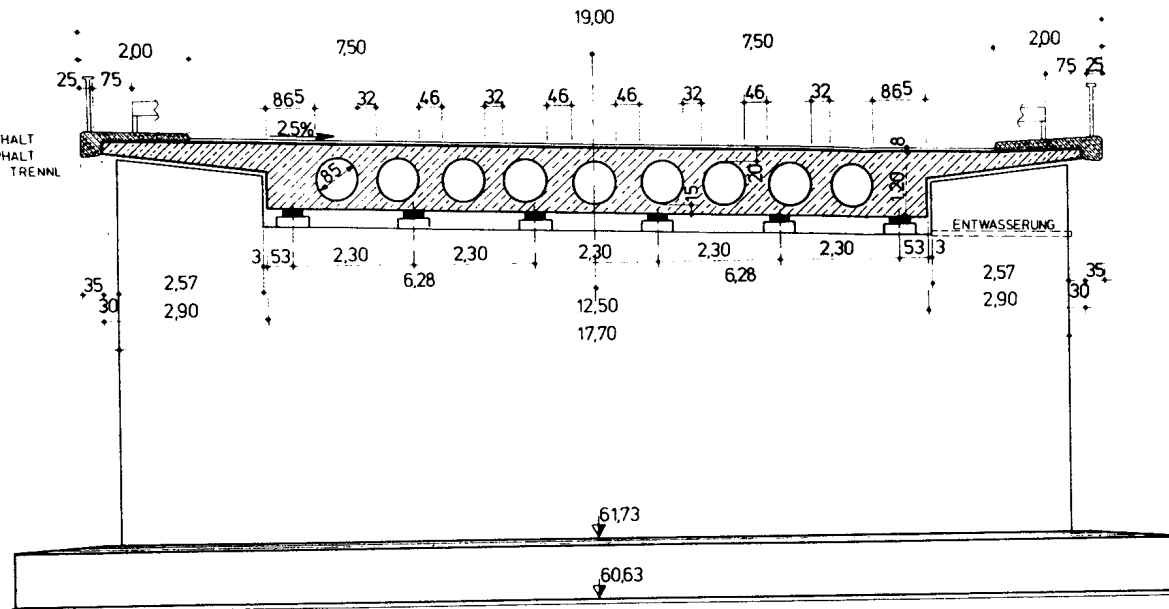
GRUNDRISS M. 1:200



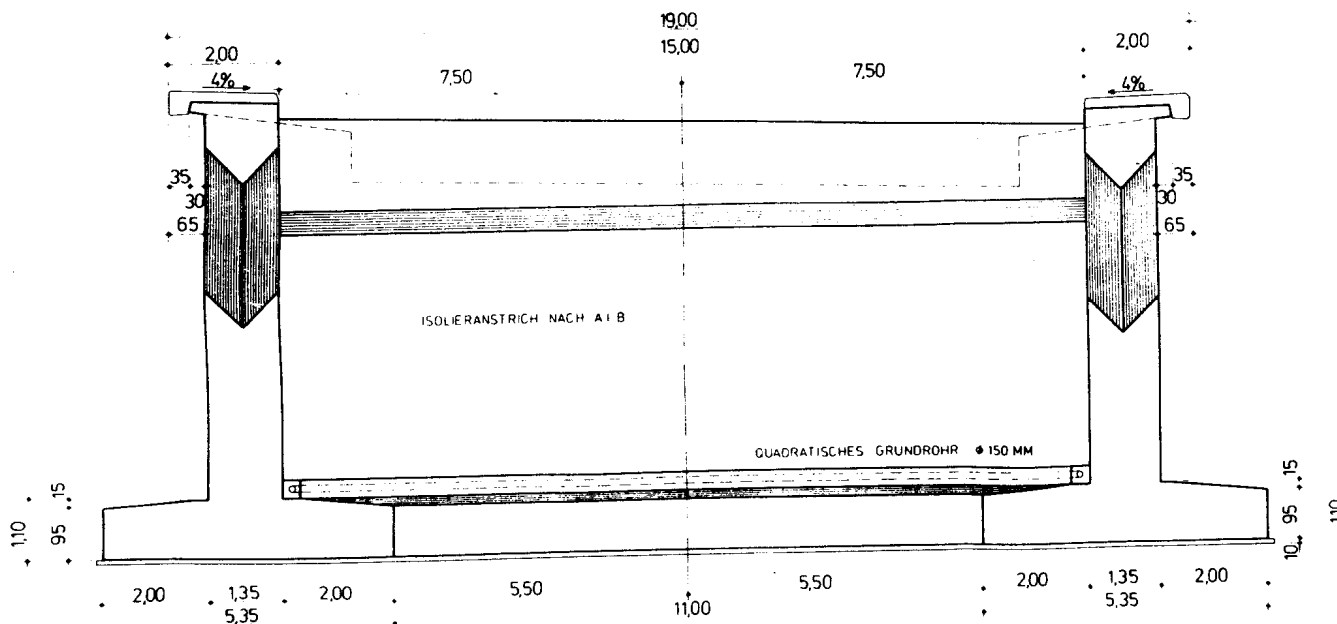
LAGERHERSTELLER VORSPANN-TECHNIK G.M.B.H.

LANDSCHAFTSVERBAND WESTE-LIPPE STRASSENVERWALTUNG	
LANDESSTRASSENBAUAMT: HAGEN	
BESTANDSZEICHNUNG	
BAUWERK: BRÜCKE IM ZUGE DER B233 ÜBER DIE L 663	
STAT. 12+91911 DER B 233	
ORTSLAGE: KAMEN	
BW NR 4412 500	
BRÜCKENKLASSE: NACH DIN 1072: 60 MIT ZUSATZLAST: 200 kPa/m ² NACH STANAG 2021: MLC 100 EWSP MLC 50 ZWESP	
GEPRÜFT: HAGEN DEN 5.8.1995 BAUBAUERWACHUNG	AUFGESTELLT PETER BAUWENS BAUUNTERNEHMUNG KÖLN DEN 1.8.1995
ÄNDERUNGEN (MASSNAHME, DATUM)	

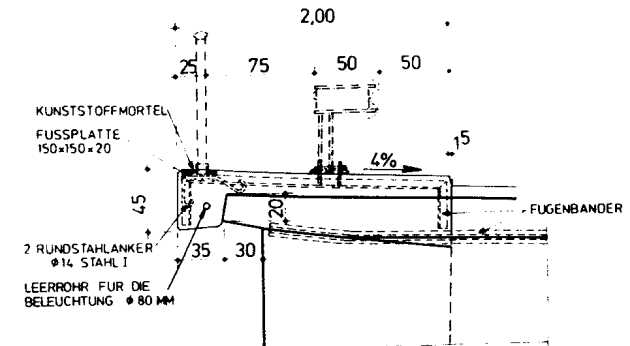
SCHNITT B-B M.1: 100



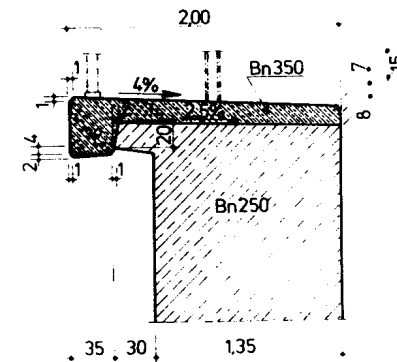
RÜCKANSICHT C-C M.1:100



DETAIL FUGENBÄNDER M.1: 50



DETAIL KAPPEN M.1: 50

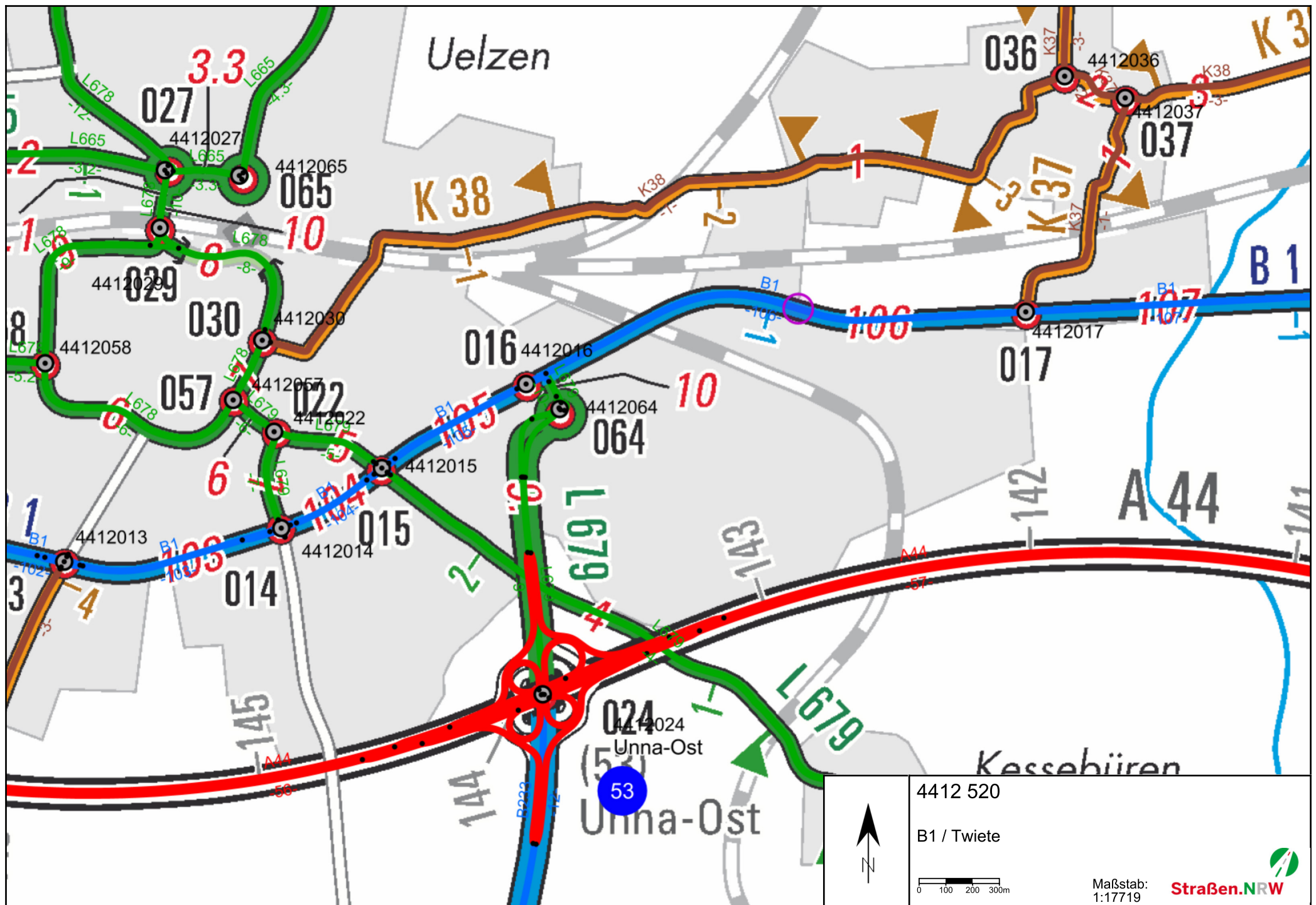


LANDSCHAFTSVERBAND WESTF-LIPPE STRASSENVERWALTUNG	
LANDESSSTRASSENBAUAMT: HAGEN	
BESTANDSZEICHNUNG BAUWERK: BRÜCKE IM ZUGE DER B233 ÜBER DIE L 663 ORTSLAGE: KAMEN STAT. 12+91,911 DER B 233 BW NR 3	
BRÜCKENKLASSE NACH DIN 1072: 60 MIT ZUSATZLAST: 200kpm ² NACH STANAG2021: MLC100 EINS MLC 50 ZWEISP	
GEPRÜFT HAGEN DEN 5.8.1975 <i>R. Hagen</i> (BAUÜBERWACHUNG)	AUFGESTELLT PETER BAUWENS BAUUNTERNEHMUNG KÖLN DEN 2.8.1975 <i>P. Bauwens</i>
ANDERUNGEN (MASSNAHME, DATUM)	

Anlage 5

BW 4412 520

NW Sib Lageplan
Übersichtsblatt
Bestandszeichnungen



Name: **B1 / Twiete/**

Bemerkung:

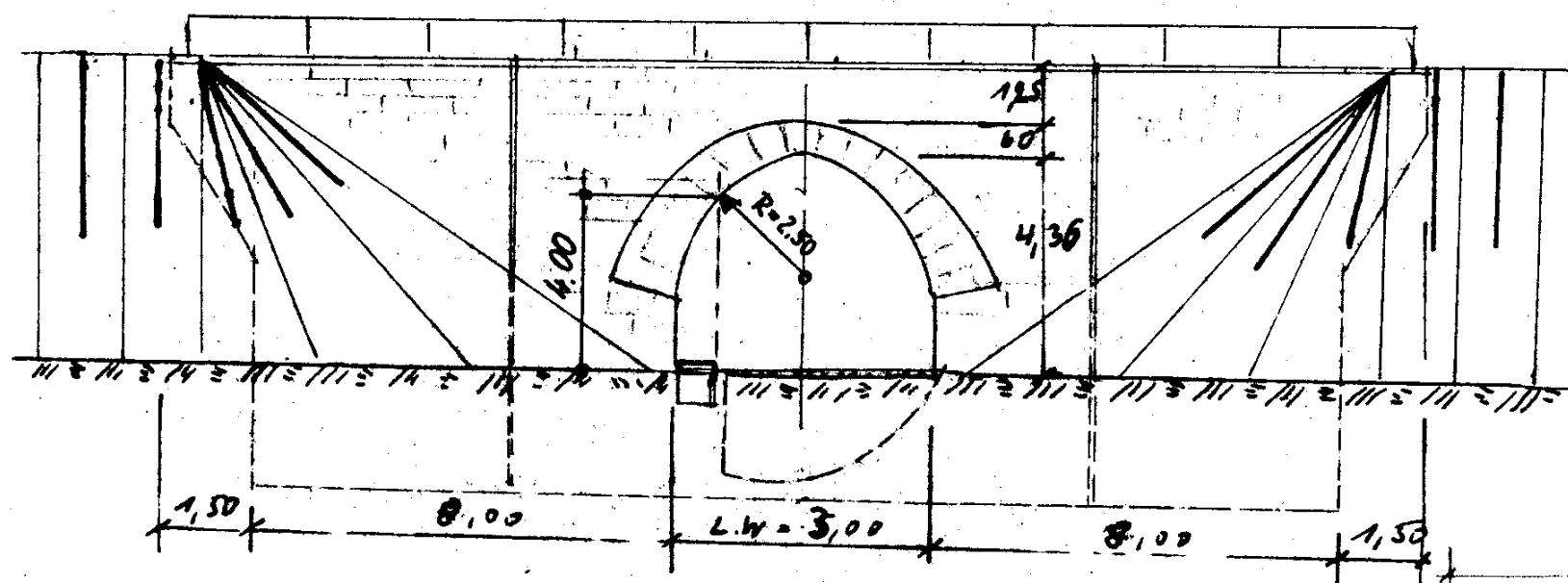
Art: **Gewölbe- bzw. Bogenbrücke**Ort: **Unna**Konstrukt.: **Stahlbetonbrücke, 1-Feld-Bauwerk**Stadium: **Bauwerk unter Verkehr**Stat.Sys.L: **Rahmen/Bogen, Stielfüße und/oder Kämpfer eingespannt**Stat.Sys.Q: **Keine Angabe erforderlich**Amt: **RNL Ruhr**SM: **SM Unna**HP: **20.05.2023** Prüffahr: **2023**EP: **20.07.2021** Prüffahr: **2021**Zustand: **2,5**Ges.länge: **6,30 m**Brkl: **DIN: 60** MLC R|K: **150/100 | 150/100**Baujahr: **1939**Breite: **17,95 m**T-Index: **II** vorläufige Nutzungsdauer bis:Br.fläche: **113 m²**Bst.Ubb.: **Stahlbeton**Winkel: **100,0 gon**Q.UBB: **Einstegiger Überbau**UI/UA: **UI bei SBV**Q.HTW: **Mit Querschnitt des Überbaus identisch**Baulast: **Bund**Felder: **1** Stw: **6.30 m**

Lage	Straße	Von Nk	Nach Nk	Netzknoten abschnitt	Station Mitte [m]	KM	Min B [m]	Min H [m]	Schilder StVO/Menge
*O:	B 1	4412016A	4412017O	106	1109		0,00		
U:	WiWeg.							3,70	

" $\Delta u \sim 27,2$

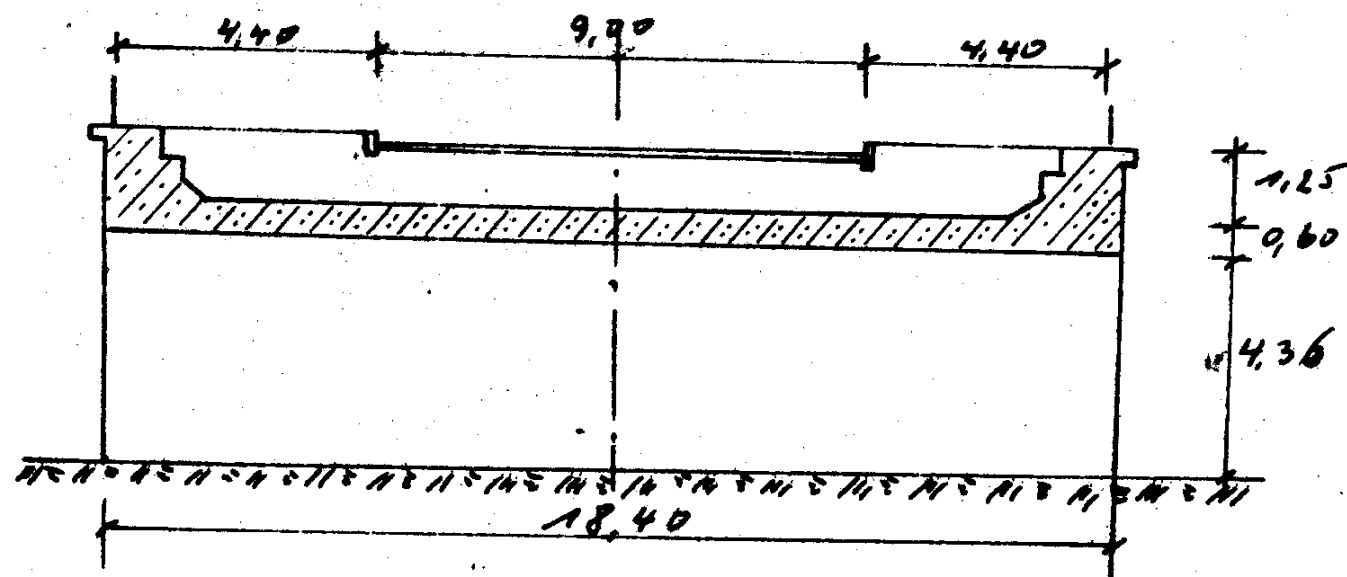
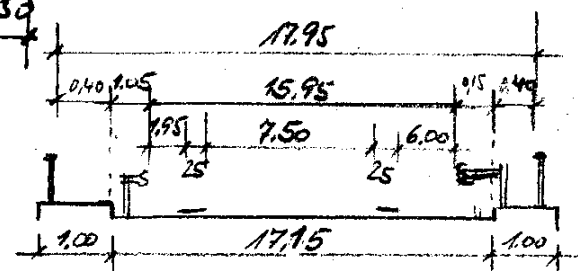
AN S I C H T

M=1 : 200



QUERSCHNITT

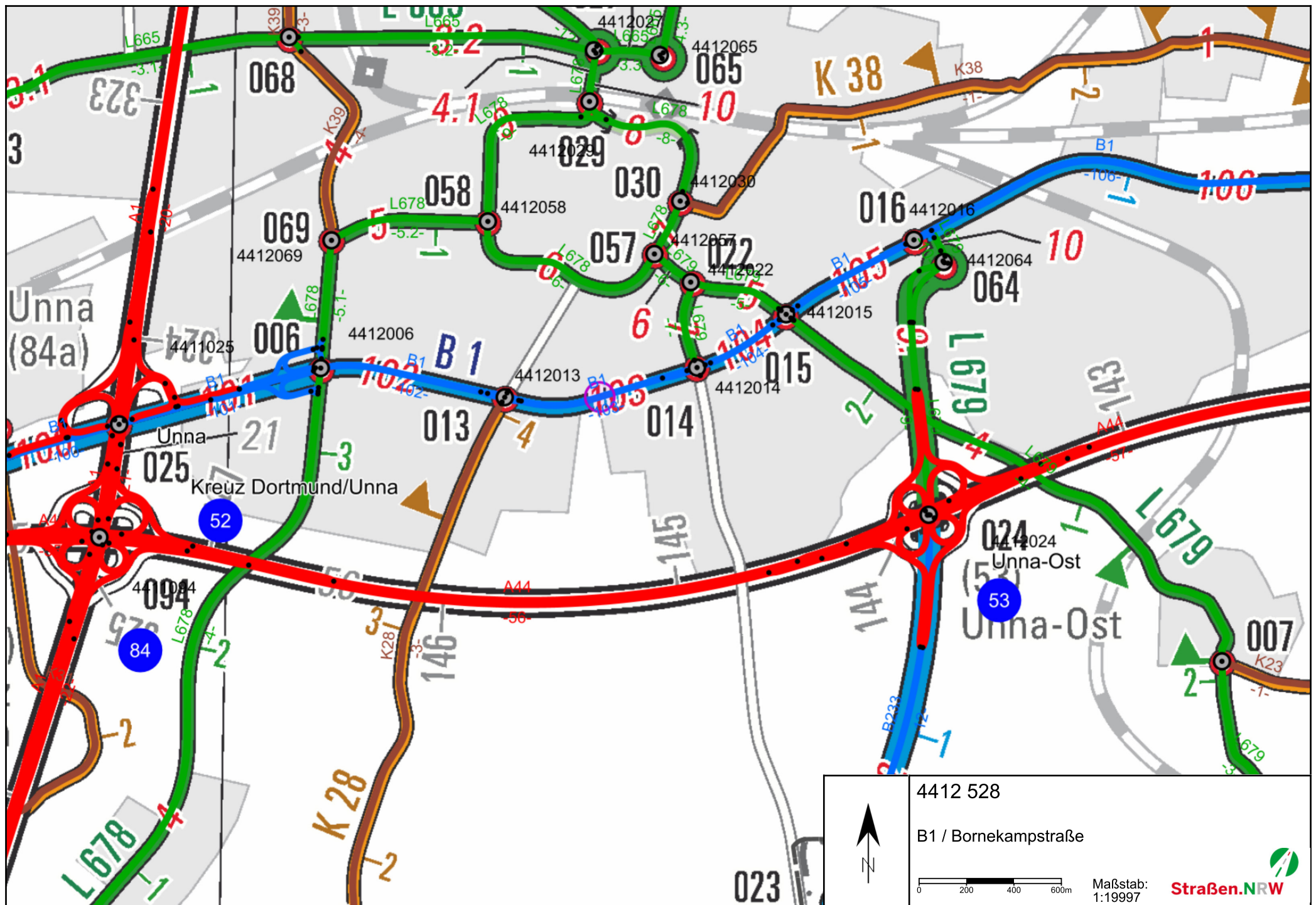
M = 1:200



Anlage 6

BW 4412 528

NW Sib Lageplan
Übersichtsblatt
Bestandszeichnungen



Name: **B1 / Bornekampstraße/**

Bemerkung:

Art: **Gewölbe- bzw. Bogenbrücke**Ort: **Unna**Konstrukt.: **Stahlbetonbrücke, 1-Feld-Bauwerk**Stadium: **Bauwerk unter Verkehr**Stat.Sys.L: **Rahmen/Bogen, Stielfüße oder Kämpfer gelenkig**Stat.Sys.Q: **Keine Angabe erforderlich**Amt: **RNL Ruhr**SM: **SM Unna**HP: **14.06.2023**Prüfjahr: **2023**EP: **20.07.2021**Prüfjahr: **2021**Zustand: **2,5**Brkl: **DIN: 60**MLC R|K: **150/100 | 150/100**Baujahr: **1948**Ges.länge: **11,95 m**Breite: **14,80 m**T-Index: **II**

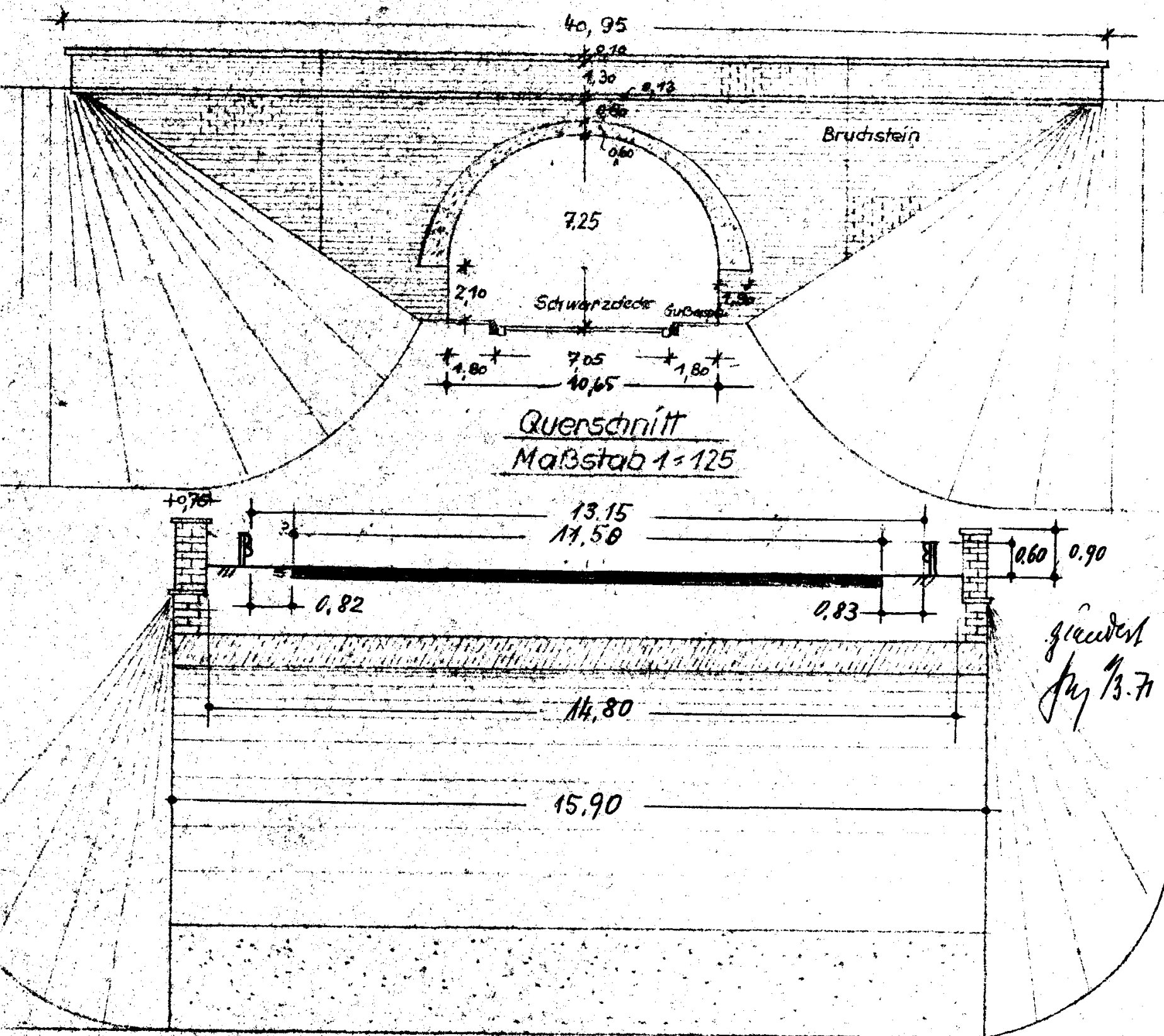
vorläufige Nutzungsdauer bis:

Br.fläche: **177 m²**Bst.Ubb.: **Stahlbeton**Winkel: **100,0 gon**Q.UBB: **Keine besondere Brückentafel vorhanden (z. B. überschüttet)**UI/UA: **UI bei SBV**Q.HTW: **Mit Querschnitt des Überbaus identisch**Baulast: **Bund**Felder: **1**Stw: **11.95 m**

Lage	Straße	Von Nk	Nach Nk	Netzknoten abschnitt	Station Mitte [m]	KM	Min B [m]	Min H [m]	Schilder StVO/Menge
*O:	B 1	44120130	44120140	103	409		0,00		
U:	G				0	0,000	0,00	7,25	

Straßenbrücke über die Bornekampstraße bei Unna
im Zuge der B.1 km. 42,837

Ansicht
Maßstab 1:250



Anlage 7

Arbeiten an der B 54

Lageplan und Bilder zu folgenden Abs.:

Abs. 7 – Stützwand vor dem Antikmarkt

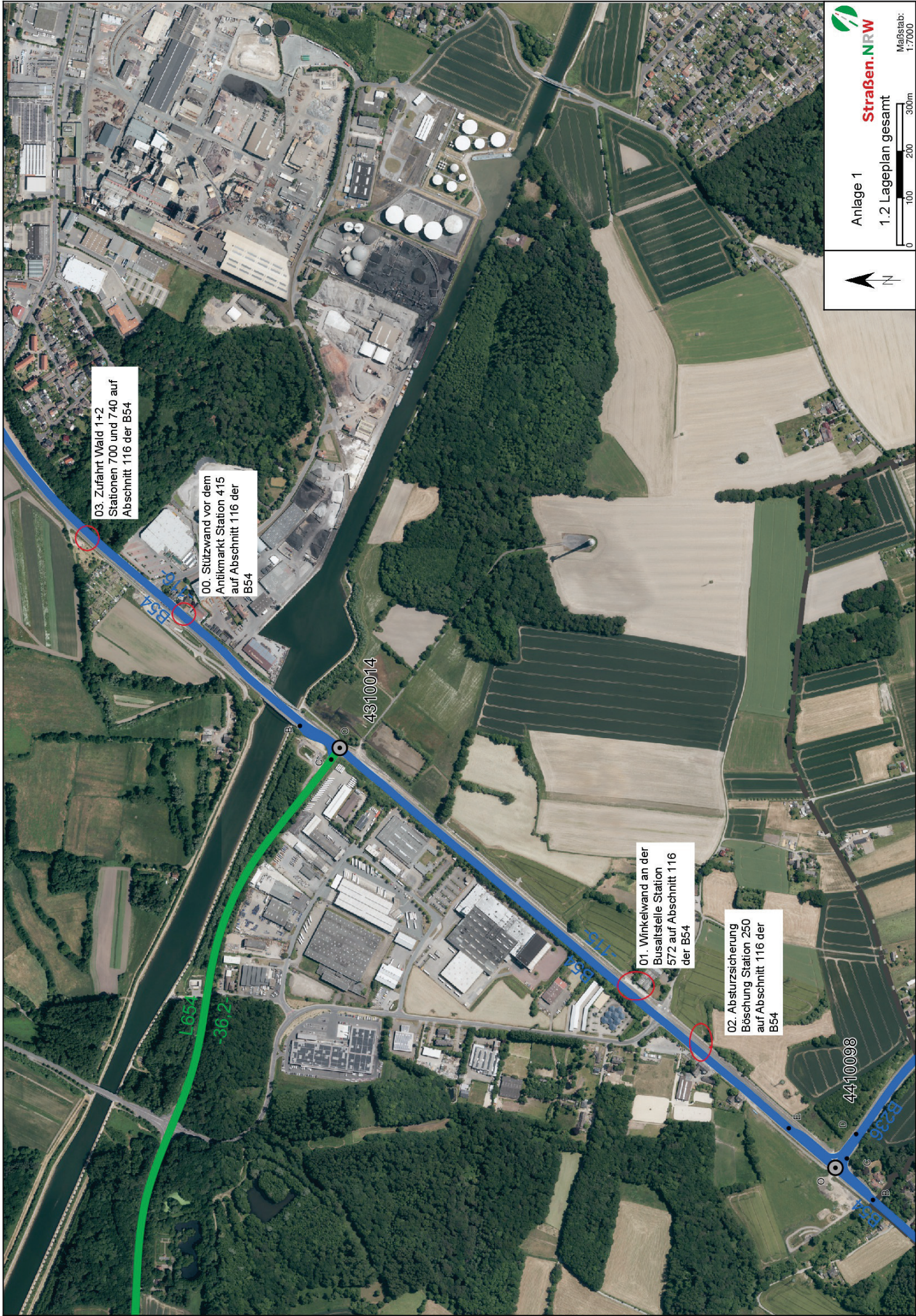
Abs. 8 – Winkelwand an der Bushaltestelle

Abs. 9 – Zufahrt Wald

Abs. 10 – Absturzsicherung Böschung

Abs. 11 – Radweg zw. 1+600 u. 1+750

Abs. 12 – Geländer zw. 4311 565 u. 4311 519



03. Zufahrt Waid 1+2
Stationen 700 und 740 auf
Abschnitt 116 der B54

00. Stützpunkt vor dem
Antikmarkt Station 415
auf Abschnitt 116 der
B54

01. Winkelwand an der
Busaltstelle Station
572 auf Abschnitt 116
der B54

02. Absturzisicherung
Böschung Station 250
auf Abschnitt 116 der
B54

















BAUSTELLENORDNUNG**Landesbetrieb Straßenbau NRW**

Bezeichnung der Bauleistung:

02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
02-1311	Geländererneuerung SM Unna

Vorwort

Die Ordnung auf Baustellen muss aus Gründen der Sicherheit, der Arbeitsorganisation, des Umwelt- und Arbeitsschutzes und zur Einhaltung zahlreicher Regelungen und Gesetze verbindlich geregelt sein.

Die vorliegende von der Hauptabteilung Bau und der Stabsstelle Arbeitssicherheit aufgestellte Baustellenordnung gilt für alle Baustellen des Landesbetriebs Straßenbau NRW und enthält entsprechend dem aktuellen Stand der Technik Regelungen zum Umwelt- und Arbeitsschutz. Sie wird in der Regel mit dem Sicherheits- und Gesundheitskoordinator auf die jeweilige Baustelle angepasst. Bei der Auswahl der Arbeitsschutzmaßnahmen ist nach § 4 Arbeitsschutzgesetz grundsätzlich mit der T-O-P-Methode vorzugehen. Diese besagt, dass technische Lösungsmöglichkeiten den organisatorischen und diese wiederum einer persönlichen Schutzausrüstung vorzuziehen sind.

Die Baustellenordnung ist den Auftragnehmern mit der Ausschreibung zuzuleiten, um die Kalkulation der Regelungen aus der Baustellenordnung für ein Angebot zu ermöglichen. Es ist zu beachten, dass **Nebenleistungen aus der Baustellenordnung oder dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nicht besonders vergütet werden und in den entsprechenden Leistungspositionen einzurechnen sind.**

Dazu gehören aktuelle Qualitätsstandards für alle Baustellen des Landesbetriebs Straßenbau NRW nach dem Stand der Technik z. B.

Zu Bauverfahren, Geräten, Umwelt- und Arbeitsschutz

Maßnahmen zur Feinstaubreduzierung
 Moderne Misch- und Brecheranlagen
 Kaltasphaltfräsen mit neuer Absaugtechnik
 Schmutz- und Abfallentsorgung
 Auswahl von Bauverfahren, Geräten und Baumaschinen (Vermeidung von Personenaufenthalt zwischen dem Arbeitsgerät und der Verkehrsführung, DME oder Einsatz von DPF, TRGS 554)
 Abbrucharbeiten
 Anforderungen für persönliche Schutzausrüstungen

Erläuterungen

Kapitel B. 1.
 Kapitel B. 5.
 Kapitel B. 6.
 Kapitel B. 9.
 Kapitel C. 4.

 Kapitel C. 6.
 Kapitel C. 11. + Anl.

Zu beachten ist dabei v. a. die Anlage 1

„Mindeststandards im Arbeits- und Umweltschutz“

Inhaltsverzeichnis:

A. Allgemeines

0. Allgemeines

1. Projektbeteiligte

2. Arbeitsschutzorganisation auf der Baustelle

**3. Koordination und Überwachung von Arbeitssicherheit
und Gesundheitsschutz nach Baustellenverordnung**

4. Anmeldung

5. Berichterstattung

6. Aufenthalt auf der Baustelle

7. Personal

8. Arbeitszeiten

9. Weitergabe von Arbeiten

10. Bahnbetrieb im Baustellenbereich

11. Sicherheit bezüglich Freileitung oder sonstiger Leitungen

12. Sicherheit bezüglich Gewässer

B. Arbeitsstätten

1. Baustelleneinrichtung, Baustellenverkehr

2. Unterkünfte und soziale Anlagen

3. Winterfeste Arbeitsplätze

4. Sanitätsräume

5. Mobile Misch- und Brechanlagen

6. Fräsarbeiten

7. Baustromversorgung, Baustellenbeleuchtung

8. Funksprechverkehr

9. Ordnung, Sauberkeit, Hygiene und Abfallentsorgung

10. Rauschmittelmissbrauch

11. Diebstahlsicherung

C. Arbeitssicherheit

0. Allgemeines

1. Unterweisung

2. Arbeitsmedizinische Vorsorge

3. Erdarbeiten

4. Baumaschinen, Geräte und Betriebsmittel

5. Montagearbeiten

6. Abbrucharbeiten

7. Sprengarbeiten

8. Tunnelbauarbeiten

9. Gerüste

10. Gefahrstoffe

11. Persönliche Schutzausrüstung

D. Brand- und Explosionsschutz

1. Brandschutz

2. Notfallmeldung, Alarmplan

E. Sicherung der Baustelle

1. Betretungserlaubnis

2. Fotografieren

3. Besucher

4. Anwohnerschutz

F. Umweltschutz

1. Abfall

2. Lärm

3. Gewässerschutz

4. Luft

5. Vegetation

6. Bautabuflächen

7. Tiere

Anlagen:

1. Mindeststandards im Arbeits- und Umweltschutz

2. Alarmplan

3. Verhalten im Brandfall

4. Verhalten bei Unfällen

A. Allgemeines:

0. Allgemeines

Pläne zur Lage und Anbindung der Baustelle werden durch den Auftragnehmer, die Firma , in Form eines Baustellenplanes zur Verfügung gestellt.

In Ergänzung zur Baustellenordnung können baustellenspezifische Belange durch spezielle Baustellenanweisungen geregelt werden, die durch die Bauleitung des Auftragnehmers oder den Bauherrn und seine Beauftragten (z. B. Bauüberwachung -BÜ, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator - SiGeKo) erlassen werden.

Die Vorschriften, Regeln, Gesetze und Verordnungen der Berufsgenossenschaften und der staatlichen Aufsichtsbehörden werden mit dieser Baustellenverordnung nicht außer Kraft gesetzt, sondern sind ausdrücklich Bestandteil dieser Baustellenordnung.

Die Baustellenordnung ist Bestandteil jedes Vertrages/Auftrages und gilt für alle Auftragnehmer und deren Nachunternehmer, soweit sie auf der Baustelle tätig werden. Sie wird von den Auftragnehmern anerkannt und von den Verantwortlichen der Auftragnehmer unterschrieben. Diese stellen sicher, dass die von ihnen bestellten Nachunternehmer die Baustellenordnung zur Kenntnis bekommen und diese beachten. Ein Exemplar ist in dem SiGeKo-Ordner auf der Baustelle zur Einsicht vorhanden.

Bei Nichtbeachtung der Baustellenordnung kann der Auftragnehmer aufgefordert werden, die betreffenden Nachunternehmer, Mitarbeiter bzw. beanstandeten Geräte, Arbeitsmittel u. a. nicht mehr auf der Baustelle einzusetzen. Darüber hinaus behält sich der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator weitere Maßnahmen nach Baustellenverordnung (BaustellV) vor.

Alle Schäden, die dem Bauherrn durch Nichtbeachtung der Baustellenordnung entstehen, gehen ausschließlich zu Lasten des betreffenden Auftragnehmers und sind von diesem zu ersetzen.

Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, vor Arbeitsaufnahme den Inhalt der Baustellenordnung seinem auf der Baustelle eingesetzten Personal bekanntzugeben und während der Auftragsausführung deren Einhaltung zu kontrollieren und zu gewährleisten.

1. Projektbeteiligte

Bauherr:
Landesbetrieb Straßenbau NRW
Regionalniederlassung Ruhr
<<Aussenstelle>>
Harpener Hellweg 1
44791 Bochum
Tel: 0234/9552-0

Projektleitung:
Landesbetrieb Straßenbau NRW
Regionalniederlassung Ruhr
<<Aussenstelle>>
Harpener Hellweg 1
44791 Bochum
Tel: Ansprechpartner:

Tel.-Baustelle:

Bauüberwachung (BÜ):
Landesbetrieb Straßenbau NRW
Regional-/Autobahnniederlassung
Straße und Nr.
PLZ und Ort
Tel:
Ansprechpartner:

Stabsstelle Arbeitssicherheit:
Landesbetrieb Straßenbau NRW
Betriebssitz Gelsenkirchen
Wildenbruchplatz 1
45888 Gelsenkirchen
Tel: 0209 3808-
Ansprechpartner:

Sicherheits- und Gesundheits-Schutzkoordinator:
Firma
Straße und Nr.
PLZ und Ort
Tel:
Ansprechpartner:

Bauleitung/Auftragnehmer:
Firma
Straße und Nr.
PLZ und Ort
Tel:
Ansprechpartner:

Staatl. Arbeitsschutz:
Bezirksregierung
Dezernat 56 „Betrieblicher Arbeitsschutz“
Tel:
Ansprechpartner:

Berufsgenossenschaft:
Bau-Berufsgenossenschaft
Tel.:
Fax:

Elektrofachkraft:

Straße und Nr.
PLZ und Ort
Tel.:
Fax:

Notrufnummern:
Feuerwehr: 112
Polizei: 110
Rettungsdienst: 112

2. Arbeitsschutzorganisation auf der Baustelle

Die Ansprechpartner der Baustelle sind der Anlage 2 dem beigefügten Alarmplan zu entnehmen.

3. Koordination und Überwachung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nach Baustellenverordnung

Der Bauherr trägt die Gesamtverantwortung für die Durchführung des Bauvorhabens. Er muss für die erforderliche Organisation sorgen und bei der Beauftragung von Fachleuten (wie vor allem Koordinatoren, Planer, Bauleiter, bauausführende Unternehmen) im Rahmen seiner Gesamtverantwortung für die Berücksichtigung der Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzbelange sorgen. Er muss die sichere und gesundheitsgerechte Gestaltung des gesamten Ablaufs koordinieren.

Um eine optimale Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben für das Bauvorhaben nach Baustellenverordnung (BaustellVO) zu gewährleisten, überträgt der Landesbetrieb Straßenbau NRW als Bauherr die Aufgaben und Befugnisse an einen SiGeKo. Dieser informiert den Bauherrn regelmäßig über alle anstehenden Entscheidungen (z. B. über Baustellenbesprechungen und Telefonate) und stimmt diese grundsätzlich mit ihm ab. Über besondere Vorkommnisse wird der Bauherr sofort informiert. Der Bauherr behält sich die Durchführung von Kontrollen, Begehungen und Terminen auf der Baustelle durch eigenes Personal (z. B. Bauüberwacher – BÜ) vor. Wenn es zwischen dem Bauherrn und dem SiGeKo zu Unstimmigkeiten kommt oder der SiGeKo nicht seinen vertraglich festgelegten Leistungen nachkommt, hat der Bauherr die ausschließliche Entscheidungsvollmacht.

Die Hauptaufgaben des SiGeKo definieren sich wie folgt:

Der SiGeKo ist für das Festlegen von Maßnahmen zur Koordinierung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzbelange zwischen allen am Bau Beteiligten verantwortlich.

Der SiGeKo prüft und überwacht die Einhaltung der Arbeitsverfahren und Sicherheitsmaßnahmen. Grundlage der Arbeitsausführung ist der SiGe-Plan, welcher von allen am Bau Beteiligten einzuhalten ist. Notwendige Änderungen und Anpassungen werden vom SiGeKo vorgeschlagen und von der Projektleitung und der Bauüberwachung veranlasst.

Die Verantwortlichen des Auftragnehmers werden von dem SiGeKo in den Inhalt des SiGe-Planes eingewiesen. Die nachfolgende Einweisung der Beschäftigten in den SiGe-Plan obliegt den jeweiligen Verantwortlichen des Auftragnehmers. Ein Exemplar des SiGe-Plans befindet sich zur Einsicht auf der Baustelle.

Der SiGeKo erstellt und leitet die nach BaustellVO erforderlichen Vorankündigungen der Baustelle rechtzeitig an die zuständige Bezirksregierung (Dezernat 56 „Betrieblicher Arbeitsschutz“).

Der SiGeKo ist bei der Durchführung seiner Aufgaben weisungsfrei. Der SiGeKo hat gegenüber allen am Bau Beteiligten Weisungsbefugnis in Belangen der Arbeitssicherheit. Diesen Anweisungen ist ohne Verzögerung Folge zu leisten.

Der SiGeKo veranlasst regelmäßige Sicherheitsbesprechungen sowie Baustellenbegehungen und führt darüber Protokoll. Eine Kopie ergeht in jedem Fall an die Bauleitung des Auftragnehmers und an den Bauherrn (BÜ).

Besteht auf der Baustelle eine akute Gefahr für die Gesundheit und das Leben der Beschäftigten („Gefahr in Verzug“), so ist der Bauherr oder seine Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) berechtigt, unverzügliche Anweisungen zur Abstellung dieser Gefahren zu erteilen.

Die Pflichten der auf der Baustelle tätigen Unternehmer zur Erfüllung des Arbeitsschutzes gegenüber den eigenen Beschäftigten bleiben von der Tätigkeit des SiGeKo unberührt.

Werden Arbeiten durch mehrere Arbeitsgruppen in einem Tätigkeitsbereich durchgeführt, so haben sich die Arbeitsverantwortlichen untereinander sowie mit dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) über Maßnahmen zur Verhütung von Gefahren abzustimmen, soweit dies für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Erfüllungsgehilfen erforderlich ist. Die Erfüllungsgehilfen sind durch ihren Arbeitsverantwortlichen darüber zu unterrichten. Die Arbeitsverantwortlichen benennen in den Fällen der gegenseitigen Gefährdung einen Koordinator gem. BGV A1. Dieser Koordinator ist nicht zu verwechseln mit dem SiGeKo nach BaustellVO.

4. Anmeldung

Jede auf der Baustelle tätig werdende Firma und deren Lieferanten haben sich vor Aufnahme der Arbeiten vor Ort bei der Bauleitung des Auftragnehmers anzumelden.

Der Auftragnehmer weist die Nachunternehmer in die Baustellenordnung und alle anderen Regelungen ein.

Jede Firma, die auf der Baustelle tätig wird, muß folgende Angaben mindestens fünf Arbeitstage vor Aufnahme der Arbeiten beim Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) schriftlich anzeigen:

- das auszuführende Gewerk
- die vollständige Anschrift
- die Anzahl der einzusetzenden Mitarbeiter
- die Nennung der vor Ort verantwortlichen, zuständigen Sicherheitsfachkraft
- die Nennung der auf der Baustelle anwesenden und nach Unfallverhütungsvorschrift ausgebildeten Ersthelfer

Jede auf der Baustelle tätig werdende Firma hat der Bauleitung des Auftragnehmers und dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) täglich den Personalstand, getrennt nach Stammpersonal und Nachunternehmer, schriftlich zu melden.

Bei Abwesenheit des Aufsichtsführenden ist eine auf der Baustelle anwesende verantwortliche Vertretung dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) zu benennen.

5. Berichterstattung

Der Auftragnehmer hat in geeigneter Form den Personaleinsatz, den Geräteeinsatz, die Arbeitsleistungen und den Arbeitsfortschritt zu dokumentieren.

Dem Bauherrn und seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) sind alle Arbeitsunfälle, Schadensfälle und andere besondere Vorkommnisse unverzüglich mitzuteilen, ein Durchschlag der Unfallanzeige ist dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) von der betreffenden Firma zuzusenden.

Wesentliche Änderungen im Bauablauf, Terminänderungen und wesentliche bauliche Änderungen in der Ausführung werden von dem Auftragnehmer unverzüglich dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) zur Änderung/Anpassung der Vorankündigung und des SiGe-Planes gemeldet.

Die durch den Bauherrn oder seine Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) festgestellten Mängel sind umgehend zu beseitigen. Hierfür trägt die Fachbauleitung des jeweiligen Unternehmens die volle Verantwortung, sofern die Mängel durch die jeweilige Firma oder einer ihrer Nachunternehmer zu vertreten sind. Die Mängelbeseitigung ist dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) jeweils schriftlich anzuzeigen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Meldepflicht an Behörden und Berufsgenossenschaften bleibt davon unberührt.

6. Aufenthalt auf der Baustelle

Alle auf der Baustelle Beschäftigten dürfen sich nur zur Ausführung ihrer Tätigkeiten auf der Baustelle aufhalten.

Der Aufenthalt auf der Baustelle ist nur innerhalb der zugewiesenen Bau- und Einsatzstelle und nur zur Auftragsdurchführung gestattet.

Der Aufenthalt auf der Baustelle außerhalb der festgelegten Arbeitszeit ist nicht zulässig.

7. Personal

Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Werden Arbeitnehmer eingesetzt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort sein.

Beim Einsatz ausländischer Mitarbeiter haben die Arbeitsverantwortlichen der Firmen sicherzustellen,

dass eine gültige Aufenthaltserlaubnis der Ausländerbehörde des vorgesehenen Aufenthaltsortes im Bundesgebiet einschließlich der Anmeldung nach dem Meldegesetz sowie auch eine Arbeitserlaubnis des zuständigen Arbeitsamtes ausgestellt wurden. Alle gesetzlichen und behördlichen Auflagen müssen eingehalten werden. Entsprechende Nachweise sind auf Verlangen in deutscher Sprache vorzulegen.

Alle fremdsprachlichen Äußerungen und Bescheinigungen sind ggf. mit deutscher Übersetzung einzureichen.

Alle beschäftigten Firmen haben dafür zu sorgen, dass bei Anwesenheit nicht deutschsprachiger Mitarbeiter während der Arbeitszeit immer eine Person auf der Baustelle anwesend ist, die es ermöglicht, die jeweilige Sprache ins Deutsche zu übersetzen und in deutscher Sprache zu verhandeln. Dies gilt insbesondere für die ggf. erforderlichen Unterweisungen der Arbeitsverantwortlichen der Firmen.

Kommen die Firmen dieser Verpflichtung nicht nach, so sind der Bauherr oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) berechtigt, einen Dolmetscher auf Kosten des entsprechenden Auftragnehmers/Nachunternehmers heranzuziehen.

8. Arbeitszeiten

Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit ist mit dem Auftragnehmer zu vereinbaren. Sollten Arbeiten an Sonn- oder Feiertagen notwendig werden, sind diese durch den Auftragnehmer rechtzeitig bei den zuständigen Gewerbeaufsichtsämtern (siehe Firmensitz) bzw. bei der zuständigen Bezirksregierung zu beantragen und von diesen genehmigen zu lassen. Die Arbeitsaufnahme ist der Bauleitung des Auftragnehmers und dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) rechtzeitig mitzuteilen. Die Genehmigung sowie eine Liste der Arbeitnehmer, die an diesen Tagen tätig werden, muss von dem Auftragnehmer unaufgefordert bei der Bauleitung des Auftragnehmers auf der Baustelle hinterlegt werden und sind dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) vorzulegen.

Arbeiten von mehr als 10 Stunden täglich sind ebenfalls nur mit Genehmigung der Aufsichtsbehörden unter Vorlage dieser Genehmigung bei der Bauleitung des Auftragnehmers zulässig.

9. Weitervergabe von Arbeiten

Leistungen dürfen nur mit dem Einverständnis des Bauherrn oder seinen Beauftragten (BÜ) auf der Grundlage des Bauvertrags und dieser Baustellenordnung an Nachunternehmer weiter vergeben werden. Der Auftragnehmer hat bei der Vergabe von Arbeiten an andere Unternehmer seine Abstimmungspflicht entsprechend § 8 ArbSchG sowie § 6 Abs. 1 Unfallverhütungsvorschrift „Allgemeine Vorschriften“ (BGV A1) nachzukommen.

10. Bahnbetrieb im Baustellenbereich

Die Bauleitung des Auftragnehmers veranlasst in Absprache mit dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) bei Arbeiten im Bereich einer Bahnlinie einen Sicherungsposten durch die DB AG einzurichten.

Alle Verkehrsanordnungen sind schriftlich auf der Baustelle vorzuhalten.

11. Sicherheit bezüglich Freileitungen oder sonstige Leitungen

Die Bauleitung des Auftragnehmers veranlasst in Absprache mit dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) die Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten in der Nähe Spannung führender elektrischer Freileitungen oder sonstiger erdverlegter Leitungen (z. B. Gas, Wasser, Strom, Telekommunikation). Die Sicherheitsmaßnahmen sind im Regelfall im Vorfeld der Maßnahme mit dem Versorger und Leitungsbetreiber abzustimmen. Auch im Planfeststellungsbeschluss werden evtl. entsprechende Auflagen für die Durchführung der Baumaßnahme getroffen.

12. Sicherheit bezüglich Gewässer

Die Bauleitung des Auftragnehmers veranlasst in Absprache mit dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten gegen den Absturz und das Ertrinken. Weiterhin veranlasst sie die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Gewässer, sofern im Planfeststellungsbeschluss oder den Nebenbestimmungen der wasserrechtlichen Erlaubnis entsprechende Auflagen für die Durchführung der Baumaßnahme getroffen werden. Gegebenenfalls sind diese mit der Unteren Wasserbehörde abzustimmen.

B. Arbeitsstätten:

1. Baustelleneinrichtung, Baustellenverkehr

Die Baustelle und die außerhalb liegenden Arbeitsstellen sind durch Absicherungen (z. B. Umzäunungen mit Mobilzäunen) gegen unbefugtes Betreten zu sichern.

Der Auftragnehmer hat seine Baustelleneinrichtung ggf. auf den vom Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) zugewiesenen Flächen vorzunehmen. Der Baustelleneinrichtungsplan ist von allen am Bau Beteiligten zu beachten und einzuhalten. Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen. Anlieferungsart, Standort sowie Auf- und Abladearbeiten sind dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) bekannt zu geben. Dies gilt z. B. für Schwertransporte.

Der Auftragnehmer hat die für ihn angelieferten Materialien sicher zu lagern. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustelle unverzüglich zu räumen. Die benutzten Flächen sind nach der Räumung in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen, soweit der Vertrag nichts anderes vorsieht.

Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung. Die Höchstgeschwindigkeit auf dem Baustellengelände beträgt auf befestigten Baustraßen 30 km/h und auf unbefestigten Baustraßen 10 km/h. Sämtliche Hinweisschilder sind zu beachten. Der gesamte Baustellenverkehr darf grundsätzlich nur auf den angelegten bzw. besonders ausgewiesenen Verkehrswegen erfolgen. Das Einfahren/Ausfahren bzw. Betreten/Verlassen der Baustelle ist nur durch die gekennzeichneten Zugänge erlaubt. Rückwärtsfahren ist nur in Ausnahmefällen erlaubt, es besteht Einweisungspflicht. Auf Fußgängerverkehr ist besonders zu achten. Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei und sonstige Hilfsfahrzeuge sind freizuhalten. Die Verkehrswege dürfen nicht durch Bau- oder Montagearbeiten beeinträchtigt werden.

Alle im Bereich der Baustelle genutzten Fahrzeuge und Geräte müssen verkehrs- und betriebssicher sein. Die Ladungen sind zu sichern.

Private Personenkraftwagen (Besucher) können nur auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen außerhalb des Baustellengeländes abgestellt werden. Unberechtigt abgestellte Fahrzeuge werden auf Kosten des Verursachers entfernt. Für hieraus entstehende Schäden wird nicht gehaftet.

Schädliche Umwelteinwirkungen sowie gesundheitsgefährdender Feinstaub sind nach dem Stand der Technik so weit wie möglich zu reduzieren. Die Verkehrswege sind bei Trockenheit und sichtbaren Staubaufwirbelungen hinter Baustellenfahrzeugen über eine Wasserberieselung feucht zu halten, um die Staubbelastung zu reduzieren. Bei dem Transport von feinen Schüttgütern sind zur Vermeidung von Staubverwehungen von der Ladefläche geeignete Gegenmaßnahmen (z. B. Abdeckplanen) zu ergreifen. Bei der Materialübergabe sind die Übergabehöhen anzupassen und möglichst klein zu halten, um die Staubentwicklung zu reduzieren.

Zur Minderung der Staubbelastung sollten die Fahrer der eingesetzten LKW und Radlader die Fenster der Fahrerkabinen geschlossen halten und die Geräte mit Dieselmotoren sollten mit Partikelfilter-Systemen ausgestattet sein. Die Laufzeiten der Maschinen sind zu optimieren. Leerlauf ist zu vermeiden.

Bei der Nutzung von Maschinen und Geräten zur mechanischen Bearbeitung von Baustoffen (wie z. B. Trennscheiben, Schleifmaschinen, Steinschneidemaschinen) sind staubmindernde Maßnahmen zu treffen (wie z. B. Wasserführung, Benetzen, Erfassen, Absaugen, Staubabscheiden).

Ausnahmen von den vorgenannten Regelungen sind mit dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) zu vereinbaren.

Die Anforderungen des Luftreinhalteplans der zuständigen Bezirksregierung sind ggf. einzuhalten.

Alle Verkehrsanordnungen sind in schriftlicher Form auf der Baustelle vorzuhalten.

2. Unterkünfte und soziale Anlagen

Sozialanlagen auf der Baustelle müssen gemäß Arbeitsstättenverordnung eingerichtet werden.

Die Errichtung von Wohnunterkünften, mit Schlaf-, Aufenthalts-, Sanitärräumen und Kochgelegenheiten im Baustellenbereich ist nur mit Genehmigung der Bauleitung des Auftragnehmers und des Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) möglich. Der Baustelleneinrichtungsplan ist zu beachten und einzuhalten.

Der Auftragnehmer muss eine Nutzung der Sozialanlagen durch die Nachunternehmer gestatten.

3. Winterfeste Arbeitsplätze

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, entsprechend den Forderungen der Winterbauverordnung die Arbeitsplätze winterfest einzurichten und Räum- und Streuarbeiten durchzuführen.

4. Sanitätsräume

Der Auftragnehmer hat bei mehr als 50 Arbeitern auf der Baustelle einen Sanitätsraum einzurichten. Die weiteren Anforderungen nach der Arbeitsstättenverordnung und den UVV „Erste Hilfe“ (BGV A5) hat der Auftragnehmer zu erfüllen.

Bei mehr als 100 Arbeitern auf der Baustelle hat der Auftragnehmer nach der BGV A1 „Grundsätze der Prävention“ einen Betriebssanitäter zu stellen.

5. Mobile Misch- und Brechanlagen

Der Auftragnehmer muss bei dem Betrieb von mobilen Misch- und Brechanlagen auf der Baustelle den geplanten Anlagenstandort vom Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) genehmigen lassen. Die Anlage und der Betrieb der Anlage müssen den sicherheitstechnischen und emissionstechnischen Anforderungen entsprechen. Dazu gehören die folgenden Grundlagen.

- Beschickung der Anlage mit Ladern oder Baggern mit geringen Abwurfhöhen an allen Übergabestellen.
- Ordnungsgemäße Aufstellung der Anlage (Zu- und Abfahrt, Container für Bewehrung und andere Fremdstoffe, Wasseranschluss).
- Einsatz von emissionsarmen, lärmreduzierten und gering staubfreisetzenden Anlagen (Absaugung an Arbeitsöffnungen, Entstehungs- und Austrittsstellen sowie Staubbindung durch Benetzung oder Wasserführung).
- Unbeschädigte und befestigte Abdeckungen/Einhausungen der Laufbänder und Übergabestellen (Verringerung der Staubemissionen).
- Sicherung der Quetsch-, Scher-, Einzug- und Stichstellen an der gesamten Anlage.
- Funktionsfähiger Not-Aus-Schalter in unmittelbarer Nähe von Arbeitsplätzen.

Auch die im Bebauungsplan oder im Luftreinhalteplan beschriebenen Auflagen für den Betrieb der Anlage sind einzuhalten.

6. Fräsarbeiten

Das Trockenfräsen ist aufgrund der auftretenden Stäube und das Warmfräsen ist aufgrund der gegebenenfalls auftretenden Teerdämpfe beim Fräsen von teerhaltigen Schichten nicht zulässig. Es ist nur das Kaltfräsen von Asphalt zulässig. Um bei dem Einsatz von Kaltasphaltfräsen auf Baustellen die Staubbelastung zu mindern und die Freisetzung von asbesthaltigen Fasern zu verhindern, dürfen

ausschließlich Fräsen mit neuer Absaugtechnik gemäß der TRGS 517, Punkt 5.7.2.1 (2), eingesetzt werden. Die Fräsen müssen über eine entsprechende BGI-Zertifizierung verfügen. Die Regeln der TRGS 517 sind einzuhalten. Besondere Aufmerksamkeit gilt hier dem Punkt 5.7 „Besondere Schutzmaßnahmen – Kaltfräsen von Verkehrsflächen“. Der Einsatz von Kaltasphaltfräsen ist mit dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) abzustimmen.

7. Baustromversorgung, Baustellenbeleuchtung

Der Auftragnehmer installiert die Stromversorgung und Allgemeinbeleuchtung gemäß Baustelleneinrichtungsplan. Die Unterversorgung der Arbeitsstellen obliegt der Verantwortung der jeweiligen Nachunternehmer und darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte durchgeführt werden. Bei elektrotechnischen Arbeiten (auch Reparaturen an elektrischen Betriebsmitteln) sind der Bauleitung des Auftragnehmers und dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) die erforderlichen Qualifikationen als Elektrofachkraft bzw. elektrotechnisch unterwiesene Person nach BGV A3 vorzulegen. Andere als die hier genannten Fachkräfte dürfen elektrotechnische Arbeiten nicht durchführen.

8. Funksprechverkehr

Eine Nutzungsberechtigung für den Funksprechverkehr ist bei der Bauleitung des Auftragnehmers und dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) einzuholen. Die Anzahl der Geräte, Gerätetyp sowie die verwendete Frequenz sind der Bauleitung des Auftragnehmers und dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) zu melden. Die Vorgaben des Post- und Fernmeldewesens sind einzuhalten.

9. Ordnung, Sauberkeit, Hygiene und Abfallentsorgung

Alle auf der Baustelle tätigen Firmen sind verpflichtet, alle Bau- und Montagestellen, Lager, Magazine, Unterkünfte, Flucht-, Rettungs- und Verkehrswege in ordentlichem, sauberen und aufgeräumten Zustand zu halten. Anfallende Verschmutzungen und Abfälle sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Außerdem hat jede Firma dafür zu sorgen, dass im gesamten Bereich ihrer Arbeitsstelle sofort – mindestens jedoch täglich – das herumliegende Kleineisen- und Rohrleitungsmaterial (Schrott) sowie unnötiges Restmaterial, Bauschutt, Bretter, Glaswolle, Kabelreste, Verpackungsmaterial, Speisereste etc. entfernt werden.

Kommt der Auftragnehmer oder seine Nachunternehmer dieser Verpflichtung nicht nach, können die erforderlichen Reinigungs- und Aufräumarbeiten durch die Bauleitung des Auftragnehmers und dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) durch eine externe Firma veranlasst werden. Die Kosten trägt die jeweilige Firma, bei der der Mangel festgestellt wurde. Ist der Verursacher einer Verunreinigung nicht feststellbar, so werden die Kosten für die veranlasste Beseitigung anteilmäßig auf die tätigen Firmen umgelegt.

10. Rauschmittelmissbrauch

Der Auftragnehmer hat Personen, bei denen der begründete Verdacht auf Alkohol- oder Drogeneinfluss besteht, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Die Bauleitung des Auftragnehmers bzw. der Bauherr oder seine Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) behalten sich vor, solchen Personen ein Baustellenverbot zu erteilen.

11. Diebstahlsicherung

Alle Firmen sind für die diebstahlsichere Verwahrung ihres Eigentums selbst verantwortlich. Es besteht kein Regressanspruch gegenüber der Bauleitung des Auftragnehmers und dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo).

Alle auf der Baustelle tätig werdenden Personen sind verpflichtet, ausreichend Vorkehrungen gegen Diebstahl und Verlust ihres Montagegerätes und Baumaterials zu treffen.

Auf der Baustelle gefundene Gegenstände sind bei der Bauleitung des Auftragnehmers abzugeben.

C. Arbeitssicherheit:

0. Allgemeines

Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass seine auf der Baustelle tätigen Bauleiter bzw. aufsichtführenden Personen, einschließlich seiner Nachunternehmer, Kenntnis über den gültigen SiGe-Plan, diese Baustellenordnung sowie die einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften haben. Dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) ist auf Verlangen ein schriftlicher Nachweis vorzulegen. Für die Veranlassung und Durchführung der erforderlichen Arbeitssicherheitsmaßnahmen, die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, Gesetze und Verordnungen sowie das Umsetzen der Anordnungen des Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) sind ausschließlich die Arbeitsverantwortlichen der Firmen in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen allein verantwortlich. Sie haften für Folgen aus deren Unterlassung.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die von ihm durchzuführenden Arbeiten eine Gefährdungs- und Belastungsanalyse durchzuführen und diese dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) vorzulegen.

Greifen Arbeitsvorgänge verschiedener Unternehmer ineinander oder werden besonders gefährliche Tätigkeiten durchgeführt, sind die vorgefundenen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere für Baugruben und Gräben, hoch gelegene Arbeitsplätze, alle Verkehrswege und Gerüste, sowie auch für die Stromversorgung und die Allgemeinbeleuchtung der Baustelle.

Stellt der Unternehmer arbeitssicherheitstechnische Mängel fest, sind diese unverzüglich dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) zu melden und es ist auf deren Abstellung hinzuwirken. Nimmt ein Unternehmer trotz erkennbarer Mängel seine Arbeit auf, ist er zur Mängelbeseitigung verpflichtet.

Die einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sind auf der Baustelle vorzuhalten. Der Auftragnehmer hat seiner Bauleitung und dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) die Namen und die Anschriften seiner Montageleiter bzw. Aufsichtsführenden und der Sicherheitsfachkräfte mitzuteilen.

1. Unterweisung

Alle auf der Baustelle tätig werdenden Firmen müssen ihre Beschäftigten vor Beginn der Arbeiten und danach in regelmäßigen Abständen während der Tätigkeit auf der Baustelle in die allgemeinen nach den Unfallverhütungsvorschriften und sonstigen Gesetzen erforderlichen Arbeitsschutzmaßnahmen unterweisen. Diese Unterweisungen sind dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) auf Verlangen nachzuweisen und schriftlich einzureichen.

Außerdem hat jeder Arbeitsverantwortliche der Firmen seine Beschäftigten in den SiGe-Plan, diese Baustellenordnung und in die sonstigen Regelungen und Baustellenanweisungen einzuweisen. Auch hierüber ist auf Verlangen ein schriftlicher Nachweis vorzulegen. Die Einweisungspflicht der Arbeitsverantwortlichen der Firmen in das oben genannte obliegt der Bauleitung des Auftragnehmers.

2. Arbeitsmedizinische Vorsorge

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass in Bereichen, in denen Arbeiten mit gesundheitsschädigenden Einwirkungen ausgeführt werden, nur Personal eingesetzt wird, das dazu geeignet ist und durch arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen überwacht wird. Der Nachweis hierfür muss dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) auf Verlangen vorgelegt werden.

3. Erdarbeiten

Unplanmäßiges Ausheben von Gruben und Gräben, das Eintreiben von Pfählen und Metallstangen bedarf der vorherigen Zustimmung der Bauleitung des Auftragnehmers und dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo).

4. Baumaschinen, Geräte und Betriebsmittel

Es sind möglichst emissionsarme und gering staubfreisetzende Arbeitsverfahren / -geräte ohne Dieselmotoremissionen (DME) zu verwenden. Nach der TRGS 554 sind ggf. Dieselmotoren durch die Absaugung der DME direkt an der Entstehungsstelle mit Partikelfilter-Systemen sicher zu stellen.

Bei Maschinen, Geräten, Werkzeugen, elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln sowie Überwachungsbedürftigen Anlagen, die einer Sachverständigen- oder Sachkundigenprüfungspflicht unterliegen, verpflichtet sich der Auftragnehmer, die entsprechenden Nachweise, Aufbauanleitungen, Zulassungsbescheide, Erlaubnisse, Prüf- und Kontrollbücher auf der Baustelle vorzuhalten. Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass Baumaschinen und Geräte nur von dazu beauftragten Personen bedient werden. Sofern eine schriftliche Beauftragung in Rechtsvorschriften vorgesehen ist, muß die beauftragte Person diese ständig bei sich haben. Gefahrenbereiche sind abzusperren. Personen dürfen sich dort nicht aufhalten.

Die Arbeitsabläufe und Geräte sind so auszuwählen, dass bei Arbeiten im Bereich von Verkehrsführungen der Aufenthalt von Personen im Sicherheitsabstand zwischen den Baugeräten/Maschinen und der Verkehrsführung ausgeschlossen ist.

Die Betriebsmittel (z. B. Handwerkszeug) müssen mängelfrei sein und sie dürfen nicht zweckentfremdet genutzt werden. Holzleitern müssen ohne Beschädigungen sind und dürfen aufgrund des hohen Eigengewichtes und der hohen Bruchgefahr (Faserstruktur, Sprossen-Holm-Befestigung) nur in Sonderfällen (Strom) genutzt werden. In der Regel sollten Alu-Leitern genutzt werden.

5. Montagearbeiten

Bei Montagearbeiten ist dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) eine Montageanweisung vorzulegen, in der die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen sowie die zum Einsatz kommenden Maschinen, Geräte und Werkzeuge erkennbar sind.

6. Abbrucharbeiten

Bei der Durchführung von Abbrucharbeiten ist dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) eine Abbrucharweisung vorzulegen, in der die Arbeitsabläufe, die Sicherheitsmaßnahmen und die zum Einsatz kommenden Maschinen, Geräte und Werkzeuge beschrieben werden. Der Bauherr oder seine Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) müssen diese Anweisung genehmigen. Bei den Arbeiten müssen die sicherheitstechnischen und emissionstechnischen Anforderungen beachtet werden. Dazu gehören die folgenden Grundlagen.

- Die Gefahrenbereiche müssen abgesperrt sein (umstürzende/kippende Teile, Arbeitsbereich Maschinen) und es müssen bei Bedarf Warnposten aufgestellt werden.
- Die Staubeentwicklung sollte soweit wie möglich durch Wasserberieselung reduziert werden.
- Kein Abwerfen von Abrissgut (Balken, Türen, Leichtbauelemente, etc.) sowie Transport und Ablagerung dieser Materialien per Hand oder mit Hilfe von Bauaufzügen.
- Abbruch möglichst großstückig mit geeigneter Staubbindung (z. B. Benetzung).
- Einplanung des Gerüsts und staubmindernde Abdeckungen.
- Einsatz von für den Abbruch geeigneten Maschinen (ausreichende Arbeitshöhe und maschinensicherheitstechnische Ausstattung nach dem Stand der Technik).
- Einsatz von emissionsarmen und gering staubfreisetzenden Arbeitsgeräten (Absaugung an Arbeitsöffnungen, eingehauste Staubquellen, Verkleidungen).
- Ergreifung von entsprechenden Schutzmaßnahmen bei weiteren auftretenden Gefährdungen (z. B. Absturzsicherungen und Schutzdächer).

Auch im Bebauungsplan oder im Luftreinhalteplan werden evtl. entsprechende Auflagen für den Betrieb der Anlage getroffen.

7. Sprengarbeiten

Bei der Durchführung von Sprengarbeiten ist dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) eine Sprenganweisung vorzulegen, in der die Arbeitsabläufe, die verantwortlichen Personen, die Sicherheitsmaßnahmen und die zum Einsatz kommenden Maschinen, Geräte und Werkzeuge beschrieben werden. Der Bauherr oder seine Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) müssen diese Anweisung genehmigen. Bei den Arbeiten müssen die sicherheitstechnischen und emissionstechnischen Anforderungen beachtet werden. Dazu gehören die folgenden Grundlagen.

- Die Gefahrenbereiche müssen abgesperrt sein (umstürzende/kippende Teile, umherfliegende Teile, Arbeitsbereich Maschinen) und es müssen bei Bedarf Warnposten aufgestellt werden.
- Die Staubentwicklung sollte soweit wie möglich z. B. durch Wasserberieselung reduziert werden.
- Einplanung des Objektes und staubmindernde Abdeckungen.
- Vorbereitung und Ausführung der Sprengung nur durch den Sprengberechtigten.

8. Tunnelbauarbeiten

Bei der Durchführung von Tunnelbauarbeiten ist dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) und auf Verlangen dem Bauherrn eine gesonderte Gefährdungsbeurteilung vorzulegen, in der die Arbeitsabläufe, die verantwortlichen Personen, die Sicherheitsmaßnahmen und die zum Einsatz kommenden Maschinen, Geräte und Werkzeuge beschrieben werden. Der Bauherr oder seine Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) müssen diese Anweisung genehmigen. Bei den Arbeiten müssen die sicherheitstechnischen und emissionstechnischen Anforderungen beachtet werden. Dazu gehören die folgenden Grundlagen.

- Die Gefahrenbereiche müssen abgesperrt sein (umstürzende/kippende Teile, umherfliegende Teile, Arbeitsbereich Maschinen) und es müssen bei Bedarf Warnposten aufgestellt werden.
- Materialabhängiger Gesteinsabbruch mit möglichst geringer Staubentwicklung und geeigneter Staubbinding nach Absprache mit dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo).
- Einsatz von für den Tunnelbau geeigneten Maschinen (ausreichende Arbeitshöhe und maschinensicherheitstechnische Ausstattung nach dem Stand der Technik).
- Einsatz von emissionsarmen, lärmgeminderten und gering staubfreisetzenden Arbeitsgeräten (Absaugung an Arbeitsöffnungen, eingehauste Staubquellen, Verkleidungen).
- Ergreifung von entsprechenden Schutzmaßnahmen bei weiteren auftretenden Gefährdungen (z. B. Absturzsicherungen und Schutzdächer).
- Sicherung der Quetsch-, Scher-, Einzug- und Stichstellen im gesamten Arbeitsbereich.

9. Gerüste

Der Auftragnehmer hat die Brauchbarkeit der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste nachzuweisen und deren Betriebssicherheit zu überwachen.

Zulassungsbescheide sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen sind auf der Baustelle vorzuhalten. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur von Gerüstbaufachfirmen vorgenommen werden. Gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden.

10. Gefahrstoffe

Beim Umgang mit Gefahrstoffen ist ein Gefahrstoffverzeichnis zu erstellen und es sind die Betriebsanweisungen auf der Baustelle vorzuhalten. Beides ist dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) in Kopie zu übergeben.

Die Gefahrstofflagerung darf nur in für den Gebrauch erforderlichen Mengen und auf den dafür vorgesehenen und geeigneten Flächen erfolgen. Die Herstellerangaben und sonstigen rechtlichen Grundlagen sind dabei zu beachten.

11. Persönliche Schutzausrüstung

Personen ohne Schutzhelm, Schutzschuhe oder Warnweste haben keinen Zutritt zur Baustelle. Sind darüber hinaus weitere Schutzausrüstungen erforderlich (z. B. Augen-, Gesichts-, Gehör- oder Atemschutz), hat der Auftragnehmer deren Benutzung sicherzustellen.

Bei Arbeiten in Arbeitskörben/-bühnen oder anderen Arbeiten, bei denen eine Absturzgefahr besteht, gilt für die Baustellenbeschäftigten eine generelle Tragepflicht für Auffanggurte als Rückhaltesysteme. Diese Arbeiten sind im Vorfeld der Maßnahme mit dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) abzustimmen. Das Baustellenpersonal muss bei dem Aufenthalt auf der Baustelle mindestens Warnkleidung entsprechend der Klasse 2 tragen. Bei Arbeiten außerhalb des gesicherten Bereiches ist das Tragen von Warnkleidung entsprechend der Klasse 3 erforderlich. Weitere Details werden in der Anlage „Mindeststandards im Arbeits- und Umweltschutz“ geregelt.

Zuwiderhandelnde Personen können nach einmaliger Verwarnung durch die Bauleitung des Auftragnehmers und den Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) von der Baustelle verwiesen werden.

D. Brand- und Explosionsschutz:

1. Brandschutz

Das gesamte Baustellenpersonal ist im Rahmen der erforderlichen Unterweisung/Einweisung durch die Aufsichtsführenden der Firma mit der Handhabung der Löscheinrichtungen vertraut zu machen.

Jeder Brand (auch Kleinbrand) ist unter genauer Angabe des Schadensumfangs sofort der zuständigen öffentlichen Feuerwehr, der Bauleitung des Auftragnehmers und dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) zu melden.

Werden in brandgefährdeten Bereichen Schweiß- bzw. Schneidearbeiten durchgeführt, ist eine schriftliche Schweißerlaubnis einzuholen. Ein Feuerlöscher ist bei diesen Arbeiten im unmittelbaren Arbeitsbereich bereit zu halten.

Im Brandfall ist entsprechend dem „Alarmplan“ und den Anlagen „Verhalten im Brandfall“ und „Verhalten bei Unfällen“ vorzugehen.

2. Notfallmeldung, Alarmplan

Die Bauleitung des Auftragnehmers und der Bauherr haben in Absprache mit dem SiGeKo Fluchtwege und Sammelplätze festzulegen. Dabei ist die Arbeitsstättenregel ASR A2.3 „Fluchtwege und Notausgänge, Flucht- und Rettungsplan“ zu beachten.

Im Alarmierungsfall obliegen dem Fachbauleiter des jeweiligen Unternehmens die Meldungen/Alarmierungen an die zuständigen Stellen. Wenn es sich um kleinere Vorkommnisse ohne Personenschaden und ohne schädliche Auswirkungen auf die Umwelt handelt, müssen im Regelfall nur die Bauleitung des Auftragnehmers und der Bauherr oder seine Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) informiert werden. In den anderen Fällen ist wie folgt vorzugehen.

1. Alarmierung externer Hilfskräfte nach Alarmplan über Notruf 112
2. Innerbetriebliche Baustellenalarmierung mittels Zuruf
3. Meldungen an:
 - Polizei (bei schweren oder tödlichen Unfällen)
 - Bauherr und sein Vertreter (SiGeKo)
 - Bauleitung des Auftragnehmers
 - Stabsstelle Arbeitssicherheit des Bauherrn (0209/3808-222)
 - zuständige Bezirksregierung (Dezernat 56 „Betrieblicher Arbeitsschutz“)
 - Berufsgenossenschaft der betreffenden Firmen
 - Nachunternehmer

Es ist immer in dieser Reihenfolge zu verfahren.

Die Schilder in der Anlage 2 - 4 sind durch den Auftragnehmer an prägnanter Stelle auf der Baustelle auszuhängen. Zusätzlich sind die Schilder in allen Mannschaftscontainern der am Bau beteiligten Firmen gut sichtbar aufzuhängen.

E. Sicherung der Baustelle:

1. Betretungserlaubnis

Das Betreten der Baustelle ist nur den am Bau beschäftigten Personen erlaubt. Betriebsfremde Personen haben sich bei der Bauleitung des Auftragnehmers sowie dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) zu melden. Das Betreten der Baustelle ohne persönliche Schutzausrüstung ist untersagt.

2. Fotografieren

Das Fotografieren und Filmen auf der Baustelle ist nur mit Einwilligung der Bauleitung des Auftragnehmers sowie dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) gestattet. Entsprechende Anträge sind schriftlich zu stellen.

3. Besucher

Für Besichtigungen und Führungen ist das Einverständnis der Bauleitung des Auftragnehmers sowie des Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) einzuholen. Den Besuchern ist die erforderliche PSA gemäß den Festlegungen des SiGeKo (SiGe-Plan) zur Verfügung zu stellen.

4. Anwohnerschutz

Die Bauleitung des Auftragnehmers veranlasst in Absprache mit dem Bauherrn oder seinen Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) die Umsetzung der erforderlichen Schutzmaßnahmen (z. B. gegen Emissionen) für die im Umfeld der Baustelle ansässigen Anwohner.

F. Umweltschutz:

1. Abfall

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen und den anfallenden Abfall seiner Nachunternehmer ordnungsgemäß zu entsorgen.

Das Verbrennen der Abfälle ist verboten. Gefährliche Abfälle sind getrennt von anderen Abfällen zu halten, in dafür zugelassenen Behältern zu sammeln und zu entsorgen. Die Bauleitung des Auftragnehmers sowie der Bauherr oder seine Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) behalten sich vor, Entsorgungsplätze einzurichten.

Kommt der Auftragnehmer seiner Entsorgungspflicht nicht nach, werden die Bauleitung des Auftragnehmers oder der Bauherr oder seine Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) dieses auf Kosten des Verursachers veranlassen.

2. Lärm

Arbeiten, bei denen voraussichtlich der Beurteilungspegel von 80 dB(A) überschritten wird, sind der Bauleitung des Auftragnehmers sowie dem Bauherrn oder seinem Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) zu melden.

3. Gewässerschutz

Beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sind die einschlägigen Rechtsvorschriften einzuhalten und der Umgang ist der Bauleitung des Auftragnehmers sowie dem Bauherrn oder seinem Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) zu melden.

Das Einbringen und Einleiten von Stoffen in Boden und Gewässer sind verboten. Ausgenommen hiervon sind die für die Leistungserbringung notwendigen und zugelassenen Maßnahmen. Abwässer und Feststoffe aus Reinigungsvorgängen sind aufzufangen und vom Auftragnehmer zu entsorgen.

Bei Zuwiderhandlungen behalten sich die Bauleitung des Auftragnehmers sowie der Bauherr oder seine Beauftragten (z. B. BÜ, SiGeKo) einen Bodenaustausch zu Lasten des Verursachers vor.

Bei Baustellen innerhalb von Wasserschutzzonen sind außerdem die entsprechenden Anforderungen der RiStWag für die Baustelleneinrichtung und die Baudurchführung zu beachten.

4. Luft

Schädliche Luftwirkungen sind nach dem Stand der Technik so weit wie möglich zu reduzieren. Die Vorgaben des von der Bezirksregierung aufgestellten Luftreinhalteplans sind ggf. einzuhalten. Es werden in dieser Baustellenordnung weitere Vorgaben zur Luftreinhaltung gemacht, welche durch die beauftragten Unternehmen zu beachten sind. Die Maßnahmen bewirken zusammen, dass weniger Staub freigesetzt wird und die Luftqualität verbessert wird.

5. Vegetation

Zu erhaltende Vegetationsbestände im Bereich der Baustelle sind gemäß den Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen (RAS – LP 4) zu schützen.

6. Bautabuflächen

Flächen, die im landschaftspflegerischen Begleit- oder Ausführungsplan als Bautabuflächen ausgewiesen sind, dürfen im Rahmen der Baumaßnahme nicht in Anspruch genommen werden.

7. Tiere

Gefährdete Tierarten im Bereich der Baustelle sind gemäß den Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen (RAS – LP 4) zu schützen.

Im Planfeststellungsbeschluss werden evtl. entsprechende Auflagen für die Durchführung der Baumaßnahme getroffen.

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift Auftraggeber)

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift Bauleitung)

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift SiGeKo)

Anlage 1

Mindeststandards im Arbeits- und Umweltschutz

Es gibt umfassende Regelwerke (z. B. Arbeitsschutzgesetz, Verordnungen, UVV'en, BG-Regeln, Techn. Richtlinien), welche die Mindeststandards zum Arbeits- und Umweltschutz verbindlich regeln. Diese Vorgaben sind seitens des Auftraggebers und seitens der Auftragnehmer grundsätzlich zu beachten. In bestimmten Bereichen werden durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW aufgrund der besonderen Gefährdungslage detaillierte Arbeitsschutzregelungen getroffen, welche die gesetzlichen Forderungen ergänzen bzw. konkretisieren. Dieses Dokument gibt eine Übersicht über die Arbeitssicherheits- und Umweltstandards des Landesbetriebs Straßenbau NRW, die von allen Beschäftigten der beauftragten Firmen und von den eigenen Beschäftigten einzuhalten sind.

Die sich aus den genannten Mindeststandards ergebenden notwendigen Leistungen sind seitens der Fremdunternehmen in den angebotenen Hauptpositionen der Ausschreibungen des Landesbetriebs als Nebenleistungen ohne besondere Vergütungen einzurechnen. Auch die Arbeiten zur Erfüllung von anderen Auflagen wie z. B. zu Emissionen der Bezirksregierungen zur Lärm- oder Staubreduzierung werden nicht besonders vergütet.

Die beschriebenen Mindeststandards können gemäß dem aktuellen Stand der Technik weiter verbessert werden. Im Arbeitsschutz können nach Rücksprache mit dem Bauherrn oder seinen Beauftragten teilweise auch andere geeignete Maßnahmen mit dem gleichen oder einem höheren Sicherheitsstandard ergriffen werden.

Tragepflicht für Sicherungsgeschirr/Auffanggurte

Die **Nutzung von Sicherungsgeschirr/Auffanggurten** ist **Pflicht**, falls aufgrund der anfallenden Arbeiten eine Absicherung erforderlich wird und keine andere Art der Absturzsicherung (z. B. Umwehrung) möglich ist.

Tätigkeitsbeispiele:

- **Arbeiten an Gittermasten und Nutzung von Steigeinrichtungen:** Bei Tätigkeiten auf Steigleitern und Steigeisengängen ist in der Regel keine andere Sicherungsart zulässig.
- **Tätigkeiten an offenen Fenstern:** Bei Tätigkeiten an offenen Fenstern mit Absturzgefahr ist das Sicherungsgeschirr eine geeignete Sicherungsart.
- **Tätigkeiten in Arbeitsbühnen/Arbeitskörben:** Aufgrund der Gefahr des Herausstürzens aus dem Korb (z. B. technischer Defekt, Schwingbewegungen oder Kippen des Fahrzeugs) gilt eine grundsätzliche Tragepflicht von Sicherungsgeschirr.

Die Sicherungsgeschirre dürfen nur bis zur vom Hersteller vorgegebenen max. zulässigen Nutzungsdauer genutzt werden und sie müssen mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Sie müssen vor jedem Einsatz durch den Nutzer auf Schäden gesichtet werden. Bei Beschädigungen dürfen sie nicht genutzt werden und müssen in Stand gesetzt oder entsorgt werden. Es sind die Herstellervorgaben (Bedienungsanleitung) zu beachten und die Nutzer müssen in die richtige Handhabung eingewiesen sein. Es sind nur geeignete Anschlagpunkte zu nutzen.

Tragen von Warnkleidung

Aufgrund des hohen Unfallrisikos bei Arbeiten im und am Verkehrsraum durch den laufenden Verkehr gelten auf der Baustelle die folgenden verpflichtenden Vorgaben. Der Aufenthalt im Verkehrsraum muss auf das für die Aufrechterhaltung des Baustellenbetriebes Notwendige beschränkt bleiben.

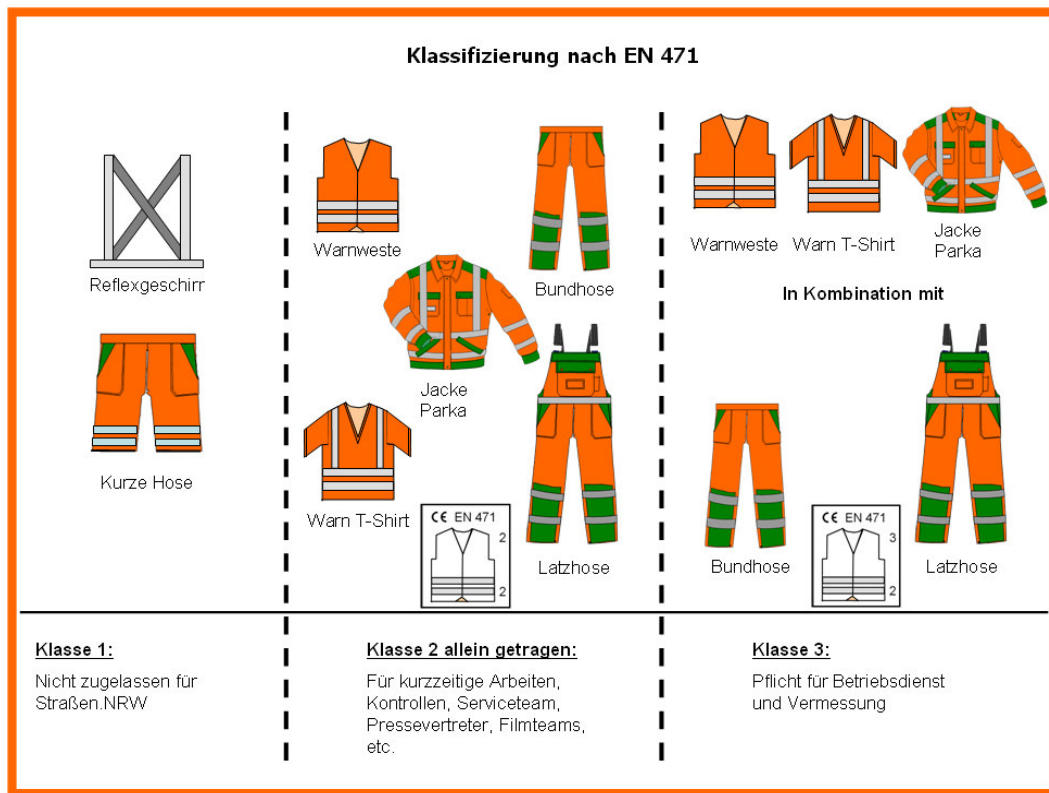


Abbildung 1: Einteilung der Warnkleidung entsprechend den Klassen nach EN 471

Personen, die sich in der Regel nur im gegen den Verkehr (Baustellenverkehr und Allgemeiner Straßenverkehr) abgesicherten Baustellenbereich aufhalten oder tätig sind, müssen **Warnkleidung** der **Klasse 2** tragen. Die zulässige Kleidung ist in Abbildung 1 dargestellt. Zur vorgenannten Gruppe gehört u. a. der folgende Personenkreis.

- **Beschäftigte von Bauunternehmen, welche Bautätigkeiten innerhalb des Arbeitsbereichs durchführen.**
- **Personen, welche sich nur zu kurzen Kontrollen, Besichtigungen oder im Rahmen der Erstellung von Gutachten im Verkehrsraum aufhalten (Bauüberwachung, Gutachter oder Gutachterinnen, usw.).**

Personen, die sich regelmäßig auch außerhalb des abgesicherten Baustellenbereiches (Verkehrsraum) bewegen, müssen **Warnkleidung** der **Klasse 3** tragen. Die zulässige Kleidung ist in Abbildung 1 dargestellt. Zur vorgenannten Gruppe gehört u. a. der folgende Personenkreis.

- Personen, die in Arbeitsstellen kürzerer Dauer (AkD) zum Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen eingesetzt werden und auch außerhalb des abgesicherten Baustellenbereiches tätig sind.
- Personen, die in Nachtbaustellen tätig sind. Die Reflexstreifen der Warnkleidung sollen die menschliche Gestalt (Kontur) betonen. Dazu sind auf jeden Fall Jacke und Hose notwendig.

Weitere Regelungen zur PSA

Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe müssen mindestens der **Schutzklasse S 3 nach EN 345** entsprechen und **Knöchelhoch** sein.

Gehörschutz

In Abhängigkeit von der Tätigkeit ist geeigneter und ausreichender Gehörschutz zu tragen (z. B. Gehörschutzkapseln). Bei bestimmten Tätigkeiten muss dieser verkehrstauglich sein (z. B. Arbeiten außerhalb abgesicherter Bereiche an stark befahrenen Strassen und Autobahnen). In diesen Fällen können u. a. Othoplastiken geeignet sein.

Schutzbrillen

Bei folgenden Arbeiten ist das Tragen von Augenschutz (Visiere und/oder Schutzbrillen) erforderlich.

- Einsatz von Motorsensen
- Einsatz von Häckslern/Buschholzhackern

Handschuhe

Bei vielen Arbeiten sind der Arbeit angepasste Handschuhe (z.B. Chemikalienhandschuhe) zu tragen.

Schutzanzüge

Soweit Gefahrenquellen nicht beseitigt werden können, sind ggf. geeignete Schutzanzüge z. B. bei biologischen Gefährdungen zu tragen.

Schnittschutzjacke

Bei Arbeiten mit Motorsägen in Arbeitskörben muss zusätzlich zu der anderen PSA eine Schnittschutzjacke mit Reflexstreifen gem. EN 471 und EN 381 sowie KWF-Siegel getragen werden.

Hinweise zu Arbeiten mit Motorsägen

Arbeiten mit Motorsägen in Arbeitskörben

Bei Arbeiten mit Motorsägen in Arbeitskörben darf nur eine Person im Arbeitskorb stehen. Der Einsatz von **Trenngittern** ist **nicht erlaubt**.

Weitere Regelungen zur RSA

Verkehrspläne

Bei der Baustelleneinrichtung im Verkehrsbereich (Straßen und Autobahnen) müssen die seitens des Landesbetriebs Straßenbau NRW vorgegebenen **Verkehrs- und Einrichtungspläne** und sonstigen Vorgaben und Absprachen beachtet werden. Die geforderten Verkehrsleiteinrichtungen (Verkehrszeichen, Leitbaken, Warnschwellen) sind fachgerecht aufzubauen.

Fahrzeugausstattung

Die im Verkehrsraum eingesetzten Fahrzeuge müssen um Sonderrechte entsprechend der StVO wahrnehmen zu können mit der Warnmarkierung nach DIN 30710 gekennzeichnet sein. Zusätzlich werden bei Arbeiten für Straßen.NRW nach § 52 (4) StVZO LKW über zwei für die Straße zugelassene gelbe Rundumkennleuchten und PKW über eine gelbe Rundumleuchte gefordert. Die Grundsätze der Ladungssicherung müssen eingehalten werden.

Anlage 2

ALARMPLAN
Alarmierung im Notfall (Brand, Unfall, Explosion)

	Namen	Telefon
Feuerwehr		112
Polizei		110
Bauleitung		
Bauüberwachung		
SiGeKo		
Stabsstelle Arbeitssicherheit		0209/3808-222
Ersthelfer Baustelle		

Wichtige Rufnummern

	Namen	Telefon
Nächstes Krankenhaus		
Versorgungsunternehmen (Gas, Strom, Wasser)		
Versorgungsunternehmen (Gas, Strom, Wasser)		
Deutsche Bundesbahn		
Dezernat 56 Bezirksregierung ...		
Stadtverwaltung ...		

Anlage 3

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

In Sicherheit
bringen



Wenn vorhanden, dem gekennzeichneten Fluchtweg folgen.

- Gefährdete Personen warnen
- Hilfloose Personen warnen
- Vermisste Personen melden
- Sammelstelle aufsuchen
- Anweisungen der Polizei und der Feuerwehr befolgen

Notruf



112

Sofortige und richtige Angabe eines Notrufes bietet Gewähr für rasches Eintreffen des Rettungsdienstes. Folgende Angaben sind wichtig:

WO	ist es passiert
WAS	ist passiert
WIEVIELE	Personen/Gebäude sind verletzt/betroffen
WER	ruft an
WARTEN	auf Rückfragen!

Löschversuch



Brand mit Feuerlöscheinrichtungen bekämpfen

- Hinweisschilder beachten
- Sicherheitsabstand zu elektrischen Anlagen einhalten
- Rückweg sichern
- Eigenschutz beachten
- Einweisen der Einsatzfahrzeuge

Information



Folgende Stellen sind zu informieren:

- Bauleitung
- Bauüberwachung
- SiGeKoordinator
- Stabsstelle Arbeitssicherheit Tel.: 0209/3808-222
(Landesbetrieb Straßenbau NRW)

Anlage 4

Verhalten bei Unfällen

Ruhe bewahren

Erste Hilfe



Sofortmaßnahmen durch den nächst verfügbaren Ersthelfer.
Ersthelfer sind im Erste-Hilfe-Aushang angegeben.

Wichtig

Ersthelfer leisten nur Erste-Hilfe! Sie unterlassen alle Maßnahmen, die nur Rettungssanitäter und Ärzte durchführen dürfen.

Notruf



112

Sofortige und richtige Angabe eines Notrufes bietet Gewähr für rasches Eintreffen des Rettungsdienstes.
Folgende Angaben sind wichtig:

WO	ist es passiert
WAS	ist passiert
WIEVIELE	Verletzte, ggf. welche Verletzungen
WER	ruft an
WARTEN	auf Rückfragen!

Einweisung



Bereitstellung einer/mehrerer Personen zur Einweisung des Rettungsdienstes vom Baustelleneingang zum Unfallort.
Ggf. sind mehrere Fahrzeuge zu unterschiedlichen Zeiten einzuweisen. Die Anweisungen des Rettungsdienstes sind zu beachten.

Information

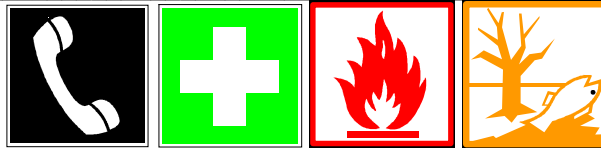


Folgende Stellen sind zu informieren:

- Bauleitung
- Bauüberwachung
- SiGeKoordinator
- Stabsstelle Arbeitssicherheit Tel.: 0209/3808-222
(Landesbetrieb Straßenbau NRW)

Eintrag in das Verbandsbuch
oder Erstellung einer Unfallanzeige.

**Merkblatt mit verbindlichen Hinweisen
zum Arbeitsschutz für Fremdfirmen
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten im Verkehrsraum und den angrenzenden Bereichen**



Notruf für Rettungsdienst und Feuerwehr: 112

Wichtige Telefon-Nummern

Dienststelle:

tragen Sie hier bitte die Nummer der zuständigen Dienststelle ein

Straßen.NRW - Arbeitssicherheit:

0209 – 3808 222

Straßen.NRW - Betriebssitz:

0209 – 3808 0

Bezirksregierung:

tragen Sie hier bitte die Telefonnummer ein

Dezernat 56:

Ansprechpartner vor Ort:

tragen Sie hier bitte die Telefonnummer ein

Dieses Merkblatt gibt Fremdfirmen eine Übersicht über die beim Landesbetrieb Straßenbau NRW (Straßen.NRW) geltenden Arbeitssicherheitsstandards, welche von allen Beschäftigten der beauftragten Firmen und von den eigenen Beschäftigten einzuhalten sind. Das Merkblatt ist bei kleineren Maßnahmen anzuwenden. Straßen.NRW ist nach der Baustellenverordnung (BaustellV) und nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen“ (RAB) dazu verpflichtet, zur Optimierung der Arbeits- oder Baustellen ein verbindliches Regelwerk aufzustellen.

Grundsätzlich gibt es umfassende Regelwerke (z. B. Arbeitsschutzgesetz, Verordnungen, UVV'en, BG-Regeln, Techn. Richtlinien), welche die Mindeststandards zum Arbeitsschutz regeln und welche seitens des Auftraggebers und seitens der Auftragnehmer zwingend zu beachten sind. In bestimmten Bereichen werden durch Straßen.NRW detaillierte Arbeitsschutzregelungen getroffen, wobei es sich um Ergänzungen und Konkretisierungen der gesetzlichen Forderungen handelt. In dem vorliegenden Merkblatt werden die wichtigsten Vorschriften vom Auftraggeber benannt.

Die genannten Mindeststandards können gemäß dem aktuellen Stand der Technik weiter verbessert werden. Nach Absprache mit dem Auftraggeber können teilweise auch andere geeignete Maßnahmen mit dem gleichen oder einem höheren Sicherheitsstandard ergriffen werden. Bei der Auswahl der Arbeitsschutzmaßnahmen ist nach § 4 Arbeitsschutzgesetz immer mit der T-O-P-Methode vorzugehen. Diese besagt, dass technische Lösungsmöglichkeiten den organisatorischen und diese wiederum einer persönlichen Schutzausrüstung vorzuziehen sind. Als Beispiel ist es bei einer Baustelle im Verkehrsraum und einer Verkehrsführung mit Bake verboten, dass sich Personen im Sicherheitsabstand oder am Rand zur Verkehrsführung aufhalten. Es müssen technische oder organisatorische Schutzmaßnahmen zur Vermeidung des Personenaufenthalts im Sicherheitsabstand getroffen werden.

Eine Missachtung von Arbeitsschutzvorschriften kann zur Einstellung der Arbeiten oder zum Entzug des Auftrags führen. Alle Schäden, die Straßen.NRW durch Nichtbeachtung des Merkblattes entstehen, gehen ausschließlich zu Lasten des betreffenden Auftragnehmers und sind von diesem zu ersetzen.

1. Allgemeine Grundsätze:

Im Folgenden werden die wichtigsten bei Straßen.NRW geltenden allgemeine Grundsätze beschrieben.

- Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften **mehrfach verstoßen** oder den Anweisungen des Personals von Straßen.NRW wiederholt nicht Folge leisten, sind abzubrufen und zu ersetzen.
- Eine **Abstimmung zur RSA** hat mit der zuständigen Dienststelle zu erfolgen. Die seitens Straßen.NRW vorgegebenen Verkehrs- und Einrichtungspläne und sonstigen Vorgaben (z. B. Regelungen zur Einrichtung von Nachtbaustellen) müssen beachtet werden.
- Die im **Verkehrsraum** eingesetzten **Fahrzeuge** müssen mit der Warnmarkierung nach DIN 30710 gekennzeichnet sein. Um zusätzlich Sonderrechte entsprechend der StVZO wahrnehmen zu können, müssen LKW über zwei für die Straße zugelassene **gelbe Rundumkennleuchten** und PKW über eine gelbe Rundumkennleuchte verfügen.
- Feuerwehruzufahrten, Flucht-, Verkehrs- und Transportwege sind immer **frei** zu halten! **Feuerlöscheinrichtungen** müssen immer zugänglich bleiben, sie dürfen nie verstellt oder anders unerreichbar gemacht werden.
- Auf den Arbeitsstellen muss immer für **Ordnung und Sauberkeit** gesorgt werden!
- An der Arbeitsstelle muss aufgrund der Gefährdungslage ggf. ein Rauchverbot ausgesprochen werden.
- **Alkohol** und **berauschende Mittel** sind grundsätzlich **verboten**! Personen, die gegen die vorgenannte Regel mehrfach verstoßen und den Anweisungen des Personals von Straßen.NRW wiederholt nicht Folge leisten, sind abzubrufen und zu ersetzen.
- Auf der Arbeitsstelle dürfen sich die **Beschäftigten** der Auftragnehmer und der Subunternehmer **nur zur Ausführung ihrer Tätigkeiten aufhalten**.

2. Arbeitsschutzorganisation:

Bezüglich der Arbeitsschutzorganisation gelten die folgenden Arbeitsschutzgrundsätze.

- ❖ **Auswahl geeigneter Mitarbeiter** für den jeweiligen Auftrag. Die Auswahlkriterien sind neben der fachlichen Kompetenz und der Zuverlässigkeit auch die gesundheitliche Eignung der Beschäftigten. Die Mitarbeiter müssen zur Bedienung bestimmter Maschinen und Geräte (z. B. Motorsägen) geeignet, befähigt und beauftragt sein.
- ❖ Anwesenheit von mindestens einem **Ersthelfer** auf der Arbeitsstelle gemäß den Regelungen der BGV A1 „Grundsätze der Prävention“.
- ❖ Alle **Beschäftigten** sind über die Besonderheiten der Arbeitsstelle und über den für die Arbeit relevanten Inhalt des Merkblattes vor Arbeitsbeginn durch Ihre Vorgesetzten zu **unterweisen!** Diese Unterweisungen sind Straßen.NRW auf Verlangen schriftlich nachzuweisen.
- ❖ Nur **sichere und geprüfte Maschinen und Geräte** verwenden. Auf Verlangen des Auftraggebers sind Prüfnachweise vorzulegen.
- ❖ **Arbeitsmittel von Straßen.NRW** dürfen **nur mit ausdrücklicher Genehmigung** durch Fremdfirmen genutzt werden. Das Fremdpersonal ist ggf. in die Nutzung des Arbeitsmittels einzuweisen.
- ❖ Die **Arbeiten** sowie **wesentliche Änderungen im Ablauf** müssen vor Beginn in der Dienststelle oder bei dem Ihnen genannten Ansprechpartner **angemeldet und abgestimmt** werden (Anzahl der Mitarbeiter, auszuführendes Gewerk).
- ❖ Auf Verlangen ist die **zuständige Sicherheitsfachkraft** des Auftragnehmers Straßen.NRW zu benennen.
- ❖ Der Auftragnehmer muss die seinerseits zu erstellende **Gefährdungsbeurteilung** und ggf. zu erstellende **Arbeitsanweisung** für die durchzuführenden Arbeiten auf Anforderung Straßen.NRW in schriftlicher Form vorlegen.
- ❖ **Arbeitsunfälle** brauchen, wenn es sich um kleinere Vorkommnisse mit geringem Personenschaden (z. B. Schnittwunde) und ohne schädliche Auswirkungen auf die Umwelt handelt, nicht gemeldet werden. In den anderen Fällen mit größeren Verletzungen ist wie folgt vorzugehen.
 1. Alarmierung externer Hilfskräfte über Notruf 112
 2. Innerbetriebliche Alarmierung mittels Zuruf
 3. Meldungen an:
 - Polizei (bei schweren oder tödlichen Unfällen)
 - zuständige Dienststelle von Straßen.NRW (Ansprechpartner)
 - Stabsstelle Arbeitssicherheit von Straßen.NRW (0209/3808-222)
 - zuständige Bezirksregierung (Dezernat 56 „Betrieblicher Arbeitsschutz“)
 - Berufsgenossenschaft der betreffenden FirmaEs ist immer in dieser Reihenfolge zu verfahren.
- ❖ Durch Straßen.NRW auf der Arbeitsstelle **festgestellte Mängel** sind umgehend zu **beseitigen!** Sofern die Mängel durch den Auftragnehmer zu vertreten sind, trägt dieser die volle Verantwortung.
- ❖ Alle Firmen sind für die **diebstahlsichere Verwahrung** ihres Eigentums selbst verantwortlich. Es besteht kein Regressanspruch gegenüber Straßen.NRW.

3. Persönliche Schutzausrüstung (PSA):

Bezüglich der PSA gelten die folgenden Arbeitsschutzgrundsätze.

- **Geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA)** ist vom Auftragnehmer für sein Personal zu stellen und von den Beschäftigten zu nutzen! Die PSA ist entsprechend der Gefährdungslage (Tätigkeit und Arbeitsort) auszuwählen. Personen ohne die erforderliche PSA haben **keinen Zutritt** zur Arbeitsstelle. Vorgeschrieben sind z. B.:
 - Sicherheitsschuhe (mindestens Schutzklasse S3 nach EN 345 und knöchelhoch)
 - Schutzhelm – Pflicht bei Aufenthalt auf Arbeitsstellen mit Gefährdungen durch herabstürzende Gegenstände -
 - Gehörschutz, wo durch Beschilderung oder Arbeitsverfahren vorgegeben. Bei bestimmten Tätigkeiten muss dieser verkehrstauglich sein (z. B. Arbeiten außerhalb gesicherter Bereiche an stark befahrenen Strassen und Autobahnen).
 - Schutzhandschuhe und -brille beim Umgang mit gefährlichen Substanzen oder bei mechanischer Gefährdung (z. B. Motorsensen oder Häcksler/Buschholzhacker).
 - Schnittschutzhose und -stiefel, Handschuhe und Schutzhelm mit Visier und Gehörschutz bei Arbeiten mit Motorsägen.
 -



- Bei **Arbeiten an Bundesautobahnen, Bundes- und Landesstraßen** sind die Vorgaben der StVO und der Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) einzuhalten. Das Personal muss bei dem Aufenthalt im abgesicherten Verkehrsraum der Arbeitsstelle mindestens **Warnkleidung entsprechend der EN 471, Klasse 2**, tragen. Bei Arbeiten außerhalb des gesicherten Bereiches ist das Tragen von Warnkleidung entsprechend der **Klasse 3** erforderlich.
- Bei Arbeiten in Arbeitskörben/-bühnen gilt für die Beschäftigten eine generelle **Tragepflicht für Auffanggurte als Rückhaltesysteme**. Die Bediener sind zur Bedienung einer Hubarbeitsbühne/Scherenbühne einzuweisen und zu bestellen.
- Bei Arbeiten auf Gittermasten, bei Aufstiegen auf Schilderbrücken, bei Arbeiten auf Straßenbrücken oder bei Abstiegen in Beckenanlagen, bei denen Absturzgefährdung besteht, sind die **Beschäftigten** mit geeigneten und geprüften Systemen **gegen Absturz zu sichern**.
- Bei Arbeiten mit **Motorsägen in Arbeitskörben** muss zusätzlich zu der anderen PSA eine **Schnittschutzhose** mit Reflexstreifen gem. EN 471 und EN 381 sowie KWF-Siegel getragen werden. Weiterhin ist der **Einsatz von Trenngittern nicht erlaubt** und es darf **nur eine Person im Arbeitskorb** stehen.

4. Maßnahmen bei gefährlichen Arbeiten:

Bei der Durchführung von gefährlichen Arbeiten gelten allgemein die folgenden Vorgaben.

- ☞ Bei **gefährlichen Arbeiten** (z. B. Einsatz von gefährlichen Maschinen wie Motorsägen; Einstieg in Schächte, Gruben und Gräben; Arbeiten in großer Höhe; Arbeiten im Bereich von Gewässern; Arbeiten in einem geringeren Abstand als 5 m hinsichtlich von spannungsführenden Leitungen > 1 KV AC bzw. 1,5 KV DC; Arbeiten in direkter Nähe von Gasleitungen) ist **Alleinarbeit verboten**. Die jeweilige Durchführung und der Personaleinsatz sind der zuständigen Dienststelle vorab mitzuteilen.
- ☞ Sollten Schweiß-, Brennschneide- und sonstige feuergefährliche Arbeiten verschoben werden oder zusätzlich zum Auftrag hinzukommen, dann ist die Durchführung dieser Arbeiten vorher mit der jeweiligen Dienststelle abzustimmen!

Im Folgenden werden die Anforderungen der unterschiedlichen Tätigkeiten genauer beschrieben.

Arbeiten an elektrischen Anlagen:

- Alle **Arbeiten an elektrischen Anlagen** abstimmen!
- Arbeitsstellen immer so absichern, dass der Arbeitsbereich **spannungsfrei geschaltet** ist und der Hauptschalter zum Einschalten der Anlage gegen das Einschalten gesichert ist!

Tätigkeiten mit Gefahrstoffen:

- Auf Verlangen des Auftraggebers ist das Einbringen und Verwenden von **Gefahrstoffen dem Auftraggeber anzuzeigen** und mit ihm abzustimmen.
- Die Lagerung darf **nur in für den Gebrauch erforderlichen Mengen** und auf den dafür vorgesehenen und geeigneten Flächen erfolgen.
- **Sicherheitsdatenblätter der Produkte sowie Betriebsanweisungen** gemäß der Gefahrstoffverordnung müssen vorgehalten und bei Bedarf vorgelegt werden können
- Der Auftragnehmer hat die Pflicht, auf mögliche Gefahren für Mensch und Umwelt hinzuweisen und die **Beschäftigten über die von dem Gefahrstoff ausgehenden Gefahren** und Schutzmaßnahmen zu **unterweisen**.
- Falls **Arbeiten mit gesundheitsschädigenden Einwirkungen** ausgeführt werden, muss das eingesetzte Personal durch die erforderlichen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen überwacht werden.
- Erforderliche **Schutzmaßnahmen** (z. B. Einsatz von PSA) sind zu treffen.
- **Abfälle** sind **fachgerecht in den dafür vorgesehenen Bereichen** zu lagern und ordnungsgemäß zu entsorgen!

Fräsarbeiten:

- Das Trockenfräsen ist aufgrund der auftretenden Stäube und das Warmfräsen ist aufgrund der gegebenenfalls auftretenden Teerdämpfe beim Fräsen von teerhaltigen Schichten nicht zulässig.
- Es ist nur das Kaltfräsen von Asphalt zulässig. Um bei dem Fräsen die Staubbelastung zu mindern und die Freisetzung von asbesthaltigen Fasern zu verhindern, dürfen ausschließlich **Fräsen mit neuer Absaugtechnik** gemäß der TRGS 517, Punkt 5.7.2.1 (2), eingesetzt werden. Die Fräsen müssen über eine entsprechende BGI-Zertifizierung verfügen.
- Kein Aufenthalt von Personen (Baustellenpersonal) in den staubbelasteten Bereichen mit Ausnahme der Beschäftigten, die sich während des Fräsvorgangs im Bereich der Fräse bewegen müssen (z. B. Bodenmann und Fahrer).
- Fräsrотор durch kontinuierliche Wasserbedüsung nass halten. Tägliche Prüfung der Wasserdüsen und des Wasserdrucks/-verbrauchs auf Funktionstüchtigkeit und auf Einhaltung der Vorgaben des Herstellers (*notfalls Düsen reinigen!*).
- Förderbandübergabestellen sollten mit einer Wasserberieselung oder einer Absaugung ausgestattet sein. Die Abwurfhöhe ist an die Schütthöhe anzupassen.
- Die Regeln der TRGS 517 sind einzuhalten. Besondere Aufmerksamkeit gilt hier dem Punkt „Besondere Schutzmaßnahmen – Kaltfräsen von Verkehrsflächen“.

Arbeiten an Gewässern:

- Alle **Arbeiten an Gewässern** abstimmen!
- Es muss immer eine **zweite Person außerhalb des Gefahrenbereichs** des Gewässers anwesend sein, welche ein funktionsfähiges Funkgerät oder Mobiltelefon für den Notfall im Einsatz hat.
- Bei kleinen Gewässern die **Begehbarkeit prüfen**. Wenn von dem Gewässer Gefahren ausgehen, dieses nicht betreten.
- Einsatz von PSA (z. B. Gummistiefel oder Watstiefel).
- Bei hoch gelegenen Arbeitsplätzen an Gewässern mit Absturzgefahr müssen teilweise **Absturzsicherungen** genutzt werden.
- **Anlegen von Rettungswesten** bei Arbeiten, bei denen ein Sturz ins Wasser möglich ist und bei denen keine Absturzsicherung getragen werden kann (z. B. Booteinsatz).
- Bereithaltung von geeigneten einsatzbereiten und geprüften Rettungs- und Bergemitteln bei Gewässern mit der Gefahr des Ertrinkens (z. B. **Rettungsring** oder **Rettungsboot** mit einem Satz Riemen, einer Schöpfkelle und einem Seil als Festmacher).

Biologischen Gefährdungen durch Pflanzen und Tiere (z. B. Taubendreck, Zecken, Riesenbärenklau):

- ☞ Einsatz von **PSA** (z. B. Handschuhe oder Schutzanzüge).
- ☞ Wenn die Möglichkeit besteht, sollten die **Gefahrenquellen beseitigt werden** (z. B. Entfernen der Pflanzen oder Ablagerungen).

Name und Anschrift

Ort:

Datum:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ust.-ID-Nr.:

Eigenerklärung Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen

sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist)

Bezeichnung der Bauleistung:

02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
02-1311	Geländererneuerung SM Unna

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb national bzw. Teilnahmewettbewerb EU/Interessensbestätigung)

I. Verpflichtende Eignungsnachweise

(Angaben sind immer vorzunehmen, soweit das Unternehmen nicht PQ-qualifiziert ist)

1. Angabe zu zwingenden bzw. optionalen Ausschlussgründen

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich / Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (netto) wird der Auftraggeber zu den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister vornehmen (§ 6 WRegG).

Weiterhin wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

- ☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹ und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes² auf gesondertes Verlangen vorlegen.

¹ Soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

² Soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet bzw. seine Tätigkeit eingestellt hat.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

2. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen unter der Nr.: beim Amtsgericht
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf gesondertes Verlangen vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglieder der Berufsgenossenschaft

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen auf gesondertes Verlangen vorlegen.

3. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Nachweis eines bestimmten Mindestjahresumsatzes, einschließlich eines bestimmten Mindestjahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (alle Angaben brutto)

Der geforderte Mindestjahresumsatz beträgt: €*

Mein Jahresumsatz betrug: Jahr €,

 Jahr €,

 Jahr €.

Der geforderte Mindestjahresumsatz in dem

Tätigkeitsbereich des Auftrages beträgt: €*

Mein Jahresumsatz in diesem Bereich betrug: Jahr €,

 Jahr €,

 Jahr €.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen auf gesondertes Verlangen vorlegen.

4. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Vorlage geeigneter Referenzen über die Ausführung von Bauleistungen in den letzten 5 Kalender-jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.**

☐ **Als vergleichbare Leistungen werden anerkannt:**

.....
.....
.....
.....
.....

****☐ Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als fünf Jahre zurückliegen.**

1. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....
.....
.....

2. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....
.....
.....

3. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....
.....
.....

Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir für die oben genannten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis in Anlehnung an beiliegendes Muster auf gesondertes Verlangen vorlegen.

Angabe zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal angeben.

** Vom Auftraggeber anzukreuzen, wenn ausnahmsweise Referenzen akzeptiert werden, die mehr als 5 Jahre zurückliegen.

II. Ergänzende Eignungsnachweise

(Angaben sind immer vorzunehmen, soweit die Vergabestelle durch Ankreuzen festgelegt hat, ob und ggf. inwieweit der darin beschriebene zusätzliche Eignungsnachweis verlangt wird)

☐* **Nachfolgend werden keine weiteren Eignungsnachweise gefordert.**

☐* **Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Fachkräfte

zur Verfügung stehen.

Angabe der technischen Fachkräfte, die die Leistung tatsächlich erbringen

Namen der Personen mit Funktion
(auch technische Leitung)

Berufliche Qualifikation

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise in Form von Studiennachweisen oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübten Tätigkeiten zu den Personen einreichen

☐* **Beschreibung der technischen Ausrüstung des Unternehmens**

Angabe der technischen Ausrüstung des Unternehmens

--

☐* **Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens**

Angabe der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens
--

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☐* **Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht**

Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☐* **Studiennachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Unternehmens und/oder der Führungskräfte des Unternehmens, sofern sie als Zuschlagskriterium bewertet werden**

Mein/unser Unternehmen verfügt über folgende Nachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☐* **Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet**

Folgende Umweltmanagementmaßnahmen werde(n) ich/wir während der Auftragsausführung anwenden:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☐* **Erklärung, aus der hervor geht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt**

Mein/unser Unternehmen verfügt für die Ausführung des Auftrags über folgende Geräte und technische Ausrüstung

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

Angabe, welche Teile des Auftrags ich/wir an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben beabsichtige(n)

Folgende Teile des Auftrags beabsichtige(n) ich/wir an Unterauftrag-/Nachunternehmer zu vergeben:

Siehe ausgefüllter Vordruck HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

.....
(Datum, Name in Textform)

Hinweis: Bei den mit „*“, gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen bzw. Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die geforderten Angaben verlangt werden bzw. der Sachverhalt maßgebend ist.

Bezeichnung der Bauleistung:

02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
02-1311	Geländererneuerung SM Unna

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Verzeichnis der Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich nachfolgend die durch Unterauftrag-nehmer/Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer/Nachunternehmer.

OZ	Beschreibung der Teilleistung	Namen der Unterauftragnehmer/Nachunternehmer (einschl. ggf. vorh. PQ-Nummern) (erst auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle)
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Bezeichnung der Bauleistung:

02-24-0024	Geländererneuerung SM Unna
02-1311	Geländererneuerung SM Unna

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

(bei Angeboten von Bietergemeinschaften auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID:

Weitere Mitglieder:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

.....
(Firmenname) (Datum) (Name in Textform)

.....
(Firmenname) (Datum) (Name in Textform)

.....
(Firmenname) (Datum) (Name in Textform)

.....
(Firmenname) (Datum) (Name in Textform)